



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten 1/2 Seite 250 M., 1/4 Seite 130 M., 1/8 Seite 65 M.

Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten 1/2 Seite 425 M., 1/4 Seite 212 M., 1/8 Seite 106 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Beilagen: Wiener Beilagenbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leuteringerzuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 80.

Leipzig, Donnerstag den 15. April 1920.

87. Jahrgang.

Ein ganz eigenartiges neues Märchenbuch ist

(Z)

Im Monatsreigen

12 Monatsmärchen mit 8 farbigen Bildern von Fr. Müller-Münster

Inhalt:

- Januar: Der Begleiter von Sophie Reinheimer
- Februar: Der Mastenball der Tiere von Anna Plothow
- März: Die Zwillingbrüder von Margarete Bruch
- April: Der kleine April von Emma Böhmer
- Mai: Maiensinder von Margarete Bruch
- Juni: Der Zigeunerbus von Carola Papder
- Juli: Der wunderbare Häfen von Marg. Bruch
- August: Traumursel von Emma Böhmer
- September: Die Septemberrose von Carola Papder
- Oktober: Wie das Marienkäferchen schlafen ging von Margarete Bruch
- November: Der Wassermann von Anna Plothow
- Dezember: Die Glocken von Sophie Reinheimer

Eingangspruch und 12 Monatsprüche von Margarete Bruch

Preis 15 M.

ohne farbige Bilder 12 M.

In diesem Buche vereinigen die besten Märchenzählerinnen ihre Kunst. Aber dem ganzen Buche schwebt ein zarter und doch herber Märchenhauch, der sich in seiner Stimmung der Charakteristik des einzelnen Monats verständnisvoll und fein anpaßt.

Das Buch erhebt sich weit über den Kitsch an landläufigen Kunstmärchen, der sich aufdringlich breit macht. Es ist für die Jugend vom 10. Jahre an eine Fundgrube der Freude.



Franz Schneider Verlag

Berlin-Schöneberg und Leipzig



Auslieferung fürs Reich nur: L. Staackmann, Leipzig. Für Berlin nur: Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin.
An den Verlag gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Die christliche Frau und die Reichstagswahl



Im 11. — 20. Tausend

liegt vor:

Das politische Wahlrecht und die christlichen Frauen

Von Luise Scheffen-Döring

Wie war es — und wie ist es heute? / Wie rüsten wir uns für das Heute? / Wie erfüllen wir unsere Wahlpflicht? / Wie erfassen wir unsere besonderen Aufgaben im öffentlichen Leben?

Preis 1.20 Mf.

50—99 Stück je 1 Mf., 100—249 Stück je 90 Pf.,
von 250 Stück an je 80 Pf. Auf alle Preise
25% Verlagsteuerzuschlag

Das Buch wendet sich hauptsächlich an diejenigen Frauenkreise, die das Wahlrecht früher nicht erstrebt, ja abgelehnt haben; ihnen sucht es den Gedanken nahe zu bringen, daß ihnen das Wahlrecht zur Wahlpflicht werden müsse, damit durch ihren Einfluß im Staate die Gedanken des Christentums verstärkt werden. Aber die Schrift hält sich völlig fern davon, die christlichen Frauen usw. alle auf eine bestimmte Partei festlegen zu wollen. Denn mit Recht wird anerkannt, daß man als Christ zu vielen Fragen des öffentlichen Lebens oder des Wirtschaftslebens eine ganz verschiedene Stellung einnehmen kann, ohne darum in seinem Christentum irgendwie minderwertiger dazustehen als andere politische Richtungen. Infolge dieser vorurteilsfreien und gerechten Behandlung sind der Verbreitung dieses gut ausgestatteten und billigen Büchleins keine Schranken gesetzt. In Verbindung mit den örtlich dafür zuständigen Stellen ist Massenabsatz möglich und Massenverbreitung geboten. Wir bitten, rechtzeitig zu bestellen.

Verlangzettel liegt bei

☐ Z

Furche-Verlag * Berlin NW 7



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 7.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preisänderungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall lediglich vorbehalten.

Die ganze Seite umfaßt 300 viergespaltene Pentzeilen, oder Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 15 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M.. Stellensuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/4 S. 110 M., 1/2 S. 210 M., 1/8 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 80 (N. 45).

Leipzig, Donnerstag den 15. April 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verkaufsordnung für Auslandslieferungen.

Vom Börsenverein für die Zeit vom 18. IV. bis 24. IV. festgesetzter Umrechnungskurs und Valuta-Ausgleich. Tabelle Nr. 13.

Spalte 1	2	3	4	5	6
Land	Währung	Höchster Tageskurs der vergangenen Woche für 100 Mk.	Umrechnungskurs gemäß § 4 bei Fakturierung in fremder Währung 100 Mark =	Valutaausgleich gemäß § 4 auf die Ladenpreise und Nettopreise bei Fakturierung in Mark	Aufschlag des Verlegers für Inlandsbuchhändler auf die Nettopreise gemäß § 11 b Abs. 2. 3/4 der Höhe von Spalte 5
Argentinien	1 Peso Gold = 100 Centavos	3.75 Pes. G.	10.— Pes. G.	265 %	200 %
	1 Peso Pap. = 100 Centavos	6.87 Pes. P.	25.— Pes. P.	265 %	200 %
Belgien-Luzemburg	1 Fr. = 100 Cts.	29.— Fr.	100.— Fr.	280 %	200 %
Brazillen	1 Milreis (Papier) = 1000 Reis	7.70 Milr.	25.— Milr.	225 %	170 %
Chile	1 Peso Pap. = 100 Centavos	11.— Pesos	40.— Pesos	265 %	200 %
Dänemark	1 Kr. = 100 Öre	10.50 Kr.	43.— Kr.	310 %	230 %
England und seine Kolonien	1 £ = 20 Schill.	9.50 Schill.	43.— Schill.	350 %	260 %
	1 Sch. = 12 pence				
Finnland	1 Markkaa = 100 Penniä	35.— Markkaa	70.— Markkaa	100 %	75 %
Frankreich	1 Fr. = 100 Cts.	30.— Fr.	100.— Fr.	230 %	175 %
Holland	1 Guld. = 100 Ct.	5.20 Guld.	24.— Guld.	360 %	270 %
Italien	1 Lire = 100 Cts.	48.— Lire	110.— Lire	130 %	95 %
Japan	1 Yen = 100 Sen	4.— Yen	21.— Yen	425 %	320 %
Norwegen	1 Kr. = 100 Öre	9.80 Kr.	40.— Kr.	315 %	240 %
Schweden	1 Kr. = 100 Öre	9.10 Kr.	40.— Kr.	340 %	260 %
Schweiz	1 Fr. = 100 Cts.	10.80 Fr.	50.— Fr.	360 %	270 %
Spanien	1 Pes. = 100 Cts.	10.70 Pes.	45.— Pes.	320 %	240 %
Vereinigte Staaten u. Mexiko	1 Doll. = 100 Ct.	2.— Doll.	9.— Doll.	355 %	260 %

Länder, in denen die deutsche Markwährung höher oder nicht wesentlich niedriger ist als am 1. Juli 1914, und nach denen die Lieferung zu den bisherigen Bedingungen in deutscher Markwährung zu erfolgen hat (§ 3), sind bis auf weiteres: Deutsch-Osterreich, Polen, südslawische Staaten, Tschecho-Slowakei, Bulgarien, Rumänien, Türkei, Rußland, Ungarn. An diese Länder sowie an das Saargebiet und den Freistaat Danzig sind Lieferungen aber nur an solche Firmen zulässig, die sich durch besondere Erklärung verpflichten, Gegenstände des deutschen Buchhandels nur zu den Bestimmungen dieser Verkaufsordnung mittelbar oder unmittelbar an ein anderes Land abzugeben, und die sich damit den Vorschriften der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen unterwerfen.

Der Valuta-Ausgleich gemäß § 4 stellt in Prozenten abgerundet den Unterschied zwischen den höchsten Tageskursen der vergangenen Woche und den für das betreffende Land festgesetzten Umrechnungskursen dar.

Er ist beim Verkauf an Buchhändler und Wiederverkäufer des Auslands auf die deutschen Nettopreise, bei Verkäufen an das Publikum im Auslande auf die deutschen Ladenpreise aufzuschlagen. Letzterenfalls tritt zu der Endsumme gemäß § 6 noch der Steuerzuschlag von 20 % hinzu.

Zur Beachtung:

Das andauernde Sinken der belgischen, französischen und italienischen Währung hat es nötig gemacht, die Umrechnungskurse für die genannten Länder in der oben angegebenen Weise zu erhöhen.

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzkasse, Leipzig.

Durch Verordnung der Reichsregierung vom 1. April 1920 ist die Versicherungspflichtgrenze für die Krankenversicherung auf ein Einkommen bis zu M 20 000.— ausgedehnt worden. Diese Bestimmung tritt mit dem 26. April 1920 in Kraft. Wir weisen hierdurch die Geschäftsinhaber wie auch alle männlichen Angestellten auf diese neue gesetzliche Bestimmung besonders hin, damit die Anmeldungen rechtzeitig erfolgen können. Bekanntlich befreit die Mitgliedschaft in einer Ersatzkasse von der Zugehörigkeit zu einer Pflicht- oder Zwangskrankenkasse. Wir fordern daher den Gesamtbuchhandel auf, sich bei der Ausdehnung der Versicherungspflichtgrenze der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzkasse, in Leipzig zu bedienen. Es liegt sowohl im Interesse der Herren Geschäftsinhaber wie im besonderen Interesse der Angestellten, wenn die Versicherungspflichtigen einer Berufskrankenkasse angehören, da diese naturgemäß günstigere Bedingungen hat und bessere Leistungen zu bieten in der Lage ist. Anmeldebordrucke stehen in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung, wir bitten umgehend zu verlangen, da die Aufnahme bis Ende April 1920 bewirkt sein muß, wenn damit die Befreiung von der Zugehörigkeit zur zuständigen Pflichtkrankenkasse (meistens die Ortskrankenkassen) erreicht werden soll.

Leipzig, den 12. April 1920.

Der Vorstand.

Richard Hingsche. Otto Krüger.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig.

Die außerordentliche Hauptversammlung am 11. April 1920 in Leipzig hat sich mit 1132 Stimmen gegen 286 Stimmen für ein selbständiges Weiterbestehen des Verbandes ausgesprochen. Die vom Vorstand vorgelegten Richtlinien zu den Vorschlägen über eine zeitgemäße Umgestaltung des Verbandes kamen nur soweit zur Verhandlung, als es sich um die Stellungnahme der Zugehörigkeit des Angestellten-Verbandes, mit dem eine Verschmelzung in Aussicht genommen war, zur Arbeitsgemeinschaft freier Angestellten-Verbände handelte. Aus der Versammlung wurde ein Antrag eingebracht: Die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes ist für unbedingte Selbständigkeit des Verbandes, nachdem von einem Vertreter des Angestellten-Verbandes erklärt worden war, eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verband könne nicht in Frage kommen.

Außerdem wurde ein Dringlichkeitsantrag des Vorstandes mit allen gegen 5 Stimmen angenommen, den Verbandsbeitrag auf vierteljährlich M 9.— zu erhöhen.

Leipzig, den 12. April 1920.

Der Vorstand.

Richard Hingsche. Edgar Pilz.
Richard Hohlfeld.

Aus der Geschichte des pfälzischen, besonders des Kaiserslauterer Buchhandels.

In der klassischen Schilderung, welche uns ein Großer des Buchhandels, Friedrich Berthes, über seine im Jahre 1816 zur Erforschung des literarischen Verkehrs in Deutschland unternommene Reise hinterlassen hat, lesen wir: »Der Rhein von Düsseldorf bis Mainz mit der Eifel, der Moselgegend und dem Hunsrück, dem Westerwald und dem Taunus war bisher ein für den Gesamtbuchhandel unbekanntes Land. Hier war das literarische Bedürfnis bis vor kurzem auf das Engste beschränkt. Für die Bedürfnisse sorgten die Frankfurter. In Düsseldorf sieht

es ganz elend aus, die Geschäftsmänner und Gymnasiallehrer müssen sich selbst jedes Buch aus Frankfurt verschreiben oder von Baedeker in Essen. In Bonn gibt es keine Buchhandlung, in Coblenz treibt nur ein waderer Buchbinder nebenbei einigen Bücherverkauf«.

Wenn schon in solchen Städten der Buchhandel auf einer so niedrigen Stufe stand, wie mußte es erst in den Städten und Städtchen der Pfalz aussehen! Es war eben, wie es bei Berthes an einer andern Stelle heißt, »eine literarisch todte Gegend«.

In der älteren Zeit, ehe es Buchhandlungen in der Pfalz gab, wurden die Bücher hauptsächlich von auswärts bezogen. Nachforschungen im Kreisarchiv in Speyer haben ergeben, daß die unter dem Kurfürsten Karl Theodor 1774 in Kaiserslautern gegründete »Kameral- oder Staatswirtschaft hohe Schule« ihren Bücherbedarf von der Schwanschen Buchhandlung in Mannheim erhielt. Im Jahre 1784 wurde diese hohe Schule nach Heidelberg verlegt und mit der philosophischen Fakultät der dortigen Universität vereinigt. Im Stadtarchiv von Kaiserslautern befinden sich Belege, daß die Lateinschule von Brounoz Labbé, libraire de l'Université impériale in Paris (dem Buchhändler für das kaiserl. Unterrichtswesen), antike und französische Klassiker bezog, andere Bücher von Kupferberg in Mainz und von Mohr & Zimmer in Heidelberg. Das 1818 gegründete »Schullehrer-Seminarium« in Kaiserslautern durfte für »Bücher zur Bildung der Lehrer« jährlich 100 Gulden ausgeben. Aus den »Stückrechnungen über die Verwendung der Real-Exigenz« geht hervor, daß die Anstalt in den ersten Jahren ihres Bestehens diese Bücher von den Buchhandlungen Döffler, Schwan und Götz in Mannheim und Winter in Heidelberg kommen ließ. Noch immer war also die geistige Versorgung der Pfalz von den beiden bedeutendsten Kulturstätten der alten Kurpfalz, der Residenz Mannheim und der Universität Heidelberg, abhängig. Die bedeutendste Buchhandlung der alten Kurpfalz war seinerzeit die Schwansche (später Schwan & Götz) in Mannheim. Chr. Fr. Schwan kam 1765 dahin und übernahm die Mannheimer Filiale der Eßlingerschen Buchhandlung in Frankfurt. Bald spielte Schwan, ein Mann von hoher Bildung, im literarischen, künstlerischen und öffentlichen Leben Mannheims eine große Rolle. Es war Schwans Bestreben, nach Leipziger Muster in Mannheim einen buchhändlerischen Zentralplatz mit zwei jährlichen Buchhändlermessen einzurichten und Privilegien mancherlei Art dafür zu erwirken. Dieser Plan wurde von den Behörden sehr unterstützt, und man hoffte der Stadt mancherlei Vorteile zu verschaffen, wenn die im Rückgang befindliche Frankfurter Büchermesse hierher gezogen werden könnte. Schließlich wurde den pfälzischen Buchhandlungen durch kurfürstlichen Erlaß von 1778 das Recht einer freien Niederlage auswärtiger Bücher in Mannheim verliehen mit gebührenfreier Ein- und Ausfuhr. Der erwartete größere Umfang des Büchermarktes blieb aus; die in Mannheims Interesse erteilten Vergünstigungen kamen hauptsächlich Schwan zugute, in dessen Laden die von auswärts einlaufenden Verlagsneuigkeiten zum Verkauf gestellt wurden. Aufschwung und Ausdehnung des Schwanschen Sortiments, das lange Zeit die meisten Plätze der Pfalz mit Literatur versorgte, sind wohl zum größten Teil darin begündet. (Nach Walter, Geschichte Mannheims, Bd. I, 1907.)

Zur Kurpfalz gehörte der größte Teil der heutigen Pfalz, die sich am Ende des 18. Jahrhunderts aus 44 »Staaten« zusammensetzte. Von 1801 bis 1814 bzw. 1815 stand dieses linksrheinische Gebiet unter französischer Herrschaft, nach einjähriger österreichisch-bayerischer Zwischenherrschaft fiel es im Mai 1816 an Bayern, erhielt aber erst am 1. Januar 1838 seinen heutigen amtlichen Namen Pfalz.

Im übrigen haben sich die Buchbinder mit der Bücherversorgung befaßt, welche man in vielen Provinzstädten als Vorläufer der heutigen Sortimentsbuchhändler anzusehen hat. Die Buchbinder Leinhold, Rulfs und Adam Gotthold in Kaiserslautern sind aus den Handakten als Lieferer von Büchern nachweisbar.

Die ersten Spuren des Buchhandels in der Pfalz finden wir in der alten freien Reichsstadt Speyer im 15. Jahrhundert, als sich der alte literarische Glanz der Salierzeit durch Betätigung in der neuen Buchdruckerkunst gewissermaßen erneuerte. Beim Klang des Namens Speyer erfüllen uns Erinnerungen an ein bedeutungsvolles Zeitalter unserer Geschichte, als deutsche Kaiser hier weilten und entscheidende Reichstage gehalten wurden. Hier, am Sitz eines Bischofs, eines zahlreichen Klerus und des Reichskammergerichts (1530—1689), des höchsten Gerichtshofes im Reich, bot sich dem Buchgewerbe ein Feld reicher Tätigkeit, welche noch durch die Nähe der Universität Heidelberg günstig beeinflusst wurde. Über Drucker, Verleger und Buchhandel zu Speyer im 15., 16. und 17. Jahrhundert bis zur Zerstörung der Stadt 1689 befinden sich im 18., 19. und 20. Band der »Mitteilungen des historischen Vereins der Pfalz« inhaltsreiche Aufsätze von F. W. E. Roth. In dieser Arbeit sind eine große Anzahl, jedenfalls alle nachweisbaren Drucker und Verleger verzeichnet, ebenso alle Druck- und Verlagserzeugnisse nebst genauer typographischer Beschreibung. Auffallend gering ist die Anzahl und von kurzer Dauer das Bestehen der von Roth genannten Buchhandlungen (Buchführer). Die bedeutendsten Drucker und Verleger sind die drei Peter Drach, welche zwischen 1430 und 1530 gelebt haben, Johann und Conrad Hist (etwa 1455—1519) und Bernard Albinus, der 1551—1600 wirkte. Viele dieser Drucker und Verleger scheinen den Buchhandel betrieben zu haben, welchen damals hauptsächlich die Buchbinder in Händen hatten. Bernard Albinus hatte deswegen von den Speyerer Buchbindern Verfolgungen zu erleiden. Diese beschwerten sich 1578 beim Stadtrat, daß Albinus »den alten Buchbindern das Brot wegnehme«, und stellten den Antrag, der Stadtrat möge dem Albinus den Betrieb der Buchbinderei und somit auch den Handel mit gebundenen Büchern untersagen, »da derselbe dieses nicht gelernt habe«. Es sei eine besondere Ungerechtigkeit, daß »einer ein Buchdrucker, Buchführer und Buchbinder mitteinander sein soll«. Auf diese Beschwerde hin wurde dem Albinus, weil er dem Rat keinen Lehrbrief über gelernte Buchbinderei vorlegen konnte, die Berechtigung zum Buchbindereibetrieb abgesprochen. Den Buchhandel betrieb er jedoch neben seinem Verlag und der Druckerei in größerem Umfange weiter und brachte sein Geschäft zu großer Blüte. Als Buchführer sind von Roth genannt: Hans Gartmann, 1568/69, Heinrich und Hubert Caïmog, 1569, der Buchbinder Caspar Gerumb, 1577—1605, Johann Schuster, 1609/10, und der Buchbinder Ch. Sticker, 1687/8. Über C. Gerumb steht im Ratzbuch der Stadt Speyer, Bd. II, über dem Vermerk seines Todes 1605 die späte Bemerkung: »ligator librorum, vir lectionis variae avidus, sed iudicii pravi et ob id saepe ridiculus«. Dieser Buchbinder las also gierig alles Mögliche, besaß aber ein verkehrtes Urteil und machte sich dadurch oft lächerlich. Das Speyerer Verlags- und Buchdruckerwesen und der Buchhandel erlitten einen jähen Abbruch, als im Unglücksjahr 1689 die Raubhorden Ludwigs XIV. die Stadt barbarisch zerstörten, wodurch Handel und Gewerbe und damit auch das geistige Leben auf lange Zeit lahmgelegt waren. Nie mehr konnte sich die ehrwürdige Stadt zu dem Glanz und der Größe der alten Zeit erheben. Jahrzehntlang fließen nun die Nachrichten über eine Tätigkeit des Buchgewerbes in Speyer äußerst spärlich, und erst um 1735 entsteht dort wieder eine Buchhandlung, die F. C. Reidhard'sche (heute Buchhandlung Rimz). In sozialer Beziehung interessant ist die Tatsache, daß Reidhard in Speyer 1843 im Vörsenblatt die Bildung einer Pensionsanstalt für Buchhändlerwitwen anregte. In Landau besteht seit 1813 G. Kaufler, in Zweibrücken 1818 G. Ritter. Letzterer ist später als Verleger und Drucker sehr bedeutend geworden. U. a. hat er die 1779—1809 erschienenen »Editiones Bipontinae« fortgesetzt, indem auch er seit 1828 durch Professoren des Zweibrücker Gymnasiums eine Sammlung von antiken Klassikern herausgab. Die Bibliotheca Teubneriana, welche 1824 zu erscheinen begann, fand hier erst später Eingang. Auch französische Bücher verlegte und stellte Ritter her, eine vorzügliche Rheinkarte, Atlanten und Landkarten, sowie viele andere

Werke aus allen möglichen Gebieten. Sein Ruf als Drucker war derart, daß bei einer Buchhändlerversammlung in Leipzig in den vierziger Jahren auf die Frage: »Wer druckt am schönsten in Deutschland?« einstimmig dieser Ruhm Ritter in Zweibrücken zuerkannt worden sein soll. In den 30er und 40er Jahren verlegte Ritter sehr viele politische Flugschriften und wurde 1834 als verdächtige Handlung bezeichnet, »Pamphletsfabrik« heißt es in einer zeitgenössischen Zeitung. Der Betrieb wurde von der Regierung überwacht. »Vielleicht könnte, wenn es staatsrechtlich erlaubt wäre, dem Commissionär der Firma aufgegeben werden, die an denselben eingehenden und zur Weiterbeförderung bestimmten Pakete zu öffnen, oder andernfalls die Commission aufzugeben.« (Die Angaben über Ritter sind zum Teil aus »Pfälzer Geistesleben im letzten Jahrhundert« von Dr. A. Beder, Speyer 1916.) In Neustadt finden wir um 1576 als ersten Buchdrucker, vielleicht auch Buchhändler Mathias Harnisch, welcher dem genius loci entsprechend auch Weinhandel betrieb, gleichermaßen wie seine berühmten Nachfahren in der Kunst — Eduard und Ludwig Witter! 1828 gründete ein S. Christmann eine Buchhandlung in Neustadt, die spätere Firma Gottschid-Witter, in seiner Vaterstadt Kaiserslautern eine solche 1830. J. J. Tascher. Im Jahre 1830 sind auch die Anfänge der späteren Fr. Lehmann'schen Buchhandlung in Zweibrücken bemerkbar.

Nach der Gründung dieser Geschäfte gelangte dann der Büchertrieb in die Hände des ortsanfässigen Buchhandels.

Im Jahre 1840 gab es dem »bibliopolischen Handbuch« für 1840 zufolge in der Pfalz 7 Buchhandlungen (Kaiserslautern 1, Landau 1, Neustadt 1, Speyer 2, Zweibrücken 2), während es 1854 14 konzessionierte Buchhandlungen waren. In einer gedruckten Eingabe, welche die zumest interessierte Firma J. J. Tascher in Kaiserslautern und 9 andere größere Buchhandlungen 1854 an das »vgl. höchste Ministerium« in München gegen eine angestrebte weitere Konzession in Kaiserslautern richteten, findet sich eine treffliche Schilderung der damaligen Lage des pfälzischen Buchhandels:

»Der Buchhandel im Pfalzkreise ist ein concessionsirtes Gewerbe. Ein kaiserliches Decret vom 5. Februar 1810 regelt den Betrieb. Die Concession hierzu ist eine rein persönliche. Der Buchhändler muß, um die Concession zu erlangen, nach Artikel 33 des besagten Decretes sittlich-guten Wandel und Ergebenheit für Vaterland und Landesherrn darthun. Nach Art. 29 des Decretes muß der Buchhändler, der ein Brebet verlangt hat, beeidigt werden. Die Concession wird verwirkt durch Vergehen gegen die Gesetze des Buchhandels; sie erlischt durch den Tod des Buchhändlers. Kein Zweifel kann daher darüber obwalten, daß im Pfalzkreise nur Inländer, Bayern, Buchhändler sein können.

Der Pfalzkreis ist ein Grenzland, beinahe ohne Binnengebiet; die Städte darin sind wesentlich nur Landstädte von 2000—6000, höchstens 10 000 Einwohnern. Er ist umgürtet mit Städten, in welchen überall Buchhandlungen bestehen, zum Teil in einer Größe und Ausdehnung, mit der sich keine einzige des Pfalzkreises vergleichen kann. Saarbrücken, Meisenheim, Kreuznach, Worms, Mannheim mit vielen Buchhandlungen liegen unmittelbar an der Grenze; Mainz, Frankfurt, Heidelberg und Karlsruhe sind mittelst der Eisenbahn in wenigen Stunden erreichbar. Bei dem regen Verkehr der Bewohner des Pfalzkreises mit allen obengenannten Städten wird ein großer Teil des Bücherbedarfs im Auslande gekauft. Die Buchhandlungen großer Städte haben größere Vorräte, eine reichere Auswahl von Büchern, können das meiste schon bei der Nachfrage liefern, was beim kleinstädtischen Buchhändler nicht der Fall ist, und haben schon dadurch um so bedeutenderen Absatz.

Trotz dieser höchst ungünstigen Verhältnisse, wodurch ein sehr bedeutender Teil des Bücherbedarfs im Auslande gekauft wird, bestehen im Kreise selbst zurzeit 14 Buchhandlungen, und zwar in Speyer 3, Kaiserslautern 2, Landau 2, Zweibrücken 2, Neustadt 1, Bergzabern 1, Birmasens 1, Kirchheimbolanden 1, Grünstadt 1.

Bei dem vorwiegend ländlichen Charakter der Pfalz und der heiteren Lebenslust der Bewohner sind Beschäftigungen mit Literatur, den Studien, wie die Leselust nicht vorwiegend, und diese Neigungen stehen gegen den größten Teil des jenseitigen Deutschlands bedeutend zurück. Zugus in Büchern ist eine Seltenheit. In den letzten 5—6 Jahren war die Zeitungs- wie Wochenblatt-Lektüre die einzige Lektüre der meisten Leselustigen. Der Absatz des Buchhändlers beschränkt sich daher beinahe ausschließlich auf die Schulanstalten, den Beamten-, Lehr- und geistlichen Stand. Diese Stände sind nicht die reicheren; ihre Neigung zur Literatur wird durch die Rücksichten auf das Gehalts- und Familienverhältnis in Schranken gehalten; wo diese Schranken überschritten werden, trägt der Buchhändler den Nachteil; die Conto's der Kunden stehen in seinen Büchern und bleiben ungelöscht. Der allergrößte Teil der Bücher wird auf Conto bezogen, nicht bar bezahlt; die Ausstände im Geschäft sind daher wohl bei keinem andern so bedeutend, als bei dem buchhändlerischen, und infolge dessen auch die ungiebigen Posten. Das Buchhändlergeschäft im Pfalzkreise ist in Betracht aller dieser Verhältnisse daher augenscheinlich kein beneidenswertes. Noch kein einziger Buchhändler hat es weiter, als zu einem mäßigen Wohlstande gebracht; die meisten müssen froh sein, wenn sie sich spärlich mit ihren Familien darauf ernähren können. Alle diese Verhältnisse sind auch schon öfters, wenn es sich um Bittgesuche zur Verleihung weiterer Buchhändler-Concessionen handelte, sowohl Königl. Hoher Kreisregierung, als auch dem höchsten Staatsministerium vorgetragen worden, damit der Buchhändlerstand des Pfalzkreises nicht durch die zahlreiche Verleihung von Concessionen Not leide und am Ende gefährdet werde.

Auf eine Eingabe in diesem Sinne hatte das Höchste Ministerium des Innern seinerzeit verfügt:

»daß bei dem Bestande von 13 Buchhandlungen in der Pfalz die Errichtung einer vierzehnten durch das Bedürfnis um so minder begründet erscheine, als größere Buchhandlungen auch in der nahen Umgebung der Pfalz, zu Mannheim, Mainz etc., vorhanden sind und übrigens die Vermehrung der Buchhandlungen in dem genannten Regierungsbezirke das geeignete Mittel nicht wäre, dem dortigen Buchhandel aufzuhelfen.«

und dadurch die Verhältnisse des Buchhandels im Pfalzkreise mit klarem Blicke rechtlich und treffend gewürdigt.

Über das geringe Lese- und Bildungsbedürfnis der Pfälzer in und vor jener Zeit enthalten die Schriften von A. J. Weber (Verfasser des »Demokritos«), F. Blaul, W. S. Riehl, E. Geib, August Becker, A. Hampe manche treffende Bemerkung, ebenso das »Pfälzische Memorabile«, Bd. I. So schreibt der treffliche Kenner und meisterliche Schilderer der Pfalz F. Blaul um die Mitte der dreißiger Jahre: »Ich habe es bereits angedeutet und es als betrübende Erscheinung bedauert, daß in der schönen und reichen Pfalz, in einem Volk, das hinsichtlich seines Verstandes wahrlich nicht stiefmütterlich behandelt worden ist, das Streben nach dem Materiellen so sehr überwiegt, die höhere geistige Ausbildung über Gebühr gering geachtet wird. Es ist schade, daß dieses Volk mit seinem praktischen Sinn und Streben so sehr sein wahres Interesse verkennt. Aber eben diese peinliche Richtung ist schuld daran, nicht minder aber der heitere, allem Ernsten abholde Sinn, und vor allem der Mangel an Gelegenheit, an erweckenden Elementen. An Talent fehlt es weniger als irgendwo, aber an Lust, Liebe und Beharrlichkeit zur Verfolgung wissenschaftlicher und künstlerischer Zwecke. Bei allem regen Leben betreffs der Bedürfnisse und Annehmlichkeiten des gewöhnlichen Lebens liegt es wie ein bleierner Schlaf über den höheren geistigen Interessen. . . Ein Gelehrter, ein Dichter, ein Künstler wird durchschnittlich für einen überspannten Toren, für einen unnützen Menschen gehalten, und im gelindesten Fall als ein armer Teufel bezeichnet. Hat einer gar das Unglück, den Doktorgrad in einer andern als der Arzneiwissenschaft zu besitzen, so dient ihm diese Würde so wenig zur Empfehlung als ein Adelsdiplom, ja er darf darauf zählen, ein Gegenstand des Spottes zu werden.«

Dieses eine Beispiel möge für die ähnlich klingenden Urteile der genannten anderen Schriftsteller dienen. Nun, das war einmal! Nach den Jahren 1870/71 setzt ein erfreulicher, sich immer steigender Umschwung ein, und die Pfälzer von heute sind ebenso lese- und bildungsbedürftig wie die Angehörigen irgendwelcher anderen deutschen Volksstämme. Den besten Beweis dafür liefern die wohl an allen Orten wachsenden Umsätze der pfälzischen Buchhandlungen. Wenn Friedrich Berthel heute die Pfalz bereisen könnte, würde er seine Meinung von der »literarisch todten Gegend« freudig widerrufen.

Die Concessionen wurden oft in solch spärlichem Maß erteilt, daß z. B. einem Bürger in Frankenthal ein förmliches Privilegium exclusivum für den Buchhandel dieser Gegend zustand. Mit den in den Volksschulen eingeführten Büchern trieb der Staat selbst Handel (nach Höfle, Gewerbeordnung d. Pfalz, 1908). In späteren Jahren, besonders nach der Einführung der Gewerbefreiheit 1868 vermehrten sich die buchhändlerischen Betriebe in fast überreichem Maße. Welcher Unterschied zwischen 1854 und heute! Den damals vorhandenen 14 Firmen der Pfalz stehen jetzt laut Adreßbuch des Deutschen Buchhandels rund 90 gegenüber, wovon 73 Sortiment, 17 Verlag betreiben. Unter den Sortimenten befinden sich allerdings in den kleineren Städten manche, die den Namen Buchhandlung kaum verdienen. Die meisten bedeutenderen Geschäfte, 38 an der Zahl, gehören dem Badisch-Pfälzischen Buchhändlerverband an, wovon sich 30 dem Sortiment, 8 dem Verlag widmen. In Kaiserslautern (Industriestadt von 55 000 Einwohnern) gibt es zurzeit 5 Sortimente: Crusius, gegründet 1881; Dörner, gegründet 1890; Laible (Nachfolger des Gottholdschen Sortiments, das schon 1814 als Buchbinderei nachweisbar ist und 1867 die Concession für den Buchhandel erhielt); Tascher, gegründet 1830; Evangelische Vereinsbuchhandlung, gegründet etwa 1893; ferner 3 Verlage: Tascher, gegründet 1830; Kahser, gegründet 1868, und Crusius, gegründet 1881. 2 Zeitungsverlage, verbunden mit Buchverlag: Thieme, gegründet 1816, und Rohr, gegründet 1867; 1 Verlags- und Versandbuchhandlung A. Gotthold (als Buchbinderei zum erstenmal 1814 bezeugt). Mit dem Verkauf von Büchern befassen sich auch mehr oder weniger, wie überall die Buchbinder, Warenhäuser und »Auchbuchhändler«. Dieser Gattung begegnen wir übrigens in der Pfalz schon 1696! In den Kaiserslauterer Ratsprotokollen von 1696 ist berichtet, daß ein wandernder »Buchführer« (Sortimenter) namens von Romena veräußert hatte, den Kaiserslauterer Martinmarkt zu besuchen, und daher nachträglich seine Bücher in der Stadt feilhalten wollte. Der Stadtrat hätte dies genehmigt, allein die Krämerzunft, die »auch« Bücher führte, erhob Widerspruch auf Grund ihres Zunftbriefes, der sie zum Bücherverkauf berechtigte. Der Buchhändler v. Romena erhielt abschlägigen Bescheid!

Von den wackeren kerndeutschen Männern des pfälzischen Buchhandels, denen es zu gönnen ist, daß sie die deutsche Schmach nicht mehr erleben, seien einige hier genannt:

Vor allem Eduard Witter (Firma Gottschid-Witter in Neustadt), geb. 1824, gest. 1912, der nicht nur als Buchhändler, sondern auch als Mensch hervorragende Eigenschaften besaß. Noch vielen Zeitgenossen ist seine Erscheinung in unergieblicher Erinnerung; sein rassischer Kopf, sein blickendes Auge unter buschigen Brauen, sein sprühendes Temperament, sein schlagfertiger Witz. Er wurde von namhaften Schriftstellern besungen, besonders treffend von Scheffel:

Im Siebelhaus, das jeder kennt,
Diest stets er hinterm Gitter
Im auserwählten Sortiment,
Des deutschen Geistes Ritter.
Seitern Humors, klug wie ein Fuchs
Für Licht und Wahrheit stritt er,
Doch stets gedenkt des Bibelspruchs
Vom Balken und vom Splinter.

Witter, der durch seinen »süßigen Verlag« weit über den Buchhandel hinaus bekannt geworden ist, war eine Persönlichkeit, die, überall geachtet und beliebt, unserm Stande zur Ehre gereichte.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherlei zur Aufbewahrung.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- T.** = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Sti] Joseph Baer & Co. in Frankfurt (Main).
Materialien z. römisch-german. Keramik, hrsg. v. d. römisch-german. Kommission d. deutschen archäolog. Institut. Frankfurt a. M. III. 32x24 cm.
 Unverzagt, Wilh.: Terra sigillata m. Rädchenverzierung. (50 S. m. Abb. u. 7 Taf.) '19. (III) 7. 50

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Zeitschrift f. angewandte Psychologie. Hrsg. v. William Stern u. Otto Lipmann. Beihefte. 22. gr. 8°.
 Herwagen, Karl: Der Siebenjährige. Versuch e. Gefühls- u. Vorstellungstypik u. ihre Anwendung auf d. Gesinnungsunterricht. Mit 3 Abb. (IV, 92 S.) '20. (22) 10. —

E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.
Spengler, Oswald: Der Untergang d. Abendlandes. Umriss e. Morphologie d. Weltgeschichte. 1. Bd. Gestalt u. Wirklichkeit. 11. — 14., unveränd. Aufl. 17. — 22. Taus. (XV, 616 S.) gr. 8°. '20. 22. —; geb. 32. —

Bibliographisches Institut in Leipzig.
Meyer's Reisebücher. kl. 8°.
 Thüringen. Mit 21 Karten, 20 Plänen u. 9 Rundsichten. 23. Aufl., bearb. mit Mitw. d. Thüringerwald-Vereins u. d. Rennsteigvereins. (X, 220 S.) '20. Kart. 10. —

Blockhaus-Verlag in Dresden.
Film-Romane. 1. Bd. II. 8°.
 Rothwarf, Gus: Fred Dartlepool's großer Schlag. Ein Film-Roman. (117 S.) o. J. ['20]. 2. —

Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.
Frohnmeyer, J., Prälat: Leitfaden d. Geschichte f. d. unteren u. mittleren Klassen höherer Lehranstalten. 9. Aufl. (VII, 381 S.) 8°. '20. Pappbd. b 12. —

Brunnen-Verlag in Sieben.
Bücher vom Leben. 2. Bd. 8°.
 Schreiner, Ernst: Kleine Geschichten von großen Dingen. Erinnerungen aus meinem Lebensbuch. (168 S.) '20. (2. Bd.) Pappbd. 5. 50
Nagel, G. F.: Das bibl. Urteil üb. d. sozial-revolutionären Bewegungen d. Gegenwart. 1. — 10. Taus. (63 S.) 16°. '20. 1. 50
Schreiner, Ernst: Gottlob Licht im Erdendunkel. 1. — 10. Heft. II. 8°. Je — 50

1. Die köstl. Perle. (16 S.) '20.
2. Rettung im Zusammenbruch. (16 S.) '20.
3. Krone d. Lebens, Liebe bist du! (16 S.) '20.
4. Was nützt uns heute noch d. Glaube? (16 S.) '20.
5. Warum brauchen wir d. alte Evangelium? (15 S.) '20.
6. Jesus d. Allgewaltige. (16 S.) '20.
7. Sieger im Kampfe d. letzten Welt. (16 S.) '20.
8. Geduld u. Glaube der Heiligen. (16 S.) '20.
9. Die Hochzeit d. Lammes. (16 S.) '20.
10. Das tausendjährige Reich. (15 S.) '20.

Füdel †, Frdr.: Johann Christoph Blumhardt. Ein Lebensbild. 6. völlig neubearb. Aufl. v. Dr. Heinr. Schneider. (418 S. m. e. Bildnis.) 8°. '20. Pappbd. 12. —

J. C. C. Bruns' Verlag in Minden.
Meisterwerke d. modernen Weltliteratur. 21. Bd. 8°.
 Mutatuli: Max Gavelaar. Deutsch v. Wilh. Spöhr. (8. — 10. Taus.) (IV, 351 S.) o. J. ['20]. (21. Bd.) Pappbd. b 8. 50
Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Ste] Craz & Gerlach in Freiberg.
Brunck, Otto, Prof. Geh. Bergr. Dr.: Die chem. Untersuchung d. Grubenwetter. Zum Gebrauche f. Bergingenieure bearb. 3. Aufl. Mit 27 Abb. im Text. (VII, 96 S.) 8°. '20. b 12. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.
Delitzsch, Frdr.: Die grosse Täuschung. Krit. Betrachtungen zu d. alttestamentl. Berichten üb. Israels Eindringen in Kanaan, d. Gottesoffenbarungen vom Sinai u. d. Wirksamkeit d. Propheten. (149 S.) 8°. '20. b 8. — + 30% T.
Otto, Paul, Oberbiblioth. Dr.: Erfindersibel. 31gest. (226 S. m. Abb.) Lex.-8°. '20. Pappbd. b 16. —
Sandro: Fluchtträchte in Frankreich. (171 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '20. b 7. —

Deutsche Volksbuchhandlung in Komotau.
Flugschrift, S., [d.] (deutschen Nationalpartei). Hrsg. v. d. Reichsparteileitung d. deutschen Nationalpartei. Lex.-8°.
 Podgman-Auen, Rud., Dr.: Um Recht u. Freiheit. 1. — 25. Taus. (36 S. m. 1 Bildnis u. 1 Karte.) o. J. ['20]. (8.) n.n. 2. —

J. Dewig in Bad Tölz.
Hoeffler's, M., Dr., Bad Tölz in d. bayer. Voralpen u. seine Wirkungen. Neu bearb. v. Dr. E. Hoeffler. 9. Aufl. (46 S. m. Fig.) 8°. '20. 1. 50

Otto Elsner in Berlin.
Beiträge z. Praxis d. Formens u. Giessens. 4. Bd. 8°.
 Thaler, Dr.-Ing.: Die Chemie d. Giessereifachmannes. Gemeinverständlich. Darstellung d. Grundlagen d. Chemie im allgemeinen u. d. Analyse d. Eisens im besonderen. (47 S.) '20. (4. Bd.) 2. 56

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.
Bräuning, Karl, Geh. Baur.: Die Grundlagen d. Gleisbaues. Mit 109 Textabb. (IX, 114 S.) Lex.-8°. '20. 15. —

Heinrich Fesche in Hannover.
Lampe, W., Hauptpast.: »Und fiel unt. d. Mörder . . .« Zeitgemässe Predigt üb. Luk. 10, 25—37 am 13. post Trin. 1.—3. Taus. (16 S.) 8°. '20. — 60
 — Vom Sinn d. Arbeit. Johs. 17, V. 4. Eine soziale Predigt (erweitert hrsg.). 3.—5. Taus. (16 S.) 8°. '20. — 60

Franch'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.
Meyer, M. Wilh., Dr. (Urania-Meyer): Welterschöpfung. Wie d. Welt entstanden ist. (Jubiläums-Ausg.) Mit zahlr. Abb. 52. Aufl. (95 S.) 8°. o. J. ['20]. 3. 00

Friedrich Gast in Zerbst.
Schulze, Thdr.: Alt-Schlabendorf. Bilder aus d. Niederlausitzer Dorfleben. (VII, 111 S. m. 1 Taf.) 8°. '20. In Komm. n.n. 4. —

Friedrich Gersbach in Hannover.
Vod-Verter, Ernst: Niederländischer Blumengarten. 1. Taus. (95 S.) II. 8°. o. J. ['20]. 3. —

Sachmeister & Thal in Leipzig.
Lehrmeister-Bücherei. Nr. 491 u. 492. II. 8°.
 Wendt, Karl, Ing.: Elektrische Kleinbeleuchtung. Mit 61 Abb. (87 S.) o. J. ['20]. (Nr. 491 u. 492.) b 1. 24

Otto Hammerschmidt, Verlag in Sagen.
Schöneborn's Eisenbahn-Güterfrachttarif f. Deutschland, enth. d. Entfernungen z. Frachtenberechnung v. jeder nach jeder Güterabfertigung. Anh.: Neue Kilometer-Tariffafeln, Nebengebühren-tarif u. sonst. Aenderungen. Gültig ab 1. III. 1920. III. 1920. (34 S.) 8°. o. J. ['20]. 4. 50

L. Seege in Schweidnitz.
Maczewski, Walther: Das Geheimnis. Phantast. Geschichten. (V, 55 S.) 8°. o. J. ['20]. 12. —



- Dab]** **Jakob Hegner in Hellerau.**
 Claudel, Paul: Der Tausch. (Nach d. französ. Dichtung deutsch v. Jakob Hegner.) (162 S.) 8°. '20. 10. —; Pappbd. 14. —; Hldrbd. 18. —
- En]** **C. Heinrich in Dresden.**
 Müller, C. F., Reg.-Amtm. Dr.: Die Erwerbslosensfürsorge in Sachsen. Reichsverordnung üb. Erwerbslosensfürsorge in d. Fassung d. Bekanntmachung vom 26. I. 1920 (R. G. Bl. S. 98 ff.) unt. bef. Berücks. d. sächs. Ausführungsvorschriften m. Anmerkungen u. Sachregister. 2. neu bearb. Aufl. (95 S.) 8°. o. J. ['20]. 7. 50
- Mai]** **Eduard Herrmann in Berlin.**
 Schwenn, Otto: Die Präserie. Allgemeines Lehr- u. Nachschlagebuch. Mit 140 Abb., Beispielen u. 33 Tab. (278 S.) 8°. o. J. ['20]. Hwbd. 7. 50
- B]** **Carl Heymanns Verlag in Berlin.**
 Entwürfe d. verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung. 1920. Nr. 5. 31×22 cm.
 Entwürfe e. Reichswahlgesetzes. — Entwurf e. Gesetzes üb. d. Wahl d. Reichspräsidenten. (79 u. 4 S.) o. J. ['20]. (Nr. 5.) b + 5. 80
- Steuergesetze, Die neuen. 3. Reihe. 8°.**
 3. Einkommensteuergesetz. Körperschaftsteuergesetz. Kapitalertragsteuergesetz. Landessteuergesetz. Textausg. 1.—20. Tauf. (72 S.) '20. (3. Reihe.) 4. —
- Re]** **Hermann Hillger Verlag in Berlin.**
 Kürschner's Bücherschatz. Eine Sammlung Romane u. Novellen, bearb. 1896 v. Joseph Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger. Nr. 1277. H. 8°. Fredrik, Gotthard Knud: Verwehte Spuren. Roman. (96 S.) o. J. ['20]. (Nr. 1277.) —, 85
- Historischer Verein für Straubing u. Umgebung in Straubing.**
 (Verkehrt nur direkt.)
 Jahresbericht d. histor. Vereins f. Straubing u. Umgebung. 22. Jg. 1919. (24 S. m. Abb.) gr. 8°. '20. 4. —; nach Ablauf d. Vereinsjahres 1920 1. —
- Wag]** **Max H. Hoffmann in Berlin.**
 Meuser-Stavenhagen, Hildeg.: Kinderseelen. Aus d. Tagebuche e. Mutter. 2. Aufl. 5.—8. Tauf. (231 S.) 8°. '20. Pappbd. 7. —; Vorzugsausg. Hwbd. 10. —; Lwbd. 12. —
- D & F]** **S. C. Huch in Quedlinburg.**
 Übersichts-Plan (Umschl.: Stadtplan) d. Stadt Quedlinburg. 1:10,000. 27,5×28,5 cm. Farbendr. '20. —, 80
 Beilage z. Adressbuch v. Quedlinburg.
- Herb]** **Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Dresden.**
 Göthe: Gesangschule. Liederbuch f. Volksschulen. Neubearb. Hrsg. vom Dresdner Lehrerverein. In 3 Hefen. 2. Heft. 8°. 2. 361.—365. Tauf. (84 S. m. Fig.) '20. —, 80
- En]** **J. H. Kerns Verlag (Max Müller) in Breslau.**
 Hexenmeister-Sammlung. 2. Bd. 16°.
 Hexenmeister, Der neue russische. Ein bereiteter Dolmetscher f. alle, welche in kurzer Zeit ohne Lehrer russisch sprechen, lesen u. schreiben lernen wollen. 2., unveränd. Aufl. v. S. Alibauski u. Dr. P. v. Wertischinski. (VII, 128 S.) o. J. ['20]. (2. Bd.) 2. 70 + 20% T.
- Fl]** **Wilh. Gottl. Korn in Breslau.**
 Wagner, Ernst, Leutn. d. R. Dr.: Das 4. niederöschl. Infanterie-Regiment Nr. 51 im Weltkriege. 1. Hl.: Von Kriegsbeginn bis Juni 1917. Im Mf. abgeschlossen Septbr. 1918. (246 S. u. 2 S. Karten.) gr. 8°. '20. Pappbd. 10. —
- B]** **Wolf v. Kornakki in Weimar.**
 Behr, Hedwig v.: Toinette. Roman. (78 S.) 8°. '20. 6. —
 Ganske-Buegler, Kaethe: Vom stillen Weg. Gedichte. (48 S.) 8°. '20. 3. —
- Je]** **Lipsius & Tischer in Kiel.**
 Klüver, Heinz, Dr.: Entstehung, Entwicklung u. Bewirtschaftung d. Provinzialgutes Holschholm. Ein Beitrag z. Kenntnis d. schleswig-holstein. Landwirtschaft. (X, 124 S. m. 3 Taf.) gr. 8°. '20. 9. —
- Tho]** **Kurt Martin, Verlag Aurora, in Weinböhla.**
 André, Hans C.: Innige Weisen v. Lieb' u. Leid. Ausgewählte Gedichte. (47 S.) 8°. '20. Pappbd. 3. —
 Bonow, Auguste: Liebesknechte. Orig.-Roman. (184 S.) 8°. '19. Pappbd. 7. 50
- Tho]** **Kurt Martin, Verlag Aurora in Weinböhla ferner:**
 Bühren, Ludwig: Gedichte. (120 S.) 8°. '20. Pappbd. 5. —
 Einstmann, Fernanda: Grüne Klippen. Ein Eheroman. (170 S.) 8°. '20. Pappbd. 8. 50
 Fligl, Josef: Pater Cyprian. Eine Novellensammlung. (72 S.) 8°. '20. Pappbd. 4. —
 Jausly, Herb.: Der Traum. Die Internationale. 2 Skizzen. (30 S.) kl. 8°. '20. 1. 80
 Klein, Gustav: Homosexuell. Studien. (55 S.) 8°. '19. Pappbd. 4. —
 Kwizig, Alois: »Thermit«. Kriminal-Tragödie in 5 Aufz. (76 S.) H. 8°. '20. 3. —
 Melsted, Henning v.: Die Liebesreise. Roman. Autor. Übers. aus d. Schwed. v. H. Fran. (248 S.) 8°. o. J. ['20]. Pappbd. 8. —
 Schmidt, Franz Gallus: Mein Skizzenbuch. (86 S.) 8°. '20. Pappbd. 4. —
 Schmidt, Rud.: Blüten aus d. Lenze d. Lebens. Gedichte. (64 S.) 8°. '19. Pappbd. 3. 50
 Storch, R. v.: Der böse Berg. Roman. (125 S.) 8°. '20. Pappbd. 6. —
 Striebeck, Georg: Gedichte. (56 S.) 8°. '20. Pappbd. 4. —
- Joe]** **C. C. Reinhold & Söhne in Dresden.**
 Vorschriften üb. d. Volkstammer d. Freistaates Sachsen. (79 S.) H. 8°. '20. 3. —
- Je]** **Neustroy-Verlag in Wien.**
 Wind, Peter: Anti-Sentimentales. (23 S.) kl. 8°. '20. 1. 50
- November-Verlag 1918 in Kiel, Möllingstr. 4.**
 Ausleger, Gerh.: Requiem f. d. Revolutionsgefallenen. (6 S.) 8°. '20. 1. 20; Vorzugsausg. auf Büttenpap. 8. —
 Turm, Der schwarze. 8. Heft. gr. 8°. Schwemer, Martin: Acht unveröffentlichte Originalschnitte u. e. Titelschnitt vom Stock gedr. Mit o. Text v. Karl Lorenz. (8 S. Abb. u. 1 Bl. Text.) o. J. ['20]. (8. Heft.) 4. —; handkolor. 10. —
- Philosophisch-anthroposophischer Verlag in Berlin W. 30, Rogstr. 17.**
 Steiner, Rud., Dr.: Blut ist e. ganz besonderer Saft. Eine esoter. Betrachtung. Abgedr. nach d. Nachschrift e. Vortrages. 7.—10. Taus. (49 S.) kl. 8°. '20. 1. 25 + 20% T.
 — Wie erlangt man Erkenntnisse d. höheren Welten? (1. Hl.) 12.—17. Taus. Durch e. ausführlicheres Nachw. erw. (XII, 214 S.) 8°. '19. 6. — + 20% T.
 — Goethe als Vater e. neuen Ästhetik. Vortrag, geh. im Wiener Goethe-Verein am 9. XI. 1888. 6.—8. Taus. (31 S.) 8°. '19. 1. 50 + 20% T.
 — Wie Karma wirkt. 5.—8. Aufl. (43 S.) kl. 8°. '20. 2. — + 20% T.
 — Das Vaterunser. Eine esoter. Betrachtung. Abgedr. nach d. Nachschrift e. Vortrages. 11.—14. Taus. (36 S.) kl. 8°. '20. 1. 65 + 20% T.
- Ku]** **Friedrich Schalk in Wien.**
 Conrad, Otto, Dr.: Die Krise d. Sozialisierungsgedankens. (15 S.) gr. 8°. o. J. ['20]. 2. —
 S.-A. a. d. Z. Oesterr. Volkswirt.
- Kei]** **August Scherl in Berlin.**
 Bon-Ed, R., Kap. z. See a. D.: Verschwörer? Die ersten 17 Kriegsmomente in d. Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika. Erinnerungen. (128 S.) 8°. o. J. ['20]. 6. —
- Tho]** **Carl Fr. Schmidt in Garmisch.**
 Betrachtungen e. Werktätigen. Blätter f. deutsches Denken. 1. Heft. 8°. Bavarius: Offene Worte an d. deutsche Volk. (82 S.) o. J. ['20]. (1. Heft.) 2. —
- Sta]** **Franz Schneider in Berlin-Schöneberg.**
 Dorf, Das deutsche. 80 Federzeichnungen v. 35 Künstlern d. Gegenwart: Albig . . . (80 Taf. m. 8 S. Text.) 31,5×22,5 cm. o. J. ['20]. In Mappe 60. —
- Fl]** **J. Schnellische Buchhandlung in Warendorf.**
 Wagenfeld, Karl: De Antichrist. 3. Aufl. (76 S.) gr. 8°. '20. 6. —
- B]** **Julius Springer in Berlin.**
 Wärmewirtschaft, Sparsame. Vorträge, veranstaltet vom Verein deutscher Ingenieure u. d. Vereinigung d. Elektrizitätswerke im Ingenieurhause, Berlin, Oktbr.-Novbr. 1919. [Hrsg. v. d.] (Hauptstelle f. Wärmewirtschaft). 1. Heft. (59 S. m. Abb.) Lex.-8°. '20. In Komm. 5. 50

Arwed Strauch in Leipzig.

- Jugend- u. Volkstheater.** Hrsg.: Paul Maydors. 369. Heft. 8°.
 Bieder, Marie Luise: Erdbeben. Ein Spiel z. Erntetag od. Johannistag. (10 S.) o. J. [20]. (369. Heft.) 2. —
- Krauß, Thdr.:** Die Grundgesetze d. Elektro-Homöopathie od. zusammengesetzten homöopath. Complex-Heilmethode. System d. Grafen Cesare Mattei. Nach d. in d. elektro-homöopath. Vereinen zu Berlin u. Breslau frei gehaltenen Vorträgen bearb. Mit e. Bildnis d. Verf. nach d. Hüfte v. J. Lee. (Als Ms. gedr.) (291 S. m. Fig.) 8° o. J. [20]. In Komm. 15. —
- Maydors, Paul:** Freuet Euch! 50 Weihnachtsdichtungen f. d. Unter-, Mittel- u. Oberstufe aller Schulen ausgew. (80 S.) H. 8°. o. J. [20]. Pappbd. 3. —
- Schulfeier, Die.** (Eine zwanglose Folge d. verschiedensten Beispiele f. ihre Belebung u. Ausgestaltung. Hrsg. v. [Paul] Quensel.) 4. Heft. 8°.
 Quensel, Paul: Vagenstreich. Ein Schwank in 2 Aufz. (Nach e. Anekdotenposse G. Föpfers bearb.) (32 S.) o. J. [20]. (4. Heft.) 4. —

- Wag]** **Strecker & Schröder in Stuttgart.**
- Ribbing, Eved, Prof. Dr.:** Ehe u. Geschlechtsleben. Ein Buch f. Braut- u. Eheleute. 94.—103. Taus. (148 S.) H. 8°. '19. 3. —; geb. 4. 40
- **Gesundes Geschlechtsleben vor d. Ehe.** Ein Buch f. junge Männer. 98.—102. Taus. (119 S.) H. 8°. '20. 2. 80; geb. 4. 20

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger in Berlin.

- Götschen, Sammlung.** Nr. 79, 247 u. 733. kl. 8°. Je 1. 60 + 50% T.
- Hoppo, Johs., Laborat.-Leiter Dr.: Analytische Chemie. I. Qualitative Analyse. 3. verb. Aufl. (154 S.) '20. (Nr. 247.)
- Jantzen, Herm., Geh. Reg.- u. Prov.-Schulr. Dr.: Gotische Sprachdenkmäler m. Grammatik, Übers. u. Erläut. 5., neu durchges. Aufl. (126 S.) '20. (Nr. 79.)
- Peris, Wilh., Geh. Oberreg.-R. Prof. Dr.: Das Kredit- und Bankwesen. Neudr. (165 S.) '20. (Nr. 733.)

- W]** **Verlag der Medizinischen Rundschau Otto Smelin in München.**
- Arzt, Der, als Erzieher.** 13. Heft. gr. 8°.
 Lobedank, Oberstabsarzt Dr.: Die Geschlechtskrankheiten. Gemeinverständl. Darstellung ihres Wesens u. Belehrung üb. zweckmäss. Verhalten der Erkrankten. 5. Aufl. (54 S.) '20. (13. Heft.) 3. —

- Soe]** **Verlag Otto Herm. Hörsch in Dresden.**
- Hock, Arno, Ober-Ing. Sachverständ.:** Technisches Praktikum. Unt. Mitw. v. hervorrag. Männern d. Praxis u. Wissenschaft hrsg. (Einbd.: Lehr- u. Nachschlagebuch f. d. techn. Beruf.) Mit üb. 400 erläut. Abb. u. 1 farb. Taf. 13.—16. Aufl. (31.—40. Taus.) 2 Bde. (XXIV, XVI, 1025 S.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. 30. —

Kurt Vieweg's Verlag in Leipzig.

- Freimüller, W.:** Die Schreckenstage in Leipzig. Eine Geißelung d. Leipziger Spektakels. (31 S.) 8°. '20. 1. 25
- Gerike, Walthor:** O schöne Jugendzeit! Ein Singspiel aus d. Wiedermeierzeit in 3 Akten. Musik v. Max Schmidt u. Georg Wöhlert. [Textbuch.] (75 S.) H. 8°. o. J. [20]. 2. 50

- Soe]** **Wilhelm Violet in Stuttgart.**
- Violet's Taschenbuch d. allgemeinen Wissens.** Tabellen, Jahreszahlen u. Formeln aus d. Welt-, Kirchen-, Literatur-, Kunst- u. Musikgeschichte, d. Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Naturkunde u. Geographie, nebst e. Übersicht d. Mass-, Gewichts- u. Münzsysteme u. d. Chronologie, d. Weltkrieg. 14. Aufl. v. Violets Taschenbuch f. Schüler höherer Lehranstalten. (IV, 303 S.) kl. 8°. '20. Pappbd. 6. —

J. C. W. Vogel in Leipzig.

- Ribbert, Hugo, Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr.:** Lehrbuch d. allgemeinen Pathologie u. d. patholog. Anatomie. Mit 860 Fig. 7. umgearb. u. ergänzte Aufl. (VIII, 801 S.) Lex.-8°. '20. 42. —; geb. 50. —

- Ku]** **Volkstbund-Verlag in Wien.**
- Gemeindevverwaltung, Die.** Schriften üb. prakt. Aufgaben d. Gemeindevertretungen. Hrsg. vom Sekretariat f. christl.-soz. Gemeindepolitik, Wien. 1. Heft. 8°.
 Garditsky, Eduard: Anleihe zu e. übersichtl. Berechnung f. Österreich. Gemeinden. 2. Aufl. (19 S.) '20. (1. Heft.) 2. —

- Wag]** **S. Warkentien in Rostock.**
- Katz, David, (Dir. Prof.):** Die Erscheinungsweisen d. Tasteindrücke. (Aus d. psychol. Institut d. Universität Rostock.) (10 S.) gr. 8°. '20. In Komm. —, 80
- S.-A. a. d. Sitzungsberichten u. Abhandlungen d. naturforsch. Gesellschaft zu Rostock. N. F. 7. Bd.

- Wal]** **Westdeutscher Jünglingsbund A.-G. in Barmen.**
- Kliche, Franz:** Der Deutschen Kampf um Gott. 2. Bd. Deutschritter Kreuz u. Schwert. (452 S. m. 1 Karte.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. 14. —

- W]** **Westpreussischer Verlag in Danzig.**
- Metzner, Emil, Gymn.-Prof. D.:** Die Verfassung d. Kirche in d. zwei ersten Jahrhunderten unt. bes. Berücks. d. Schriften Harnacks. (VII, 248 S.) gr. 8°. '20. 8. —; Hlwb. 10. —

- Ze]** **Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien.**
- Protokoll d. Verhandlungen d. Parteitages d. sozialdemokrat. Arbeiterpartei Deutschösterreichs.** Abgehalten in Wien vom 31. X. bis 3. XI. 1919. (288 S.) 8°. '20. 21. — + 20% T.

- Soe]** **v. Zahn & Jaensch in Dresden.**
- Veröffentlichungen d. sächs. Landesstelle f. Gemeinwirtschaft.** 7. Heft. gr. 8°.
 Fischer, Edm.: Die Sozialisierung d. Wasserwirtschaft in Sachsen. (48 S.) '20. (7. Heft.) 2. 50

- W]** **Zeitfragen-Verlag S. Kalkoff in Berlin-Zehlendorf-West.**
- Heinrichsbauer, A.:** Die Kohlennot, d. Ruin Deutschlands. (47 S.) gr. 8°. '20. 4. —

- Si]** **A. W. Jaksfeldt in Osterwied.**
- Mollat, Georg, Handelsk.-Synd. Dr.:** Volkswirtschaftliches Quellenbuch. Eine Einführung in d. Geschichte, d. Theorie u. d. Praxis v. Handel, Industrie u. Verkehr. 5. Aufl. 18.—22. Taus. Mit d. Bilde Friedrich List's nach d. Hüfte v. Max v. Widmann 1847/48. (XXXII, 642 S.) gr. 8°. '20. Hlwb. 15. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- J. J. Arnd in Leipzig.**
- Übersee-Post.** Organ f. Export u. Import. Verantwortlich: Gustav Schauerhammer. Jg. 1920. Nr. 13/14. (44 S. m. Abb.) 34,5×24,5 cm. Viertelj. 15. —; Einzel-Nr. 2. —

- W]** **F. Brudmann A.-G. in München.**
- Kunst, Die.** Monatshefte f. freie u. angewandte Kunst. Schriftleiter: P. Kirchgraber. 21. Jg. 1919/1920. 7. Heft. (36 u. 28 S. m. Abb. u. 3 [1 farb.] Taf. Lex.-8°. Viertelj. 18. —; Einzelheft 7. 50
- **Die, f. Alle.** Schriftleiter: P. Kirchgraber. 35. Jg. 1919/1920. 13./14. Heft. (36 u. VIII S. m. Abb. u. 2 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 10. —; Einzeldoppelheft 4. —
- **Dekorative.** Schriftleiter: P. Kirchgraber. 23. Jg. 1919/1920. Nr. 7. (28 u. VIII S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Viertelj. 10. —; Einzelheft 3. 75

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Revue, Deutsche.** Eine Monatschrift. Hrsg. v. Rich. Fleischer. Verantwortlich: Just.-R. Dr. H. Löwenthal. 45. Jg. 1920. April-Heft. (96 S.) gr. 8°. Viertelj. b 9. —

- Soe]** **Schlesische Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt vorm. S. Schottlaender A.-G. in Breslau.**

- Durjmujske.** Halbmonatsschrift f. schles. Mundart im Dienste v. Heimatliebe, Heimatschutz, Heimatkunst. Hrsg.: Karl Wilh. Richter. Schriftleitung: Kurt Maruschke. 7. Jg. 1919/1920. Nr. 158. (13.) (8 S.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. b 1. 50; Einzel-Nr. —, 25
- Nord u. Süd.** Eine deutsche Monatschrift. Hrsg. v. Prof. Dr. Ludwig Stein. Verantwortlich: Dr. Sylvius Brud. 44. Jg. 1919/1920. (April 1920.) (108 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. Viertelj. b 9. —; Einzelheft 3. —

- Si]** **Verlag Otto Beyer in Leipzig.**
- Ratgeber, Häuslicher.** Illustrierte Familien-Wochenschrift. Schriftleitung: Elise Lorge, geb. Mitter, Marie Niedner. 34. Jg. 1919/1920. 27./28. Heft. (16 S. m. 1 Schnittbogen.) 34×27 cm. Viertelj. 11. 70; Einzelheft —, 90; Ausg. B., ohne Schnittbogen, Viertelj. 9. 75; Einzelheft —, 75



**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Text

T = Teuerungszuschlag.

- A. Anton & Co. in Leipzig.** 4327
Der Blumenkranz. Eine Jungmädchen-Bücherei. Jeder Band. 6 M.
*Schelper: Afer.
*Clément: Edelweiß.
*Holstein: Heckenrose.
*v. Steinkeller: Raiglöckchen.
*Stosch: Moosrose.
*Sauerland: Nelke.
*v. Renesse: Orchidee.
*v. Tempelhoff: Nefeda.
*Alle-Beeg: Silberdistel.
*Croner: Veilchen.
- Bruno Cassirer Verlag in Berlin.** 4322-23
»Die Kunst des Ostens.«
*Band I: Fechheimer: Die Plastik der Aegypter. 9.-12. Taus.
*Band II: Cohn: Indische Plastik.
*Band III: Fechheimer: Aegyptische Kleinplastik.
*Band IV: Kümmel: Die Kunst Ostasiens.
*Band V: Sarre: Die Kunst des alten Persien.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.** 4315
Fischer: Auferstehungshoffnung in Zahlen. Ein Beitrag zur Kenntnis des Altertums. 5 M.
- Otto Elsner Verlagsgef. m. b. H. in Berlin.** 4320
*Rosenfeld: Vorschläge zur Neuordnung von Vorbildung und Ausbildung der technischen Beamten bei der Eisenbahn-Verwaltung. 2 M 50 S.
- Dr. Eysler & Co. in Berlin.** I 1-3
*Alsen: Das Geheimnis der Schönheit. 15 M, geb. 20 M.
*Bulde: Die schöne Frau Schmelzer. Novellen. 5.-8. Tauf. 5 M, geb. 8 M.
*Remberger: Die Flohbeine der Marie und Anderes. 5. u. 6. Tauf. 5 M, geb. 8 M.
*Presber: Der Schatz in der Tüte. 14.-16. Tauf. 3 M, geb. 5 M 40 S.
*Escher: Der blühende Purzelbaum. Schnurren. 3 M 60 S.
- J. Fischer, Verlag in Berlin.** 4311
Eine neue Romanreihe:
Annunzio: Der Unschuldige.
— Luft.
Fontane: Frau Jenny Treibel.
Stahr: Drei Nächte.
Strauß: Kreuzungen.
Jeder Band 8 M, geb. 12 M 50 S.
- Hermann Goldschmidt G. m. b. H. in Wien.** 4320
Hussarek: Leitfäden und kritische Betrachtungen zur Schulreform in Oesterreich. 2 M.
- Ludwig Julius Heymann in Leipzig.** U 3
Die Korinthenernte. Bild in 11 Farben mit Textbuch. Nr 4 der Serie: Geographische Charakterbilder vom Balkan von Parlanoff. Rez 9 M.
— Text. 75 S.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 4325
*Thukydides: Geschichte des peloponnesischen Krieges. 2 Bde. In Pappbänden etwa 36 M, in Halbleder etwa 75 M.
- Oskar Veiner in Leipzig.** 4307
Herzog: Schule des Elektromonteurs. 8. Aufl. 5 M.
— Schule des Maschinenmonteurs. 2. Aufl. 6 M 50 S.
- H. Löwit Verlag in Wien.** 4317
Torczyner: Das Buch Hiob. 20 M.
- Georg Müller Verlag A.-G. in München.** 4326
*Schmig: Das Land ohne Ruff. Englische Gesellschaftsprobleme. 7. u. 8. Tauf. 21 M 60 S, in Halbleinen 28 M 80 S.
*— Ein deutscher Don Juan. Komödie. 5 M 40 S.
*— Der hysterische Mann. Komödie. 4 M 80 S.
- Riegel & Jensen Verlag in Altona.** 4329
Frahm: Meilensteine. Gedichte. 4 M.
- Franz Schneider Verlag in Berlin-Schöneberg.** U 1
Im Monatsreigen. Märchenbuch mit 8 farb. Bildern. Geb. 15 M.
— do. Ohne farb. Bilder. Geb. 12 M.
- L. Schwann in Düsseldorf.** 4310
*Grotefend-Ercischmar: Gesetzgebungs-Material. Bandausgabe. Jahrgang 1919. 47 M.
Gesetzgebungsmaterial. Jahrgang 1920. Heft 1.
- Karl Siegismund Verlag in Berlin.** 4315
*Wiethaus-Kantorowicz-Brandt: Betriebsrätegesetz. 2. Auflage. 12 M, kart. 15 M.
- L. Staadmann Verlag in Leipzig.** 4319
Guggenberger: Die Stille der Felder. Neue Gedichte. 12. bis 16. Tausend. 2 M, Pappband 3 M 50 S.
- Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.** 4321
Hungerblockade. (Aprilheft der Süddeutschen Monatshefte). 2 M 75 S.
- Allstein & Co. in Berlin.** 4313, 29
Kampfmeyer: Arbeiterbewegung und Sozialdemokratie. 5. bis 10. Taus. 3 M.
*Michaelis: Die grosse Beichte. 14.-20. Taus. 15 M, geb. 22 M.
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig.** 4321
*Krause: Analysis der ebenen Bewegung. 26 M.
- Verlag Aurora in Dresden-Weinböhlen.** 4316
Einmann: Grüne Klippen. Ein Eheroman. Geb. 8 M 50 S.
- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.** U 4
Stoll: Leitfäden der doppelten Buchführung für den Buchhandel. Geb. in Halbleinen 10 M.
- Verlag Waldheim-Eberle A.-G. in Wien — Leipzig.** 4307
Schäntz: Die Frage der Bewertung in der Bilanz im Lichte der Vermögensabgabe. 2 M.
- Theodor Weicher in Leipzig.** 4324
*Scheffauer: Das deutsche Gefängnis. 2 M 50 S.
*— Englische Ausgabe: The German Prison-House. 2 M 50 S.
- Zweemann-Verlag in Hannover.** 4312
Wilde: Priester und Messnerknabe. 3. Aufl. Geb. 10 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Firma **Georg Daniel**, Buchhandlung u. Buchdruckerei in Lieberose, N.-L., tritt mit dem heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und überträgt mir die Besorgung ihrer Kommission; sie wählt ihren Bedarf selbst.

Leipzig, den 12. 4. 20.

Friedrich Schneider.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine seit 20 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung verbunden mit Leihbibliothek und Journal-Versichtel, nunmehr mit dem gesamten Buchhandel in Verbindung gebracht habe. Meine Vertretung hat von Anfang an Herr **Louis Raumann**, Leipzig, in Händen.

Hochachtungsvoll

Hans Eduard Koch,
Cuzhaven, Strichweg 39.

Zur gefl. Beachtung!

Infolge der sich häufenden Schwierigkeiten bei direkten Einsendungen, werde ich Bestellungen unter 50 Mark ausnahmslos unter **Postnachnahme** ausführen, ohne Berechnung der Nachnahmespesen.

Größere Beträge müssen 20 Tage nach Abgang der Sendung beglichen werden, andernfalls erfolgt Nachnahme des Betrages ohne vorherige Anzeige zuzüglich aller Unkosten.

Eine Ausnahme hiervon kann ich nur bei den Firmen machen, die mit mir in Vierteljahresrechnung stehen.

Otto Janke, Berlin

Deutsche Bank, Depositenkasse PQ
Postcheckkonto Berlin Nr. 54523

Anderung der Lieferungsbedingungen.

Die gänzlich geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen uns von jetzt ab zur Festlegung folgender Lieferungsbedingungen:

1. Alle eingehenden Bestellungen können nur noch unter Vorbehalt der Liefermöglichkeit angenommen werden. Zur Berechnung kommt der am Tage der Lieferung gültige Preis.
2. Alle Lieferungen verstehen sich, soweit die betr. Werke am Lager sind, ab Haus Berlin, für alle anderen Werke ab Buchbinderet. Kisten, bzw. Verpackung werden zum Selbstkostenpreise berechnet und nicht zurückgenommen.
3. Für Postpakete und Kreuzbänder berechnen wir die Verpackung gleichfalls zum Selbstkostenpreis.
4. Die Rabattsätze bleiben dieselben wie bisher.
5. Firmen, die sich besonders für unsere Verlagszeugnisse verwenden, liefern wir auf Monatskonto. Voraussetzung dabei ist pünktlichste Regultierung, spätestens bis zum 10. Tage des folgenden Monats, und zwar ohne eine für beide Teile gleich peinliche Mahnung. Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen können wir ausnahmslos nur bar oder unter Nachnahme liefern.
6. Wir werden uns gegebenenfalls auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Unsere Geschäftsfreunde wollen diese Maßnahmen nur auf den augenblicklichen wirtschaftlichen Zwang, dem auch wir unterliegen, zurückführen.

Berlin, 10. April 1920.

Neufeld & Genius Verlag
Johannes Knoblauch Verlag
Verlag der Schiller-Wh. (Neufeld & Genius)
Allegro-Verlag.

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftlokals, Prokura-Erteilungen u. -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeignete Notizen wolle man stets direkt melden an die

Redaktion d. Adreßbuchs d. Deutschen Buchhandels

Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus



Bei unmittelbaren Zusendungen

liefern wir ab 20. April 1920 ausnahmslos bei Barbeträgen über 3 Mark nur gegen

Postnachnahme oder Einsendung einer Postchecküberweisung.



(Vgl. Red. Teil S.-Bl. Nr. 72, S. 312.) Die Nachnahme berechnen wir mit 30 Pfg. Beträge unter 2 Mark bitten wir sofort nach Empfang mit beigelegter Zahlkarte zu überweisen. Unkosten, die uns durch Mahnungen oder Annahmeverweigerungen der Nachnahme entstehen, trägt der Besteller. In Streitfällen berufen wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige. ***

Verlag Frei-Deutschland

❖❖ **Freiwirtschaftlicher Verlag**
Contra in Hessen

Durch dauernde Krankheit sah ich mich genötigt, meine 1912 hier gegründete Buchhandlung an Herrn **P. Umhofer** aus Zürich zu verkaufen. Herr Umhofer wird das sich in schönster Entwicklung befindliche Geschäft in gleichem Sinne weiterführen und ausbauen, wozu ihm die nötigen Mittel und Kenntnisse zur Verfügung stehen. Die diesjährige D. M. wird noch von mir erledigt. Herr Umhofer übernimmt aber die wenigen Disponenten, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt. Im Sinne der Verleger Erklärung habe ich zur Deckung der Salbi einen entsprechenden Betrag bei der Fa. Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig hinterlegt.

Ich danke den Herren Verlegern für das mir geschenkte Vertrauen u. der Fa. Robert Hoffmann G. m. b. H. für die sorgfältige Vertretung.

Hochachtungsvoll

Dabos-Platz, 31. III. 20.

A. Höber.

Ich schreibe mich der obigen Anzeige an und teile mit, daß ich die von Herrn **A. Höber** übernommene Buchhandlung unter der Firma

P. Umhofer, vormals A. Höber

in gleicher Weise weiterführen werde. Ich bitte die Geschäftsfreunde meines Vorgängers, das ihm geschenkte Vertrauen auch mir zuzuwenden. Das Kommissionsgut übernehme ich in der Voraussetzung, daß die Herren Verleger einverstanden sind.

Meine Vertretung in Leipzig wird in den Händen der Fa. Robert Hoffmann G. m. b. H. bleiben.

Hochachtungsvoll

Dabos-Platz, den 8. 4. 20.

P. Umhofer.

Zur Beachtung!

Seit 1. April habe ich unter **E. Finckh, Akad. Buchhdlg., Basel**, ein deutsches Post-scheckkonto

• **Karlsruhe Nr. 25411** •

eröffnet.

Zahlungen, insbesondere die D. M. Salbi, an meinen Verlag können ebenfalls durch dieses Konto beglichen werden.

Ernst Finckh, Verlag, Basel.

Hierdurch bitte ich Kenntnis zu nehmen, daß ich die Auslieferung der Firma

Filmkultur-Verlag, G. m. b. H.,

Berlin W. 30,

Martin Luther-Straße 3,

mit dem heutigen Tage übernommen habe.

Leipzig, den 30. März 1920.

Carl Enobloch.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Kaufgesuche.

Im Rheinisch-Westfälischen Industriebezirk gutgehendes

Sortiment

von erster Verlagsfirma zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter **II 973.**



Von sehr kapitalkräftiger Firma wird ein

Antiquariat

medizinischer oder naturwissenschaftl. Richtung zu kaufen gesucht. Event. kann auch Beteiligung in Betracht kommen. Der jetzige Besitzer würde dann als geschäftsführender Teilhaber verbleiben.

Es kann ein sehr grosses Objekt in Frage kommen, aber auch ein kleineres ausbaufähiges.

Gef. Angeb. u. Nr. 1007 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Kurbuchhandlung

oder kleineres Sortiment in schön gelegener Ort, Thüringen, Harz oder anderes Mitteldeutschland, zu kaufen gesucht. Barauszahlung.

Gef. Angebote an Verlagbuchhandlung **M. Hahn, Wernigerode, Bismarckstr. 47.**

Verkaufsanträge.

Ich bin mit dem Verkaufe eines kleineren Schulbücher-Verlages mit einigen noch gangbaren Werken beauftragt. Etwaige Reflektanten bitte ich, sich unter Nr. 856 an mich zu wenden.

R. F. Koehler,
Abt. für Geschäftsverkäufe,
Leipzig.

Verkauf einer ersten Großbuchhandlg.

Wegen Arbeitsüberlastung bin ich gezwungen, mein **Düsseldorfer** Unternehmen zu verkaufen. :: Die in Deutschlands als eine der ersten bekannte Firma besitzt großen Kundenkreis im Rheinland und in Westfalen und ist in jeder Weise ausdehnungsfähig. Das Objekt bietet somit auch für die Zukunft eine sichere und rentable Existenz. :: Ernsthaft Reflektanten, die ein entsprechendes Barvermögen nachweisen können, erhalten alle gewünschten Angaben. :: :: :: :: ::

Willy Gauerberg
Großbuchhandlung
Hamburg 36
Fuhrentwiete 23.

Rheinprovinz (berg. Land) unbefest.

Alte angelegene Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Umsatz 1919 = 370 000.— (guter Verdienst). Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig, beste Geschäftslage am Plage, billige Miete, Mietvertrag noch 8 Jahre laufend. Großes Lager, feine Einrichtung. Kaufpreis ca. 250 000.— bei mindestens **M 150 000.—** Anzahlung. Verkäufer bleibt event. noch kurze Zeit mittätig. Kurz entschlossene Käufer erfahren Näheres unter **A. Z. II 975** bei der Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaberangebote.

Akademiker, Dr. jur., Ende der Zwanzig, gelernter Buchh., mit Organisationstalent und großer Arbeitsfreudigkeit, sucht Beteiligung an gutrenommiertem Berliner Verlag oder erstklass. Berliner Sortiment, möglichst wissenschaftlicher, wirtschaftl. oder polit. Richtung. Kauf eines derartig. Unternehmens nicht ausgeschlossen. Verfügbares Kapital 100—200 000 Mark. Gef. Angeb. unt. Nr. 922 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Fortige Bücher

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.
Mehn. Hoch. Markmann,
öffentlich angest. beedigter
Bücherrevisor

Preiserhöhung

vom 1. 4. 20 an

Roselius, L., Briefe

jetzt **M 12.50** ord.,
M 8.75 bar

Komm.-Verl.

Franz Leuwer, Bremen

Preisänderung.

Brachvogel, Das Glück der Erde Boß, Das große Wunder v. Jobeltitz, Die Fürstin-Witwe kosten von heute an gebdn. **M 10.—** ord., **M 6.50** bar. Stuttgart, 10. April 1920.

J. Engelhorn's Nachf.

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig

Z

Soeben erschienen:

Schule des Elektromonteurs

Von

S. Herzog

Beratender Ingenieur

8. Auflage

Mit 206 Abbildungen

Preis M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.35 bar

Die Tatsache, dass von dem vorliegenden Elektrotechniker-Handbuch

innerhalb neun Monaten**4 starke Auflagen ausverkauft**

wurden, spricht am besten für den hohen Wert und für die leichte Absatzfähigkeit dieser Erscheinung. Ich bitte um weitere tätige Verwendung für dieses praktische Buch und wäre dem verehrlichen Sortiment sehr verbunden, wenn es der nebenstehenden Erscheinung desselben Verfassers die gleiche Aufmerksamkeit zuwenden würde.

Schule des Maschinenmonteurs

Von

S. Herzog

Beratender Ingenieur

2. Auflage.

Mit 187 Abbildungen

Preis M 6.50 ord., M 4.90 no., M 4.35 bar

Mit dem vorliegenden, bereits nach drei Monaten in 2. Auflage erscheinenden Buche ist der Verfasser einem vielfach geäußerten Wunsche nachgekommen, auf ähnlicher Grundlage wie die rühmlichst bekannte „Schule des Elektromonteurs“ ein Werk für Maschinenmonteure zu schaffen. Dieser Anregung hat der Verfasser in vollem Umfange entsprochen, indem er alle für den Maschinenbau nötigen Grundlagen, wie: Materialkunde, Werkzeuge, Maschinenteile, Kraftmaschinen, Arbeitmaschinen, Montage, Betrieb usw. eingehend, dabei allgemeinverständlich behandelt. Der Verfasser sucht durch möglichst einfache Erklärungen das Verständnis zu erleichtern, durch einfache Formeln und reiches Tabellenmaterial die Berechnungsmöglichkeiten zu fördern, durch Wiedergabe praktischer Ergebnisse zu beraten.

Freiexemplare 13/12

Interessenten: Elektro- und Maschineningenieure, Elektrotechniker, Elektro- und Maschinenmonteure, Installateure, Werkmeister, Schlosser, Mechaniker, Studierende an Hoch und Mittelschulen, Maschinenbau- und Gewerbeschüler, Realgymnasiasten, Oberrealschüler, Realschüler, Fach- und Fortbildungsschüler, Elektrizitätswerke, Maschinenfabriken, Ueberlandzentralen, elektrotechnische Fabriken, technische Bureaus, Bibliotheken usw.

Z

Die Frage der Bewertung in der Bilanz im Lichte der Vermögensabgabevon **Prof. Eugen Schigul**

Prokurist der Julius Meinel-A.-G.

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.60 bar und 13/12

Der Verfasser behandelt in gedrängter Form hochaktuelle Fragen. Er führt auf bilanzwissenschaftlicher Grundlage den Beweis, dass die Bewertungen in der Bilanz auf falschen Voraussetzungen beruhen. Besonders die Abschnitte „Die Anlagewerte in der Bilanz“ und „Zeitgemäße Auffassung des Abschreibungsbegriffes“ verraten durchaus originelle Anschauungen von zwingender Logik. Vor allem wird die Behandlung des Kapitels der Geldentwertung und der Frage der Valutareserve in weitesten Kreisen Interesse erregen. Theoretiker und Praktiker, Bilanztechniker und bilanzierende Unternehmer werden sich den Inhalt der kleinen Schrift mit grossem Nutzen zu eigen machen.

Leipzig
Salomonstrasse 16

Verlag Waldheim-Eberle

Wien
VII, Seidengasse 3-11

Z

In
jeder
Universitätsstadt
wird

Neura (Die Nerven)

Handbuch der Medizin für
Ärzte und gebildete Nichtärzte

von

Dr. med. Alfred Damm
Nervenarzt

in drei handlichen, soliden
und geschmackvollen Bänden

mit zusammen etwa 1600 Seiten Text

spielend zu verkaufen sein,
da sich gerade in neuester
Zeit bekannte Autoritäten der
Medizin für die von Dr. Damm
begründete Regenerations-
lehre verwenden.

Preis für die drei Bände
M.45.-ord., 30.-bar

Die Aufl. ist nur sehr klein u. dürfte in ab-
sehbarer Zeit Seltenheitswert bekommen.

Verlag Kraft und Schönheit
Berlin-Steglitz

Infolge eingetretener Verteuerung der Einbände erfahren die
Preise der nachstehenden Werke bis auf weiteres einen

20% Teuerungszuschlag

Ekkehard von Victor von Scheffel
Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert
Mit 12 Vollbildern von Erich Gruner
In solidem Pappband M. 7.— ord., M. 4.65 bar

Theodor Storm
Ausgewählte Erzählungen
(Illustrierte Auswahl)

Eingeleitet von Otto Heymann

Mit reichem Bilderschmuck erster Künstler

Die Auswahl enthält auf 864 Seiten folgende 8 Erzählungen:
Der Schimmelreiter / Psyche / Aquis submersus /
Ein Fest auf Haderslevhuus / Immensee / Renate /
Zur Chronik von Grieshuus / Hans und Heinz Kirch.

In Pappband geb. M. 18.— ord., M. 12.— bar

In Halbleinen geb. M. 24.— ord., M. 16.— bar

2 Halblederbände geb. M. 55.— ord., M. 36.65 bar

Jch liefere nur bar

Die Ausgabe in Halbleder wird der Handlichkeit wegen
in 2 Bänden geliefert. Der Preis erhöht sich deshalb auf
M. 55.— ord. — Die vorliegenden Bestellungen werden, bis
auf die Halblederbände, ohne Teuerungszuschlag ausgeführt.
— Der 20% Zuschlag gilt auch für die Einzelausgaben.

Leipzig

Albrecht Seemann Verlag

Infolge der enormen Steigerungen müssen wir
nachstehende Verlagswerte abermals erhöhen:

Leixner, Illustr. Geschichte
der fremden Literaturen.
Halbleinen, 2 Bde. geb. M. 48.— ord.

Henningsen, Deutsche Briefe.
Ganzleinen, geb. M. 6.— ord.

Neufeld's Volksbibliothek.
Jeder Band brosch. M. 2.— ord.

Neufeld's Unterrichtsbriefe.
Jeder Band brosch. M. 7.50 ord.

Lukaszewski - Mosbach,
Deutsch-poln. und poln.-
deutsches Wörterbuch.
Gebunden M. 16.— ord.

Die Bezugsbedingungen bleiben die gleichen wie
bisher.

Berlin SW. 11, 10. April 1920.

Neufeld & Henius
Verlag.

S. Hirzel



in Leipzig

Generalfeldmarschall
von Hindenburg
Aus meinem Leben

Werbemittel:

Ich versandte unverlangt und kostenlos mit direkter Post:

Ein zweifarbiges Plakat mit dem Titel des Buches in künstlerischer Schrift, 20×30 cm, für das Schaufenster.

Das Facsimile einer Seite aus dem Manuskript auf feinstem, starkem Kunstdruckpapier in Originalgröße, 30×45 cm, zum Aufhängen am Schaufenster oder an der Ladentüre.

Mehrbedarf an Plakaten kostenlos, an Facsimiledrucken eine Mk.

Verlag M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung / Köln

Z

Nach Erscheinen d. Neuauflagen ist wieder lieferbar:

Lehrbuch zur Erlernung der engl. Sprache

von

Dr. F. Ahn

neubearbeitet von J. Sporleder
Rektor in Berlin

Erster Kursus — 6.-10. Tausend

Preis kartoniert M. 1.90

Als Fortsetzung hierzu erschien vom gleichen
Verfasser bearbeitet

Zweiter Kursus

180 Seiten, kartoniert M. 1.90

Zu vorliegendem Werke erschienen ferner die
vollständigen

— Auflösungen —

zum ersten und zweiten Kursus.

Preis M. 2.—

Wir bitten diese Ausgabe nicht zu verwechseln mit der von L. Hamilton herausgegebenen Bearbeitung des englischen Lehrganges von Ahn.

Preisänderung!

Infolge dauernden Tiefstandes des Marktkurses bin ich genötigt, für meine Verlagswerke die Preise neuerdings zu erhöhen. Es kosten jetzt ab 31. III:

Tageszinstabellen, Sammelband A für 3—5%
ord. M. 160.—, bar M. 106.65
— Sammelband B für 3¼—5%
ord. M. 140.—, bar M. 93.35
— Einzelausgaben zu 3%, 3¼%, 3½%, 3¾%, 4%,
4¼%, 4½%, 4¾% und 5%
je ord. M. 24.—, bar M. 16.—

Diskontotabellen, 2¼—6% für 1—96 Tage
ord. M. 80.—, bar M. 53.35
(Auf einfache Weise auch für beliebige Markzinsen
benutzbar!)

Monatszinstabellen für 2¼—6%
ord. M. 24.—, bar M. 16.—

Zinszahlen und Zins aus Zinszahlen
für 200 Tage und 2½—7%
ord. M. 24.—, bar M. 16.—

Alles ohne Freieemplare!

Guyers Tabellen sind als genau und praktisch bekannt und eignen sich vorteilhaft für Bankinstitute, Notariate, Vermögensverwaltungen, größere Bureaus usw. usw.

Zürich 7. den 30. März 1920.
Gebwigstr. 23.

J. Guyer-Wegmann.

Fortsetzungslisten nachsehen

Z

betr.

Grotfend-Cretschmar,
Das gesamte preussisch-deutsche Gesetzgebungsmaterial
Band-Ausgabe Jahrgang 1919

die in Kürze zur Auslieferung kommt.

Gr. 8°. XLVIII u. 1096 Seiten.

Preis brosch. M. 47.— ord., M. 35.25 netto,
M. 31.35 bar

(kein Teuerungszuschlag).

Gebundene Bände und Einbanddecken apart können in diesem Jahre wegen Mangels an Rohmaterialien nicht gefertigt werden.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Gleichzeitig empfehlen wir zur tätigen Verwendung:

Heft-Ausgabe

Grotfend-Cretschmar,
Das gesamte preussisch-deutsche Gesetzgebungsmaterial
Jahrgang 1920 Heft 1 u. f.

Diese Ausgabe erscheint in zwangloser Reihenfolge je nach vorhandenem Material. Wir stellen von Heft 1 eine Anzahl à cond. zur Verfügung. Durch Empfehlung werden Sie leicht ständige Abonnenten werben. Bar-Rabatt 33¼% und 11/10 Frei-Exemplare.

Düsseldorf, im April 1920.

L. Schwann, Druckerei und Verlag.

Eine neue Romanreihe

Preis geheftet 8 Mark, gebunden 12 Mark 50 Pf.

In diese Sammlung wurden neu aufgenommen:

d'Annunzio
LUST

d'Annunzio
DER UNSCHULDIGE

Theodor Fontane
FRAU JENNY TREIBEL

Hermann Stehr
DREI NÄCHTE

Emil Strauß
KREUZUNGEN

Früher erschienen:

Herman Bang
DIE VATERLANDSLOSEN

Herman Bang
MICHAEL

Herman Bang
LUDWIGSHÖHE

Otto Flake
HORNS RING

Otto Flake
DAS LOGBUCH

Otto Flake
FREITAGSKIND

Theodor Fontane
EFFI BRIEST

Hermann Hesse
ROSSHALDE

Norbert Jacques
PIRATHS INSEL

Norbert Jacques
LANDMANN HAL

Joh. V. Jensen
MADAME D'ORA

Joh. V. Jensen
DER GLETSCHER

B. Kellermann
DAS MEER

Aage Madelung
DIE GEZEICHNETEN

Thomas Mann
KÖNIGLICHE HOHEIT

Gustav Sack
EIN VERBUMMELTER STUDENT

Jakob Schaffner
DER DECHANT VON GOTTESBÜREN

Werner Schendell
DIENERIN

Albert Steffen
SYBILLA MARIANA

Emil Strauß
DER NACKTE MANN

J. Wassermann
DIE JUDEN VON ZIRNDORF

J. Wassermann
DER MOLOCH

Ernst Weiß
TIERE IN KETTEN

Ernst Weiß
DIE GALEERE

F. M. Winternitz
VÖGELCHEN

Wir verweisen auf die besonders günstigen Partiebedingungen dieser Sammlung und empfehlen, sie stets vollständig auf Lager zu halten.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Soeben erschien die dritte Auflage (innerh. eines Jahres)

Oscar Wilde
Der Priester und der
Messnerknabe [®]

Deutsch von Ernst Sander
 Mit neuen Bildern v. Ernst Schütte

Carl Hagemann in seiner Wilde-Monographie:

„Wilde hat das Geschehnis mit wenigen Strichen auf farbigem Untergrund schnell und sicher aufgerissen und das Liniengefüge so charakteristisch angeordnet, daß bei der Ausdeutung kein Rest bleibt. — Nur engherzige moralische Splitterrichter werden sich die schlichte Darstellung der Neigung zweier Menschen gleichen Geschlechts zu perversen Sexualorgien ergänzen.“

Sonstige Stimmen der Presse über die Ausgabe:

„Der Inhalt der balladenhaften Erzählung ist die schwärmerische, schönheitstrunkene Liebe eines Priesters zu seinem Messnerknaben, die beide mit dem gemeinsamen freiwilligen Tode krönen. Ungemein packend wirkt in ihrer künstlerischen Schlichtheit die Lebensbrüchigkeit des Priesters kurz vor seinem Tode — eine bittere Anklage wider die menschliche Unduldsamkeit gegen alles Außergewöhnliche. Die Übertragung der geschmackvollen Ausgabe besorgte E. Sander.“
 Die Bücherkiste

„Der Zweemannverlag hat mit der Herausgabe dieses Buches eine Leistung vollbracht, eine glänzende Leistung vor allem der Buchtechnik, Papier, Druck und Gewandung sind mustergültig zu nennen. Ein neues Unternehmen mit einer solchen gediegenen Ausgabe können wir nur freudig begrüßen. Die Übersetzung des Werkes von E. Sander ist sprachlich sehr fein. . . Die Novelle stellt eine psychologische Behandlung der Homosexualität dar. In knappem, engem Rahmen ist die Anschauung und Welt des Priesters herrlich charakterisiert, mit viel mehr Tiefe erfaßt als in Thomas Manns ‚Tod in Venedig‘.“
 D o r t m u n d e r T a g e b l a t t

*Entsprechend der unglaublichen Steigerung aller Herstellungskosten
 mußten wir den Ladenpreis der neuen Auflage leider wesentlich erhöhen.*

Neuer Preis: M. 10.— ord.

== Wir liefern nur bar mit 33 1/4 % und 11/10-Partie. ==

Das Buch bietet unbeschränkte Absatzmöglichkeiten. Bei größerem Partiebezug bitten wir, sich besonderer Preise wegen direkt an uns zu wenden und im übrigen beiliegenden Zettel benutzen zu wollen.

DER ZWEE MANN

Verlag Robert Goldschmidt & Co., K.-G. / Hannover

**Waldemar
Bonsels**

**Menschen-
wege**

42. Tausend

Geb. M. 10.—. Geb. M. 15.—



Literarische Anstalt
Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Ein Buch zur rechten Zeit!

**Arbeiterbewegung
und
Sozialdemokratie**

von Paul Kampffmeyer
5. bis 10. Tausend



Ein Buch, das nicht nur ein Führer durch Theorie und Geschichte der Sozialdemokratie und der freien Gewerkschaften ist, sondern den Leser auch mit den gegnerischen Gewerkschaften (Christl. Hirsch-Dundersche) bekannt macht, und sich auch mit den schwebenden Tagesfragen, insbesondere der „Sozialisierung“ auseinandersetzt.
Die Gewerkschaft, Berlin

Preis 3 Mark

Einzel mit 30% Rabatt
von 10 Exemplaren ab mit 33 1/8% Rabatt



Verlag Ullstein & Co, Berlin

Preiserhöhung!

Für die nachstehenden Werke, von denen wir jetzt wieder Exemplare von der Buchbinderei erhielten, gelten folgende Preise:



R. H. Francé

Die Welt der Pflanze

Eine volkstümliche Botanik
In Halbleinen gebunden 12 M



Albert Ludwig

Schiller

Sein Leben und Schaffen
In Halbleinen gebunden 15 M

Einzel mit 33 1/8% Rab.
von 10 Expl. ab, gemischt mit 35% Rab.



Verlag Ullstein & Co, Berlin





Oldenburg & Co.
Verlag | Berlin SW.48
Wilhelmstraße 9

☐ Unbegrenzte Absatzfähigkeit hat:

Emil Felden Königsfinder

Briefe aus schwerer
Trennungszeit einer Ehe

18. Auflage

Der Tag vom 27. April 1919

Zwei sich innigliebende Ehegatten müssen wegen schwerer Krankheit der Frau jahrelang getrennt leben. Ohne Maske und Schminke schreiben sie sich in tapferer Offenheit ihre gegenseitigen Empfindungen. Alle sexualethischen Probleme, die sich aus der Trennung ergeben, werden mit Freimut, aber von hoher sittlicher Warte aus behandelt. Der Briefwechsel zwischen Dr. Ernst Klinger und seiner Frau ist nicht eines jener Bücher, die auf Sinnlichkeit spekulieren, sondern für reife und nachdenkliche Leser geschrieben.

Ladenpreis: Geh. M. 10.-, gebd. M. 14.-

Nettopreis:

Geh. M. 7.- bar, gebd. M. 9.80 bar

Von 10 Exempl. an 35% Rabatt

" 50 " " 40% "

Einband stets netto 2.80 Mark

Das Werk findet in weitesten Kreisen größtes Interesse und dürfte nie auf Lager fehlen.

Zettel anbei

Auslieferung für Süddeutschland:

G. Umbreit & Co., Stuttgart.

Auslieferung für Österreich:

H. Goldschmiedt, Wien.



Die dauernde Steigerung aller Herstellungskosten zwingt mich, die Preise der Bände meiner Sammlung

Meisterwerke der Galerien Europas

noch vor der Ausgabe der neuen
Halbleinenbände

wesentlich zu erhöhen. Es kostet künftig:

Dresden. Die königliche Galerie. 300 Abbildungen.

Mit Einleitung von Prof. Dr. H. W. Singer. M. 30.—

Amsterdam. Das Rijks-Museum. 208 Abbildungen.

Mit Einleitung von Prof. Dr. Karl Boll. M. 30.—

Im Haag. Kgl. Galerie und Haarlem, Galerie der

Stadt. 125 Abbildungen. Mit Einleitung von Prof.

Dr. Karl Boll M. 24.

Kassel. Die königliche Galerie. 209 Abbildungen. Mit

Einleitung von Prof. Dr. Karl Boll . . M. 30.—

St. Petersburg. Die kaiserliche Eremitage. 239 Ab-

bildungen. Mit Einleitung von Baron Nicolas

Wrangell M. 30.—

Berlin. Das Kaiser Friedrich Museum. 260 Ab-

bildungen. Mit Einleitung von Dr. D. Fischer.

M. 30.—

München. Die ältere Pinakothek. sind vergriffen; neue

London. National Gallery. Auflagen können vor-

erst nicht erscheinen.

Ich liefere die Bände einzeln mit einem Nachlaß von

33 1/2% aufs Hundert und auf 12 ein Freistück auch

in gemischten Partien; den Einband des Freistückes

berechne ich mit 7 Mark.



Alle noch unerledigten Bestellungen werden, wenn keine Abbestellung erfolgt, zu den neuen Preisen ausgeführt. Ich kann nur fest oder bar liefern.



FRANZ HANFSTAENGL
MÜNCHEN

Die erste Auflage
vom
Betriebsrätegesetz

ausführlicher und gemeinverständlicher Kommentar

bearbeitet von Dr. jur. **R. W. Wiethaus** und Dipl.-Ing. **S. Kantrowicz**, Dezenten beim Demobilisierungskommissar von Groß, Berlin, in Verbindung mit Dr. scient. pol. **S. W. Brandt**, Geschäftsführer bei der Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands

16 Bogen Oktav, kart. Preis M. 15.— ord., geh. M. 12.— ord.

ist vergriffen.

Ⓜ Die **2.** Auflage ist bereits im Druck und erscheint in den nächsten Tagen.

Wegen der zahlreich eingehenden Bestellungen, als Folgen einer umfangreichen großzügigen Propaganda in Fachzeitschriften und durch direkten Versands von Prospekten an alle Interessenten, kann ich nur noch bar

mit **33 1/2%** liefern. (Bestellzettel anbei.)

Jurist, Volkswirt und Ingenieur haben diesen Kommentar unter eingehender Berücksichtigung der Arbeitgeber-Interessen, besonders der Industrie, herausgebracht.

Das Buch ist nicht nur ein trockenes Paragraphenwerk, sondern gibt praktische Winke und ermöglicht auch dem juristisch Ungeschulten, das einschneidende Gesetz in seiner Dehnbarkeit für sich zum Vorteil zu gebrauchen.

Berlin, 15. April 1920.

Karl Siegismund.

Soeben erschien:

Ⓜ Das neue
Einkommensteuergesetz

vom 29. März 1920

Preis 2.— M. ord., 1.30 M. bar,
11/10 Freiemplare

Bestellen Sie dieses für jedermann
wichtige Gesetz sofort direkt bei

Carl Schmalfeldt Verlag u. Druckerei G.m.b.H.
Berlin SW 48, Friedrichstraße 225

Soeben erschien:

Ⓜ Auferstehungshoffnung
in Zahlen.

Ein Beitrag zur Kenntnis des
Altertums

von

Professor Oskar Fischer

Verf. v. „Der Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentlicher Zahlensymbolik.“

Preis M. 5.—

*

Da die Auflage nur klein ist, kann ich bedingt nur
ausnahmsweise und nur in einfacher Anzahl liefern.
Verlangzettel anbei.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
m. b. H. in Leipzig

Verlag Aurora, Dresden-Weinböhlen

Neuheit!

Ⓜ

Neuheit!

Grüne Klippen.

Ein Eheroman von Fernanda Eimann.

Preis: fein gebunden Mark 8.50.

Ein Buch von besonderer Eigenart für reife Menschen geschrieben. Wie ein feiner, erst unkenntlicher Faden zieht sich die lesbische Liebe hindurch, an der eine Frauengestalt, in der Mitte der Dreißig stehend, zugrunde geht, Rudi Eiben. Ihr gegenüber steht als Hauptperson des Romans eine Witwe „Gabriele Römer“ die, von der Lesbierin umworben, jeder Ahnung bar, bei dieser Erkenntnis erschrickt und sich voller Entsetzen abwendet. Schweigend muß sie zusehen, wie Rudi Eiben den von ihr, Gabriele, geliebten Mann heiratet, in der Ehe doch in das alte Laster zurückfällt, den Mann unglücklich macht, selbst ins Irrenhaus kommt und Conrad Würz, an diesem Schicksal schwer tragend, vereinsamt.

Ungewollt knüpfen sich die Beziehungen zu den beiden enger, aber Gabriele hält allen heißen Werbungen gegenüber stand, in der Achtung seines Gebundenseins; erst nachdem Frau Würz, alias Rudi Eiben, im Irrenhaus ihrem Leben ein gewaltfames Ende bereitet, geht sie zu ihm und wird sein.

Das Buch ist so reich an großen dramatischen Szenen, daß es den Leser ungemein fesselt. Keineswegs obszön, sondern vornehm geschrieben, klingt es wie ein Warnruf durch die Welt, durch die moralisch gesunkene Welt von heute. Vielleicht werden Hunderte das Buch aus der Hand legen mit den Worten: so etwas gibt es ja gar nicht! — Tausende aber verstehend den in Romanform gehaltenen Warnruf willkommen heißen.

Max Klinger

von

Willy Pastor

2. vermehrte Aufl. mit 90 Tafeln in feinstem Lichtdruck. Gebunden (mit Deckelentw. des Künstlers) M. 35.—

Ⓜ

Wir empfehlen das gangbare Buch erneut, nachdem ein illustrierter Prospekt erschienen ist.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8.

Preiserhöhung!

Mit sofortiger Wirkung erheben wir auf unsere Verlagswerke einen vollrabattierten Teuerungszuschlag von 50%. — Ausgenommen hiervon sind:

Ledig, Mücken und Tücken.

Flugschriften des Verbandes sächs. Industrieller.

Veröffentlichungen der sächs. Landesstelle für Gemeinwirtschaft.

Erscheinungen des Jahres 1920.

Dresden,

v. Zahn & Jaensch

Anfang April 1920.

Verlags-Konto.

Preiserhöhung!

Von heute an kostet

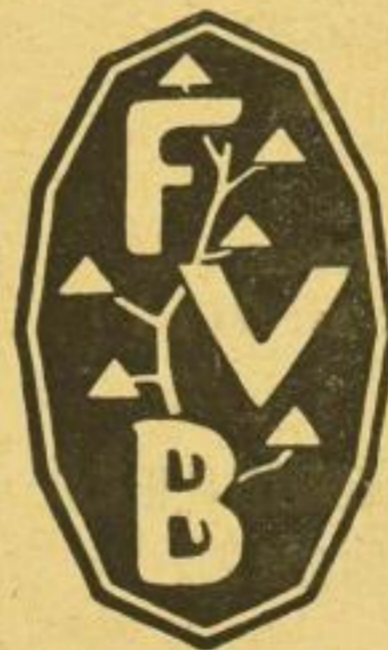
Brigitte Lossen
Mutterseele

Geheftet 7 M., gebunden 12 M.

Unsere Vorräte gehen zu Ende; ein Neudruck von gleicher Schönheit würde das Doppelte kosten müssen und ist daher unmöglich.

15. April 1920

Felsen-Verlag/Buchenbach, Bd.



◆ **DIE JÜDISCHEN** ◆
BÜCHER DES VERLAGES
R. LÖWIT

Soeben erschienen:

Das Buch Hiob

Eine kritische Analyse des
 überlieferten Hiobtextes

von

Dr. Harry Torczyner

Privatdozent an der Universität Wien und Dozent
 an der Lehranstalt für die Wissenschaft des
 Judentums in Berlin.

Preis broschiert M. 20.—

Einzeln mit 30% / Partie 11/10

25 Exemplare mit 40%

Nur gegen bar



Das Buch Hiob, die schönste und gewaltigste Dichtung des hebräischen Altertums, ist trotz der Erklärungsarbeit zweier Jahrtausende noch heute so gut wie unverstanden. Die Überwindung der sprachlichen und textlichen Schwierigkeiten — grosse und wichtige Partien waren bis heute wie „Worte des versiegelten Buches“ — ist dem bekannten Verfasser in hohem Grade gelungen, eine Leistung, deren Bedeutung für die Geschichte der menschlichen Kulturen nicht abzusehen ist. Dass die Hiobdichtung für das hebräische Altertum eine Entwicklung dichterischer Kunst und Technik zu so hoher Vollendung darstellt, wie sie bisher in der klassischen Dichtung Griechenlands zum ersten Male erreicht zu sein schien, wird mit dieser Publikation einwandfrei dargetan.

WIEN
 I. FLEISCH-
 MARKT 1



LEIPZIG
 TAL-
 STRASSE 3

Die Z
Weltbühne

Der Schaubühne XVI. Jahr

Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft
 Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

Nummer 16

15. April 1920

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Heinrich Ströbel: | Zwischen zwei Militarismen |
| Ein Stabsoffizier: | Das alte Heer |
| | XXII. Die Heimarmee |
| Willi Wolfradt: | Mahnung an Eltern! |
| Lilli Jannasch: | Die angelsächsische Bruderhand |
| Alfred Polgar: | 1912 |
| S. J.: | Aus vier Jahrhunderten |
| | Antworten |
| Theobald Tiger: | Canzonetta |
| Siegfried von Vegesack: | „Schlag sie tot, Patriot!“ |
| Klaus Pringsheim: | Gisella Selden-Goth |
| Paul Hatvani: | Sonette an einen Knaben |
| Peter Panter: | Ein Mädchentagebuch |
| Validus: | Der Reichsbankausweis einst und jetzt |

Vierteljährlich: M. 16.—, bar M. 11.20

Halbjährlich: M. 30.—, bar M. 21.—

Jährlich: M. 55.—, bar M. 38.50

Einzeln: M. 1.50, bar M. 1.—

bar mit Remissionsrecht M. 1.05

Freiexemplare 11/10

Probenummern mit Schleife und Plakate
 mit Inhaltsangabe unberechnet in größerer Anzahl

Verlag der Weltbühne

Charlottenburg, Dernburgstraße 25

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Z

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Von Dahoam

In Bildern von
Franz von Defregger

Dichtungen von
Karl Stieler

In Pappband 8 Mark
In Halbleinenband 10 Mark

Die hier vereinigten Bilder Defreggers und die Dialekt-dichtungen Stieler sind weltbekannt und bedürfen keiner Empfehlung mehr. In den beiden vergriffenen Bänden „Von Dahoam“ und „Aus der Hütten“ wurden sie trotz des hohen Preises von je 20 Mark in drei starken Auflagen verbreitet. Diese erste wohlfeile Ausgabe, die den wesentlichsten Inhalt beider Sammlungen — 40 Bilder und Gedichte — in einem handlichen, schmucken Bändchen zusammenfaßt, ebnet ihnen auch den Weg in jene Volkskreise, denen der frühere Preis zu hoch war. Sie ist im besten Sinne ein

Volks- und Heimatbuch vom Land Tirol.

*

Wenn auf dem beiliegendem Zettel bestellt,
liefere ich zur Probe

2 Stück in Pappband für 8 Mark bar

2 Stück in Halbleinen für 10 Mark bar

sonst:

in Pappband bedingt M. 5.60, bar M. 5.20, 10 St. M. 48.-

in Halbleinen nur fest oder bar M. 6.50, 10 St. M. 60.-

**FRANZ HANFSTAENGL
MÜNCHEN**

Rippels Hausbücher

Jeder Band gebunden Mark 4.—

Neuer Preis!

Leider bin ich gezwungen, von heute ab den Ladenpreis meiner Hausbüchersammlung auf **M. 4.—** festzusetzen.

Z

Lieferbar sind:

- Bd. 1 Wie die große Zeit kam. Erlebtes und Empfundenes von Fritz Müller, Richard Voss, L. Schulze-Brück, Auguste Supper, Hanns v. Sobeltig. 6. Tausend.
- " 3 Stille Opfer. Erzählungen von Helene Christaller, Agnes Harber, S. Ch. v. Sell, Auguste Supper. 20. Tausend.
- " 4 Auguste Supper, Vom jungen Krieg. Erzählungen.
- " 5 Helene Christaller, Wir daheim. Geschichten. 14. Tausend.
- " 6 Fritz Müller, Der Sepp im Krieg. Humoristische bayerische Geschichten. 8. Tausend.
- " 7 Helene Christaller, Aus ernster Zeit. Erzählungen. 8. Tausend.
- " 8 Fritz Müller, Hinter der Front. Erzählungen von zuhause. 5. Tausend.
- " 9 Fritz Müller, Klassengold. Schulgeschichten. 6. Tausend.
- " 10 Helene Christaller, Und Marmorbilder stehn und sehn mich an . . . Erzählungen. 7. Tausend.
- " 12 Fritz Müller, Vergnügliche Geschichten. 15. Tausend.
- " 13 Fritz Philippi, Aus meinem Sackkasten. Erzählungen. 3. Tausend.
- " 15 Horst Wolfram Geißler, Die Rosen der Gismonda. Novelle. 8. Tausend.
- " 16 S. Ch. von Sell, Das Rosenhaus. Erzählungen. 15. Tausend.
- " 17 Klara Hofer und Johannes Höffner, Friede im Krieg. Weihnachtliche Geschichten
- " 18 Fritz Müller, Ich dien'. Geschichten von kleinen Leuten.
- " 19 Max Geißler, Drei Mann unterm Glassturz. Roman. 6. Tausend.
- " 20 E. Müllenhoff, Im Hell-Dunkel. Erzählung.
- " 21 Marie Diers, Unsere Mutter. Die Geschichte einer Neue. 10. Tausend.
- " 22 Otto Ernst, Ruhe des Herzens. Ernstes und Heiteres. 20. Tausend.
- " 23 Rudolf Greinz, Bergheimat. Zwei Tiroler Erzählungen.
- " 24 Ernst Zahn, Der Berggroß. Erzählung.
- " 25 Hans von Sobeltig, Nach dem Frieden.
- " 26 Fritz Müller, Worauf freuen wir uns jetzt?
- " 27 S. Ch. von Sell, Aus alter Zeit. Erzählungen.
- " 28 R. Struck, Vom bunten Leben. Erzählung.
- " 29 E. Müllenhoff, Der Herzbaum. Roman.
- " 30 Rud. Greinz, Feierabend. Lustige Geschichten.

Vorteilhafte Bezugsbedingungen — Bestellzettel liegt bei

Hagen i. W.
10. April 1920.

Otto Rippel

Z

Es gelangte zur Versendung:

J. A. Luf
**Joseph Maria
 Olbrich**

Die vorliegende Monographie über Joseph Maria Olbrich umfaßt das Leben und Wirken dieses hervorragenden Baukünstlers nebst vielen Abbildungen seiner Werke. Olbrich gehört zu den schaffenden Menschen, deren Wirkung unvergänglich; er steht scharf umrissen in der Geschichte der deutschen Baukunst als ein Bahnbrecher, Suchender und Finder neuer Formen. Er ist heute, in einer Zeit, die ähnlich seiner, wieder von äußerster Aktualität.

Preis des elegant gebundenen Buches, 136 Seiten Text und 32 Seiten Abbildungen auf bestem Friedenspapier:

Mk. 25.— ord.
 Mk. 17.50 bar
 und 11/10

Wir liefern à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Ein Exemplar zur Probe mit 40%

Verlag
Ernst Wasmuth, A.-G.
 Berlin

A K

**L. Staackmann
 Verlag Leipzig**



Z

Wieder lieferbar:

Z

Alfred Huggenberger
**Die
 Stille der Felder**
 Neue Gedichte

12. bis 16. Tausend

Leicht kart. M. 2.—, in Pappband M. 3.50

Ich freue mich, diese kleine Gedichtsammlung, nach der schon große Nachfrage herrscht, endlich wieder in den Handel bringen zu können. Kritiker haben bekanntlich die Werke Huggenbergers „Bücher des Nutmachens“ genannt; nirgends ergibt sich diese Wirkung, die wir jetzt so bitter notwendig haben, unmittelbarer als in diesem prächtigen Büchlein voll Kraft und Gesundheit.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, Mitte April 1920

L. Staackmann Verlag



Stätten der Bildung

Bd. II: Die Universität Halle-Wittenberg

Herausgegeben mit Unterstützung der Universität und der Stadt Halle von Dr. Bernhard Weisenborn. Titelzeichnung und Druckanordnung von F. S. Ehme. Mit 48 Bildern nach zeitgenössischen Darstellungen und nach photographischen Aufnahmen von Dr. Willy Warlat.

In Steifumschlag 7.50 Mk., gebunden 9 Mk. und 25% Verlagssteuerzuschlag

Z

Furche-Verlag • Berlin NW 7

Preisänderung!

Der Bezugspreis der

Wochen-Ausgabe des Berliner Tageblatts für Ausland und Übersee

beträgt

ab 1. April 1920:

für Inland, Deutschösterreich, Ungarn und Tschecho-Slowakei: vierteljährlich M. 12.— ord., M. 9.— no. bar.

für das übrige Ausland und Übersee:
vierteljährlich M. 15.— ord., M. 11.25 no. bar.

Berlin, April 1920.

Verlag Rudolf Mosse,
Abteilung Zeitschriften.

Unter den gegenwärtigen Verhältnissen ist es unmöglich, sich auf Preise festzulegen. Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliche Preise in unsern Ankündigungen, Verzeichnissen und Angeboten

freibleibend

sind.

Auf diese dreimal erfolgende Mitteilung werden wir uns vorkommendenfalls berufen.

Berlin W. 35 **Kameradschaft**
Verlags-gesellschaft m. b. H.
Gersbach und Sohn Verlag G. m. b. H.

Z

Sieben erschienen;

Leitsätze und kritische Betrachtungen zur Schulreform in Oesterreich

Mit einem Vorwort von Dr. Max Haffarek.

Aus dem Inhalt geben wir wieder:

Allgemeine Leitsätze für eine zeitgemäße Reform des niederen und mittleren Schulwesens.

Leitsätze für eine zeitgemäße Reform der Lehrerbildung.

Leitsätze für eine zeitgemäße Reform der Gymnasien und Realschulen.

Leitsätze über die Einheitschule.

Allgemeine Grundsätze für eine zeitgemäße Reform des Mädchenbildungswesens.

Betrachtungen über die Voraussetzungen und die Art der gegenwärtig geplanten Schulreform.

Die Einheitschule — im Lichte der Erfahrung.

Sozialistische Lesebücher mit nationalem Auspräg.

Preis M. 2.— ord. mit 33 1/3 %

Partie 11/10

Berlangzettel anbei

Buchhandlung Hermann Goldschmidt G. m. b. H.
Wien I

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Z

Vorschläge

zur Neuordnung von Vorbildung und
Ausbildung der technischen Beamten
bei der Eisenbahn-Verwaltung

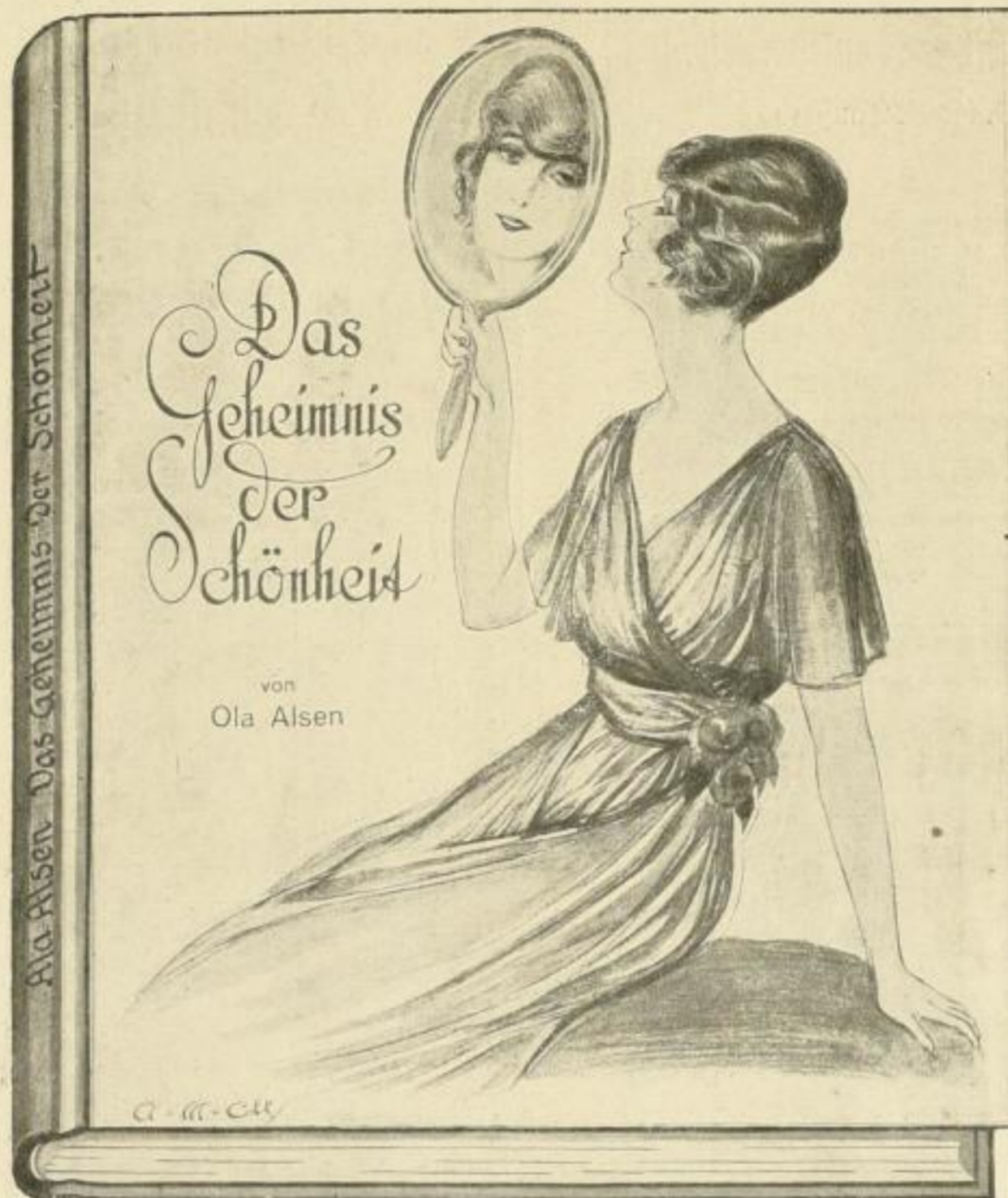
von **Martin Rosenfeld**

Regierungs- und Baurat in Eiberfeld.

32 Seiten. M. 2.50 ord., M. 1.90 bar.

Die vorliegende Schrift, die Vorschläge gibt, wie der Dienst aller technischen Beamten bei der deutschen Reichseisenbahn zu gestalten ist; um diesen Beamten die rechte Anerkennung und Bewertung zu erwirken, ist von einem mit den einschlägigen Verhältnissen sehr vertrauten Fachmann verfaßt. Mit allen in Frage kommenden Fachorganisationen fanden vorher eingehende Besprechungen statt, deren Endergebnis in sinnreicher Weise bei seinen Vorschlägen Anwendung gefunden hat. Den Mitgliedern aller Fachorganisationen der im technischen Dienst beschäftigten Eisenbahnbeamten vom Wagenaufseher und Stellwerksschlosser bis zum höheren Beamten, welche sich für die zweckmäßige wirtschaftliche, allen Teilen gerechtwerdende Personalreform in den Dienstverhältnissen der technischen Beamten interessieren, ist die Anschaffung des Büchleins angelegentlich zu empfehlen.

Otto Elsner, Verlagsg. m. b. H., Berlin S. 42.



Das grosse Geschäft für das Sortiment!

Unter dem Titel „Das Geheimnis der Schönheit“ von Ola Alsen gibt die Redaktion der „Eleganten Welt“ ein kleines Prachtwerk heraus, das durch Inhalt und Ausstattung für die jetzige Zeit wie ein Ereignis auf dem Büchermarkt wirken und denjenigen Firmen, die es verstehen, derartige Gelegenheiten auszunutzen, ein glänzendes Geschäft bieten wird. Auf 160 Seiten besten Friedenspapiers in vornehmem Kleinquartformat wird in den Abteilungen

Was ist schön? — Der Schönheitsstypus in der Kunst — Das biologische Rätsel — Schönheit und Gesundheit — Mässigkeit — Mode und Schönheit — Der Schleier — Die Entwicklung der Kosmetik — Im Schönheitskabinett — Das Bad — Der Reiz der Wohlgerüche — Das Negligee — Schmuck — Frauen und Blumen — Die Frisur — Die schöne Hand — Vom Gehen und Stehen — Vom Sitzen — Die Grazie des Grusses — Der Spiegel — Kleidsame Beleuchtung — Berühmte Frauenschönheiten — Die Kunst des Schmückens — Die schönen Filmsterne — Schlussbetrachtung vor allem aber

in weit über 100 prachtvollen Original-Illustrationen
eine Fülle von anregendem Unterhaltungsstoff und wertvollen Ratschlägen geboten, so dass überall, wo das einzigartige prächtige Buch zweckentsprechend ausgestellt und empfohlen wird, sich mühelos viele Partien verkaufen lassen werden.

Geheftet M. **15.**—

Gebunden M. **20.**—

Vor Erscheinen bestellte Exemplare mit 40% Vorzugsrabatt

Später 1—10 = 33⅓%, 11—49 = 35%, ab 50 = 40% (Einbände mit 30% no.) bar

Wir bitten um gefl. Verwendung

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW. 68

In neuer Ausstattung
mit besonders zugkräftigem bunten Titelbild
erscheint das 5. bis 8. Tausend



**Die
schöne Frau Schmelzer**
Novellen von Carl Bulcke

Geheftet M. 5.— Gebunden M. 8.—

1—10 = 33 1/3 % 11—49 = 35 %
ab 50 = 40 % Rabatt
(Einbände mit 30 % netto)

Vorzugs-Angebot:

Je 1 geheftetes und 1 gebundenes Probeexemplar
(M. 13.— Ladenpreis) für M. 7.80 bar

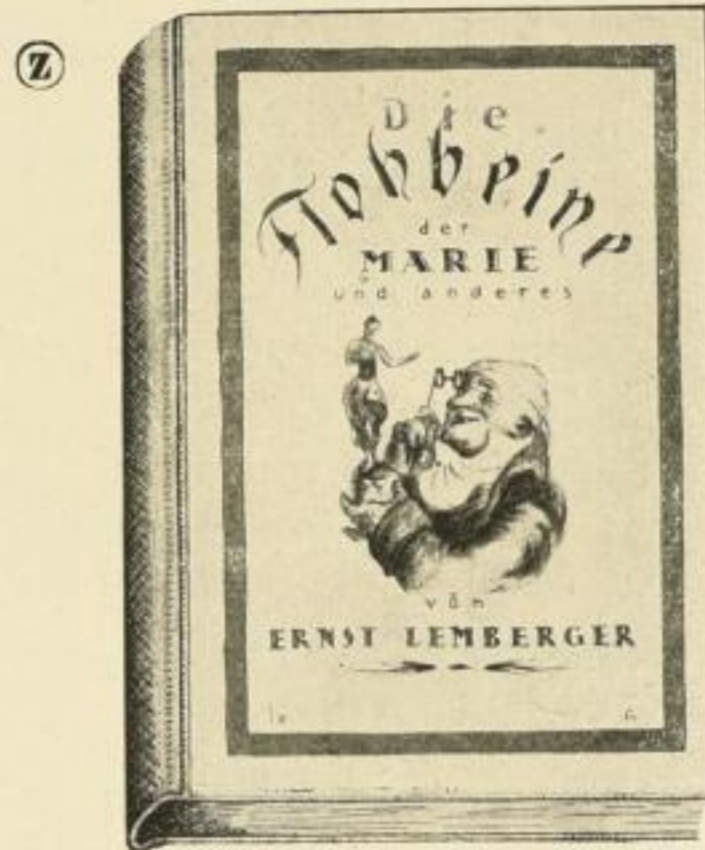
Novellen, so voll Laune, Ironie, Menschenkenntnis, Skepsis und Stützgefühl, so jenseits von Gut und Böse, so formlicher unsentimental, so scharfumrissene menschliche Dokumente persönlicher Lebenserfahrung, das als Vergleich für die Kunst, für die Kultur, für das seelische Gewicht dieser Dichtungen nur der eine große Name **Maupassant** genannt werden darf. Ein wundervolles Buch, das auch verwöhnten Lesern reichen Genuß bietet und mit dem neuen zugkräftigen Titelbild sich in gesteigertem Maße als Schaufensterartikel ersten Ranges bewähren wird.

Wir bitten um weitere Verwendung!

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW 68

Auslieg. bei Hermann Goldschmiedt in Wien, Ambreit & Co. in Stuttgart, Oskar Enoch in Hamburg u. allen Barfortimenten

In neuer Ausstattung
mit originellem bunten Titelbild von E. Geride
erscheint das 5. und 6. Tausend:



**Die
Flohbeine der Marie
und Anderes** von Ernst Lemberger

Geheftet M. 5.— Gebunden M. 8.—

1—10 = 33 1/3 % 11—49 = 35 %
ab 50 = 40 % Rabatt
(Einbände mit 30 % netto)

Vorzugs-Angebot:

Je 1 geheftetes und 1 gebundenes Probeexemplar
(M. 13.— Ladenpreis) für M. 7.80 bar

Unter dem originellen Titel bietet der als Verfasser grundlegender Werke über Miniaturmalerei weitbekannte Autor ein kleines Gericht feingewürzter Satiren und Grotesken, die in Kunst- und Sammlerkreisen berechtigtes Aufsehen erregen, bei allen Eingeweihten vergnügtes Schmunzeln hervorrufen werden. Ein Buch, das sich mit dem originellen Titel, der neuen reizvollen Ausstattung und dem amüsanten Inhalt überall spielend verkaufen läßt!

Wir bitten um weitere Verwendung!

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW 68

Auslieg. bei Hermann Goldschmiedt in Wien, Ambreit & Co. in Stuttgart, Oskar Enoch in Hamburg u. allen Barfortimenten

**Ein neues Buch
voll köstlichen Humors**

Demnächst erscheint:



**Der
blühende Purzelbaum**

Schnurren von Karl Escher

Illustrationen u. buntes Titelbild von Paul Simmel

Geheftet M. 3.60 Ladenpreis

1-10 = 33 1/3 % 11-49 = 35 %
ab 50 = 40 % Rabatt

Vorzugs-Angebot:

Bis Ende April auf beigefügtem Zettel
bestellte Probe-Exemplare mit
40 % Rabatt

Alle Welt tummelt sich in diesem fröhlichen Buche, das wie ein buntes Feuerwerk in dunkler Nacht erfreuen, harmlos heitere Unterhaltung bereiten will. Witze knistern, Anekdoten brennen lichterloh ab und mit spitzem Zischen knattern gleich Raketen überraschende Pointen in die Luft.

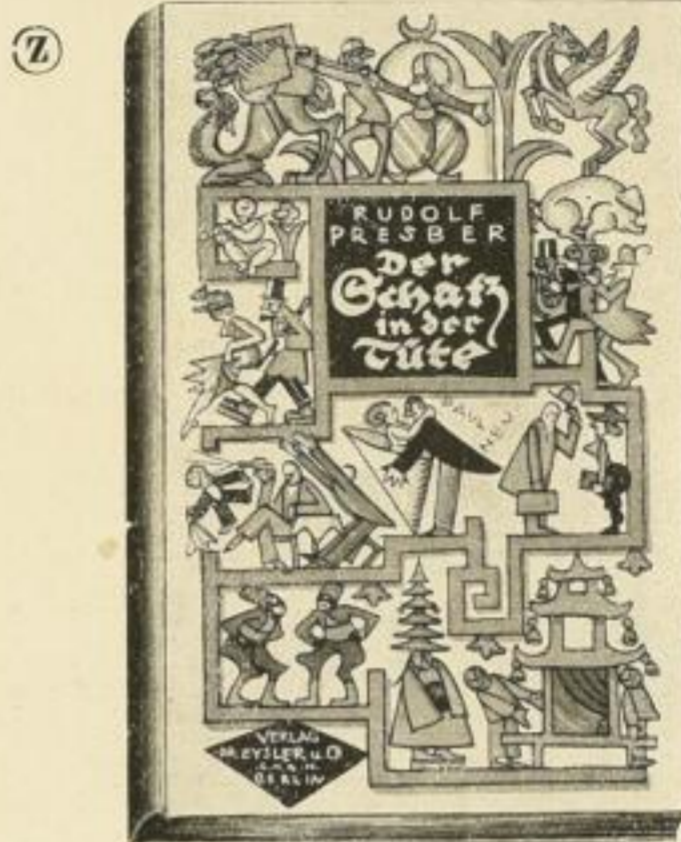
Wir bitten um gefl. Verwendung!

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW 68

Auslieg. bei Hermann Goldschmiedt in Wien, Umbreit & Co. in Stuttgart, Oskar Enoch in Hamburg u. allen Varfortimenten

**In neuer Ausstattung
mit originellem buntem Titelbild von Paul Neu**

erscheint das 14. bis 16. Tausend:



Der Schatz in der Tüte

Allerlei Fröhliches
von Rudolf Presber

Mit Original-Illustrationen von Karl Holz

Geheftet M. 3.— Gebunden M. 5.40

1-10 = 33 1/3 % 11-49 = 35 %
ab 50 = 40 % Rabatt
(Einbände mit 30 % netto)

Vorzugs-Angebot:

Je 1 geheftetes und 1 gebundenes Probeexemplar
(M. 8.40 Ladenpreis) für M. 4.80 bar.

In Geschichten wie Die Weltverbesserer — Die Barfüßler — Beim Säugling von Verja — Das liebste Mädchen — Ein Fläschchen Rheinwein u. a. offenbart Presber wieder seinen ganzen köstlichen Humor. Durch die neue Ausstattung mit dem originellen bunten Titelbild von Paul Neu wird sich das prächtige Buch auch ferner überall spielend verkaufen lassen.

Wir bitten um weitere Verwendung!

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW 68

Auslieg. bei Hermann Goldschmiedt in Wien, Umbreit & Co. in Stuttgart, Oskar Enoch in Hamburg u. allen Varfortimenten

So verwenden sich Firmen für das Werk:



Die Kunst der Konzentration



Diese regsame Verwendung der Firma Höckner, Dresden, durch Dekorierung eines ganzen Schaufensters mit Gerlings „Kunst der Konzentration“ hatte einen glänzenden Erfolg. Die sehr wirkungsvolle und geschmackvolle Dekoration wurde von einem Angestellten der Firma ausgeführt.

Ord.-Preis jetzt M. 12.50 + 20%

Wir liefern: 30%, 6: 33%, 10: 40%, 20: 45%, 50: 50% (Einband M. 2.— mit 25%)

Anthropos-Verlag / Prien, Obb.



Zur Versendung liegt bereit:

Analysis der ebenen Bewegung

Von
Professor Dr. Martin Krause

in Dresden

Unter Mitwirkung von
Dr. phil. et rer. techn. Alexander Carl in Leisnig

Gross-Oktav (VII, 216 Seiten)

Preis geheftet Mark 26.—

Rabatt 30 Prozent und 11/10

Das vorliegende Buch ist aus den Arbeiten des mathematischen Seminars an der Technischen Hochschule in Dresden über Bewegungslehre entstanden, die der Verfasser eine längere Reihe von Jahren hindurch geleitet hat. Sein Zweck ist es, einen grossen Teil der Lehren von der Bewegung ebener, starrer und ähnlich veränderlicher Systeme in einheitlicher Weise aus den Formeln der Koordinatentransformation heraus zu entwickeln.

Interessenten sind alle Mathematiker im weitesten Sinne, ebenso Techniker, die sich mit Bewegungslehre befassen.



VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO., VORMALS
G. J. GOSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG
J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG
GEORG REIMER / KARL J. TRÜB-
NER / VEIT & COMP.
BERLIN W. 10

Die Süddeutschen Monatshefte eröffnen einen neuen, den 34. Bd. mit dem Ende des Monats erscheinenden Aprilheft:

Hungerblockade

Ⓩ

Aus dem Inhalt:

- Prof. Paul Nikolaus Cossmann** / Der Meinungskrieg.
- Kapitän R. von Müller**, ehemals Kommandeur der Emden. Die Völkerrechtswidrigkeit der englischen „Blockade“.
- Admiral Scheer**. Brief an den Herausgeber der Süddeutschen Monatshefte über die Wirkung der „Blockade“.
- Dr. med. Wilhelm Hermann Jansen** (Medizinisch-klinisches Institut des Geheimrat Friedrich von Müller, München) / Die allgemeinen Wirkungen der Hungerblockade auf die Volksgesundheit.
- Geheimrat Prof. Dr. L. Brauer**, Direktor des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf Hamburg / Die Einwirkung der Hungerblockade auf die Tuberkulose.
- Prof. Dr. Reinhard von Pfaundler**, Direktor der Universitäts-Kinderklinik, München / Kriegs- und Nachkriegsschäden an Kindern.
- Dr. Ferdinand Binz** (Universitäts Frauen-Klinik München) / Hungerblockade und Frauen.
- Geheimrat Prof. Dr. R. Fr. Wenzelbach**, Direktor der 1. Medizinischen Universitäts-Klinik Wien / Ueber Knochenkrankungen infolge Unterernährung.
- Geheimrat Prof. Dr. S. Schwalbe**, Charlottenburg, Herausgeber der Deutschen Medizinischen Wochenschrift / Englische Urteile über die gesundheitlichen Wirkungen der Hungerblockade.
- Dr. Johan Erik Johansson**, Professor der Physiologie am Karolinischen Institut Stockholm / Die Hungerblockade von außen gesehen.

Auslieferung der Süddeutschen Monatshefte:

Die Verhältnisse zwingen uns allen Rechnungsverkehr aufzuheben u. ab April nur noch **bar u. unter Nachnahme** des Betrages zu liefern. Bei Postsendungen tragen wir die Hälfte der Nachnahmespesen.

Leipzig: um unsere Auslieferung zu konzentrieren wird unsere Gesamtauslieferung ab Juli 1920 nunmehr durch **F. Boldmar, Leipzig** erfolgen.

München: nur für den Platz München liefert die Münchener Kommissionsbuchhandlung weiter aus.

Ausland: ins Ausland ist unsere Zeitschrift nur mit dem Valutaaufschlag wie für Bücher zu liefern.

ab April 1920

Einzelpreis M. 2.75, M. 1.95 bar und 7/8
Quartalpreis M. 7.50, M. 5.25 bar und 7/8

Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H., München

Die Kunst des Ostens

Herausgegeben von

Dr. William Cohn



Eine Reihe von Bänden über byzantinische, ägyptische, vorderasiatische, persische, indische, chinesische, japanische, islamitische, buddhistische Kunst.

Jeder Band enthält etwa 160 ganzseitige Abbildungen und den Text eines namhaften Kunstgelehrten.

Die Bände erscheinen in schneller Folge auf bestem Kunstdruckpapier. Sie sind einzeln käuflich.

Es ist uns mit vieler Mühe gelungen, für die Bände dieser Sammlung bestes Kunstdruckpapier zu beschaffen, so daß die Drucklegung ungestört fortschreitet.

Bruno Cassirer · Berlin

Die Kunst des Ostens

Über dieses großangelegte Unternehmen können heute nähere Mitteilungen gemacht werden. Die hervorragendsten Kenner der in Frage kommenden Kunstepochen haben sich bereitwillig in den Dienst der Sache gestellt. Wir nennen die Namen: Friedrich Saare, Otto Rimmel, Hedwig Fechheimer, William Cohn, Ernst Große, Curt Glaser.

Die ungemeinen Schwierigkeiten, denen heute eine solche illustrierte Bücherreihe technisch zu begegnen hat, sind überwunden worden. Die Bände werden vorzüglich ausgestattet auf bestem holzfreien Kunstdruckpapier erscheinen.

Die ersten Bände erscheinen noch im Frühjahr. Ein schöner Prospekt mit vielen Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

Bruno Cassirer · Berlin

Die Kunst des Ostens

Es erscheinen zunächst folgende Bände:

Bd. I:

Die Plastik der Ägypter

v. Hedw. Fechheimer, mit 160 Abb.
Von diesem erfolgreichen Buch, das in die Sammlung „Die Kunst des Ostens“ aufgenommen wurde, erscheint, nachdem die letzte Auflage in wenigen Wochen vergriffen war, soeben das 9.—12. Tausend.

Bd. II: Indische Plastik

von William Cohn, mit 160 Abb.
erscheint Mai 1920

Bd. III:

Ägyptische Kleinplastik

v. Hedwig Fechheimer, m. 160 Abb.
erscheint Frühjahr 1920

Bd. IV: Die Kunst Ostasiens

v. Otto Kummel, m. etwa 160 Abb.
erscheint Sommer 1920

Bd. V: Die Kunst des alten Persien

von Friedrich Sarre
mit etwa 160 Abbildungen
erscheint Herbst 1920

In Arbeit befinden sich ferner: Das ostasiatische
Tuschbild von Ernst Große, Buddhistische Kunst
von William Cohn, Ostasiatische Plastik von Curt
Glaser, Der orientalische Teppich von Friedrich
Sarre, Die Plastik Vorderasiens v. Hedwig Fech-
heimer, Ostasiatisches Gerät von Otto Kummel.

Bruno Cassirer · Berlin

Die Kunst des Ostens

Es sind ferner geplant Bände
über: Christliche Kunst des
Ostens, Hinduistische Baukunst,
Islamische Baukunst, Indisch-
Persische Miniaturmalerei u. a. m.



Diese Bände werden in ihrer
Gesamttheit ein eindruckvolles
Bild einer noch geheimnisvoll
im Zwielicht daliegenden Kunst-
welt geben und Bausteine zu
einer Weltkultur- und Welt-
kunstgeschichte sein. Das Ab-
bildungsmaterial ist zum großen
Teil völlig unbekannt. Die tech-
nische Herstellung erfolgt mit der
größten Sorgfalt auf besten
Papieren. Eine Festsetzung der
Ladenpreise ist heute noch nicht
möglich, sie erfolgt von Fall
zu Fall. Wir empfehlen, auf
Grund des schönen Prospekts
Subskribenten zu werben
und Ihren Bedarf aufzugeben.

Bruno Cassirer · Berlin

Gebr. Hofer, Verlagsanstalt

Saarbrücken, Berlin, Leipzig, Stuttgart

Z

In Vorbereitung befindet sich das aktuelle Werk:

Das Saargebiet

in Wort und Bild

Mitarbeiter u. a.: Syndikus d. Handelskammer
Dr. Schlenker, Studienrat Prof. Ruppersberg,
Museumsdirektor Dr. H. Lohmeyer.

145 Bilder aus Landschaft u. Industrie.

Vorausichtlicher Preis M. 8.—, bedingt wird
vorläufig nicht geliefert, fest 33 $\frac{1}{3}$ %, bei
10 Exemplaren 40%. Vorbestellungen
werden zuerst erledigt.

Lolotte

Ein meisterlicher Sittenroman
von Lisbeth Dillgeb. M. 13.20, brosch. M. 9.—, bedingt 25%,
bar 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 10 Stück 40%.

Und wehret ihnen nicht

Anschauungs-, Religions- u. Rechen-
unterricht auf der Unterstufe
von Karl Schneidergeb. M. 12.75, brosch. M. 9.—, bedingt 25%,
bar 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 10 Stück 40%.

Französisch

durch Selbstunterricht
von Prof. Dr. S. J. WershovenPreis M. 8.—, bedingt 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %,
bei 10 Stück 40%.

Soeben erscheint:

Z

Das deutsche Gefängnis

Wie läßt es sich vollends in eine Folterkammer
und in ein Beinhaus verwandeln

Vorschläge

dem Präsidenten Wilson zur Berücksichtigung unterbreitet
vonHermann George Scheffauer
aus Kalifornien

mit einem Vorwort von Friedrich M. Kircheisen

Preis M. 2.50 ord., M. 1.80 no., M. 1.65 bar
9 Exemplare für M. 13.50 bar

Wohl eine der glänzendsten Satiren,
die in diesem Kriege verfaßt wurden

Der bekannte amerikanische Dichter unterbreitet dem Prä-
sidenten mit der Miene eines übereifrigen Bewunderers seiner
Staatskunst ein ironisches Programm von Vorschlägen, wie
man im Interesse der Zivilisation, der Menschlichkeit und der
Freiheit der Welt die Bestimmungen „unseres gerechten und
edelmütigen Friedens“ noch weiter vertiefen und ausbauen könnte,
um den Deutschen, diesen verbrecherischen Feinden des Menschen-
geschlechts, auch den letzten Trost in ihrem Jammer zu nehmen.

Einen bizarren Einfall jagt er hinter dem andern drein,
den Zynismus des Wilson-Friedens mit noch blutigerem Zynis-
mus übertrumpfend. Die bligsten Tiraden der Wilsonschen
Friedensreden werden hervorgesucht, um sogleich ironisch mit
der mephistophelischen Dialektik des bewunderten Meisters in
brauchbare Sophismen zur Peinigung Deutschlands zurecht-
gestuft zu werden.

Gleichzeitig erscheint:

nachdem die Schrift bereits in Hunderttausenden von Stücken
in Amerika vertrieben wurde, eine englische Ausgabe
gewidmet

to the tens of thousands of Americans who have died
in vain and to the Millions who have believed in vain

unter dem Titel

The German Prison-House

how to convert it into a torture
Chamber and a CharnelSuggestions to president Wilson by
Hermann George Scheffauer
of CaliforniaM. 2.50 ord., M. 1.80 no., M. 1.65 bar
9 Exemplare für M. 13.50 bar

Verlag von Theodor Weicher, Leipzig

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

In Kürze  erscheint:

Thukydides
 Geschichte des
 Peloponnesischen Krieges

Übertragen von THEODOR BRAUN

Zwei Bände

In Pappbänden etwa 36 Mark, in Halbleder etwa 75 Mark

✦

FURCHT Spartas vor der wachsenden Macht Athens bezeichnet Thukydides als die Ursache des Peloponnesischen Krieges. Wir verstehen heute, was das sagen will. Der Peloponnesische Krieg, in dem sich Griechenland politisch verblutete, gibt manchen Anlass zu Vergleichen mit unserer Zeit. — Theodor Braun ist es gelungen, in seiner neuen Übertragung das Werk, das Thukydides mit Recht ein Buch für immer genannt hat, meisterhaft in unser heutiges Deutsch zu bringen, sodass wir in einem ganz besonderen Sinn es auch ein Buch für heute nennen können.



Wir liefern einmalig zwei Probeexemplare mit 40 Prozent (Einband netto) und Partien von 11/10 Exemplaren mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent

DER INSEL-VERLAG

Oskar A.H.Schmitz

Das Land ohne Musik



Englische Gesellschaftsprobleme
Soeben erscheint das 7. und 8. Tausend



Die Presse urteilt über das Werk:

NEUES WIENER JOURNAL:

In diesen Tagen ist es doppelt interessant, in einem Buche nachzulesen, das sich mit englischem Gesellschafts- und politischen Problemen befasst, das zwar vor dem Kriege erschienen ist, dann aber durch die scharfsinnigen Beobachtungen seines Verfassers und die Schlüsse, die er aus seinen Wahrnehmungen zieht, die Ereignisse von heute vollständig recht geben.

NORDDEUTSCHE MONATSFESTE:

Unter den Berufenen, ein richtig wägendes Wort über unsere Gegner zu sagen, scheint mir auch in diesen immer noch zu leidenschaftlicher Stellungnahme aufreizenden Tagen einer der Berufensten Oskar A. H. Schmitz zu sein. Abstand-sichere Ruhe und Klarheit, wurzelschürfende Tiefe des Erkennens in allen Fragen, die sich mit dem Charakter unserer Gegner im Widerspiel zu unserer eigenen Art befassen, ist in den Büchern zu finden.

DER TAG / BERLIN:

Ich habe keine Bedenken, die Ausführungen von Schmitz für das Beste zu erklären, was mir an Betrachtungen über das heutige England im letzten Jahrzehnt begegnet ist.



Preis geheftet M. 18.— Halbleinen M. 24.—
zuzüglich 20% Verlagsaufschlag,
der voll rabattiert wird.



Georg Müller Verlag A.-G.
München

Oskar A.H.Schmitz

Zwei heitere Komödien



Oskar A. H. Schmitz, der geschätzte und viel gelesene Erzähler, der glänzende Essayist, tritt mit zwei Bühnenwerken auf den Plan, die, alle Vorzüge seiner eleganten geistvollen Feder zeigend, volle Anwartschaft darauf haben, sich die Bühnen zu erobern.

Der hysterische Mann

geh. M. 4.— zuzügl. 20% Verlagsaufschlag,
der voll rabattiert wird.

Ein sensibler Idealist gibt der Handlung Form und Inhalt. Ein deutscher Träumer, der, in das lustige Malervölkchen von Montmartre versetzt, aus unklaren Empfindungen heraus ein kleines Modell heiratet. Idealisten sind Märtyrer der Menschheit, und diese Ehe geht zugrunde, muss zugrunde gehen, da Welten zwischen ihren Anschauungen liegen. Frisch und lebendig ist der Dialog geführt. Darstellung von impulsivem Leben, die ganze Lust der Bohème geben Bühnenbilder von sicherer Wirkung. Das Spiel ist nicht von lauter Lustigkeit, viel leise Melancholie klingt durch und gibt der Komödie einen Unterton von besonderem Reiz.

Ein deutscher Don Juan

geh. M. 4.50 mit 20% Verlagsaufschlag, der voll rabattiert wird.

Ein erstklassiges Hotel am Bosphorus vereinigt ein international mondänes Publikum. Ein Doktor der deutschen Botschaft in Konstantinopel, der Konsul von Saloniki, eine deutsche Baroness, die verheiratet werden soll, ein rumänischer Minister, den sie nicht heiraten will, Lady Burton, eine Suffragette, die für Intrigen sorgt, endlich der deutsche Don Juan selbst ziehen in bunter Reihe vorüber. In leicht heiterer Weise, in einem von Geist und Witz sprühenden Dialog wird erzählt, wie der Don Juan durch die Bekanntschaft mit der Baroness den Glauben an das Weib wiedergewinnt und längst tot geglaubte Gefühle wieder in ihm lebendig werden. Dem Deutschen liegt die Rolle eines Don Juan nicht — eine anständige Verlobung muss sein. Das ist das heitere Resümee dieser Komödie, der wir nach der erfolgreichen Mannheimer Uraufführung bald auf den Bühnen begegnen werden.

Vorzugsangebot für beide Schriften 40%
(Partie 11/10)



Georg Müller Verlag A.-G.
München

Ⓩ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Der Blumenkranz

Eine Jungmädchen-Bücherei



Er umfaßt die Bände:

- Aster von Clara Schelper
- Edelweiß . . . von Bertha Element
- Heckenrose . . von Christ. Holstein
- Maiglöckchen . von E. v. Steinkeller
- Moosrose . . . von E. M. Stosch
- Nelke von Emma Sauerland
- Orchidee von M. v. Renesse
- Roseda von H. v. Tempelhoff
- Silberdistel . . von M. Ille-Beeg
- Veilchen von Else Croner

Preis jeden Bandes in Originalkünstlereinband mit vierfarbigem Schutzumschlag von A. Scheiner u. einem Schwarzbilde von Arno Grimm 6 M.

Sämtliche 10 Bände in reizend ausgestatteter Truhe 75 M.

U. Anton & Co. · Leipzig u. Berlin
Verlag für Pädagogik und Jugendliteratur

Ⓩ Für unsere neue Kollektion

Der Blumenkranz

Eine Jungmädchen-Bücherei


haben die allerbesten Schriftstellerinnen der Gegenwart Beiträge zur Verfügung gestellt. / In den Erzählungen lacht, jubelt, singt und klingt es, aber auch der Ernst kommt zu seinem Recht, und so stellen sie etwas dar, was unseren Tausenden und aber Tausenden von Backfischchen so recht zu Herzen gehen wird. Und das um so mehr, als alles in diesen Büchern Gesagte aus vollem, warmen Herzen gekommen ist. / Von den zehn Blüten dieses Kranzes strahlt soviel lachende Schönheit aus, daß sich Herz und Auge eines jeden Beschauers höchlichst daran erfreuen kann. Die ganze Serie erregte bei ihrer Ausstellung auf der Frühjahrsmesse in Leipzig allgemeines Aufsehen und wurde in sehr großer Anzahl bestellt. Der Blumenkranz ist eine ganz besondere Zierde jeder Auslage, jedes Schaufensters und wird für sich selber werben, wo immer er den Blicken des Publikums zugänglich gemacht wird. / Die mit der Gesamtserie gefüllten Geschenkkassetten werden in künftiger Weihnachtszeit ein besonders vielbegehrter Artikel sein. / Sämtliche zehn Bände des Blumenkranzes werden auf einmal ausgegeben. / Wir gewähren auf die Einzelbände wie auf die Truhe einen

Vorzugsrabatt von 40 Prozent

wenn bis zum Ausgabestage die Bestellung bei uns eingegangen ist. / Bitte machen Sie von dem beiliegenden Verlangzetteln ausgiebigen Gebrauch.

Hochachtungsvoll

U. Anton & Co. · Leipzig u. Berlin
Verlag für Pädagogik und Jugendliteratur

 Jetzt ist von höchster
 [Z] Absatzfähigkeit! [Z]

Der drohende Zusammenbruch


Betrachtungen
über die Zerrüttung unserer
Währung und unserer Finanzen

von

Fr. Roehr

6.—10. Tausend

==== Ladenpreis 4 M. ====
 Barpreis 2 M. 70 Pf. und 11/10

 Die führenden Zeitungen und
Zeitschriften bringen über diese
von dem bewährten Fachmann
verfasste Broschüre glänzende
Besprechungen.

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung

Hochachtungsvoll

Sponholz Druckerei und Verlagsanstalt
(Adolf Sponholz)
Hannover

Anlässlich der Neuwahlen zur National-
versammlung wird vielfach verlangt:

[Z]

Hillgers Wegweiser für die Wahlen zur Nationalversammlung 1919

Herausgegeben von

Dr. A. Blaufstein und Hermann Hillger



Wir besitzen noch eine geringe Anzahl und
liefern, soweit der Vorrat reicht, ohne Preis-
erhöhung bei einem

Verkaufspreise von Mark 1.35

einzelne Exemplare zu je M. 1.— bar
 10 Exemplare zu je M. 0.90 bar
 100 Exemplare zu je M. 0.80 bar.

Auslieferung: Leipzig.

Rechtsstand: Berlin.

Hermann Hillger / Verlag
 Berlin W. 9, Potsdamer Str. 124/125.

Demnächst erscheint in neuer Auflage:

Karin Michaelis

Die große Beichte

14. bis 20. Tausend

Jetziger Preis: Geh. 15 M., geb. 22 M.
einzeln mit 30%, von 10 Exempl. ab mit 33 1/3 % Rabatt*



Die vorliegenden Bestellungen werden,
falls nicht Abbestellung erfolgt, zum obengenannten Preise ausgeführt werden

Verlag Ullstein & Co / Berlin

Der Mensch, der zwei Sprachen
versteht, ist zwei Menschen wert.
Karl V.

Angeichts der schlechten

Valuta

sind ausländische Zeitschriften
jetzt unerschwinglich teuer. Wir
bitten, als

Ersatz

Little Book und Le Petit
Parisien, die lustigen Sprach-
lehrzeitschriften, zu empfehlen.
Werte! je M. 3.50 ord.,
M. 2.45 bar und 11/10.

Über 27 000 Abonnenten! Mehr
als 1500 Anerkennungs schreiben!

Gebrüder

Paustian

Hamburg, Alsterdamm 7.
Postfach: Hamburg 189.

Preiserhöhung!

Infolge Neudrucks einer größeren
Anzahl Bändchen bin ich leider ge-
zwungen, den Grundpreis der
Zeitbücher ab 15. bis 18. auf
M 1.50 zu erhöhen. Leertungszu-
schlag wie bisher 10%. Ich liefere
nach wie vor zu den bekannten
günstigen Bedingungen einzeln mit
33 1/2 %, ab 20 Exemplare mit 40 %,
ab 100 Exemplare mit 50% (ge-
mischt).

Fr. Ling'sche Buchbda.,
Abt. Verlag. Trier.

Riegel & Jensen, Altona, Elbe.

In unserem Verlag ist soeben
erschienen:

Meilensteine.

Gedichte

von

Andrea Frhm.

Inhalt: Heimat / Reise / Früh-
ling / Meilensteine /
Zeit / Geschichte.

Es ist ein Buch für stille Feter-
stunden der Seele, ein Buch für
empfindlich-Menschen, die sich einen
reinen Schönheitssinn und ein em-
pfindungsstarkes Herz bewahrt haben

Preis: geh. ord. M 4.—,
bar M 2.80.

Bettel anbei.

Wir erbitten Ihre Bestellung!
Verlag von Riegel & Jensen,
(J. Harder Buchhandlung).

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes
verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreib-
arbeit. Wir bitten, das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Ferd. Gruner's Verlagshaus, Trautenau (Ostböhmen).

Ein neues Buch über Hypnotismus von
einem wissenschaftlichen Hypnotiseur!!

„Du sollst sein Herr sein!“

von F. G. van Freyendal.

Neue Aufschlüsse, Aufklärungen und Anleitungen über Hypnose,
Hypnotismus, Wachkoma, Spiritismus und die Grenzgebiete.
Mit zahllosen Beispielen belegt.

Keine reklamehaft gemachte Broschüre, nur außerordentlich inter-
essanten Inhaltes. Ein Werk, in glänzendem Stil geschrieben,
das größte Beachtung verdient und Aufsehen erregen wird.

Nur bar. M 10.— mit 33 % Rabatt.
Zwei Probefrüchte mit 40 % Rabatt.

Die Auflage ist mit Rücksicht auf den Papiermangel beschränkt
und zum Teil auf Vorausbestellung schon vergriffen.

Wir bitten sofortige Bestellung zu vollziehen.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Z Jetzt gehört
in die Auslage:
**Deutschlands
politische Parteien**
Was jeder von Ihnen
wissen muß
Unparteiisch dargestellt
von
Hans Berawiese.
M 1 50.
Für die Reichstags-
wahlen unentbehrlich!
**Residenzverlag
Friedrich Czwiertnia
Hannover, Stolzestr. 2.**

Aufhebung des Ladenpreises.

Vogel,

Forschungsreise im Bismarck-Archipel.

Der Ladenpreis für dieses Buch
ist aufgehoben. Die Restbestände
sind an P. E. Lindner's Verlag,
Leipzig, verkauft worden.

Hamburg, 9. April 1920.

L. Friederichsen & Co.

Angebundene Bücher.

Alfr. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
Hdwrtb. d. Staatsw. 2. A. 7 Bde.
Hfz. Wie neu. Preisgeb. dir. erb.

Central-Buchhdlg. Alois Tengler in
Innsbruck:
1 Realenzyklopädie der gesamten
Heilkunde, von A. Eulenburg.
3. Aufl. 26 Bde. Geb. in Ohfz.
Wie neu. Gebote direkt erbeten.

P. Dienemann Nachf. in Dresden:
Warneyers Jahrbuch f. Entsch. B
1906-13. Gebunden.
Neumann, Jahrbuch d. dt. Rechts.
1.-7. Jahrg. 10 Halbfranzbd.
Staub, Komm. z. Handelsgesetz.
8. Aufl. 2 Halbfranzbd.

Gaupp-Stein, Zivilprozessordnung.
8. u. 9. Aufl. 2 Halbfrbzde.
Sächsisches Archiv f. Rechtspflege.
1.-9. Jahrg. Halbfrauz geb.

Staub, Komm. z. Bürgerl. Gesetzb.
3. u. 4. Aufl. 8 Halbfrauzbd.
Olshausen, Kommentar zum Straf-
gesetzb. 7. Aufl. 2 Halbfrbzde.

Löwe, Strafprozessordnung f. d. Dt.
Reich. 12. Aufl. Halbfrauzbd.
(Tadellose Explre. Titelblatt mit
Namen.)

Grammophonplatten zu Langen-
scheidts französ. Unterr.-Briefen.

Ernst Schulze, Buchh. in Stendal:
Die letzten 20 Jahrgge. v. Velh. &
Klas.'s Mtsh. Ungeb. Gut erh.

F. Delbanco in Lüneburg:
1 Erzählgn. aus Tausend u. einer
Nacht. 12 Bde. in Ganzldr (grün).
Insel-Verlag. Wie neu.
Gebote erbeten.

C. Maasch's Buchh. in Pilsen:
Allgem. dtshs. Konv.-Lex., hrsg.
v. e. Ver. Gelehrter. I. Orig-
aufl. 10 Bde. Hfz. Lpzg. 1884.
Sehr gut erh.

Reichsverlag Hermann Kalkoff in
Berlin-Zehlendorf-West:
Müller, J. P., Geschlechtmoral u.
Lebensglück. K. F. Koehler, Lpz.
Geb. 1909.

Rauert, E., wohin gehe ich im
Sommer mit meinen Kindern?
Peter J. Oestergaard G. m. b. H.,
Berlin. Geb.

Rohleder, Herm., Vorlesgn. über
Geschlechtstrieb u. gesamtes Ge-
schlechtsleben des Menschen.
Fischers medicin. Buchhandlung
H. Kornfeld. Geb. 1907.

Siebert, Friedr., ein Buch für El-
tern. Seitz & Schauer, München.
Geb.

Balzac, H. de, Physiologie d. Ehe.
Insel-Verlag. Geb. 1903.

Beat, Jos., Bub oder Mädcl. Selbst-
verlag, Wien. Geb. 1904.

Key, Ellen, über Liebe und Ehe.
Fischer Verlag. Geb. 1904.

Sobb, Joh., F. R. G. S. F. R. Hist. S.,
das Tun u. Treiben nach dem
Tode. Herm. Zieger. Geb. 1909.

Stein, O. Th., aus dem Sprechzim-
mer einer Aerztin. Bruno Vol-
ger. Geb. 1907.

Gelsen, Carl v., die Hygiene der
Flitterwoch. Hugo Steinitz. Geb.

Rött, S., sexuelle Gebrechen, de-
ren Verhütung u. Heilung. Carl
Marhold. Geb. 1904.

Mantegazza, die Hygiene d. Liebe.
Neufeld & Henius. Geb.

Steinbacher, J., die männl. Impe-
tenz u. deren radikale Heilung.
Hugo Steinitz. Geb.

Martin, Alfred, dtshs. Badewesen
in vergangenen Tagen. Eugen
Diederichs. Geb. 1906.

Fournier, Alfred, für unsere Söhne,
wenn sie 18 Jahre alt werden.
Oscar Coblenz. Geb. 1903.

Gutzzeit, Johs., Schamgefühl, Sitt-
lichkeit u. Anstand, besond. in
geschlechtl. Hinsicht. Berth.
Sturm. Geb.

Fuchs, Friedr., Venus, die Apo-
theose d. Weibes. Willy Kraus.
Geb.

— do. I. Bd. do. Geb. 1905.

Giesecke, R. A., die Schönheit. III.
Wochenschrift. XIV. Bd. Heft 2
und 3. Die Schönheit. Br.

— Licht, Luft u. Leben. Beiblatt z.
Schönheit. 13. Bd. Die Schön-
heit. Geb. 1916.

Vanselow, Karl, die Schönheit.
Luxusbd. Die Schönheit. Geb.

— do. Bd. VIII, XI u. XII. Die
Schönheit. Geb.

— die Schönheit des menschlich.
Körpers. Kunstverlag v. Klemm
& Beckmann, Stuttg. Geb. 1905.

Reichsverlag Hermann Kalkoff in
Berlin-Zehlendorf ferner:
Vanselow, Karl, Geschlecht u. Ge-
sellschaft Bd. VIII, 1. Bd. VI,
Bd. V. Verlag der Schönheit,
Berlin. Geb.

— Sexual-Reform. Bd. V, VI, VII.
Verlag d. Schönheit, Berlin. Geb.
1910, 1911, 1912.

Schweiger-Lerchenfeld, Amand
Freih. v., die Frauen d. Orients.
A. Hartlebens Verlag. Geb. 1904.

Fuchs, Ed., illustr. Sittengesch. v.
Mittelalter bis zur Gegenwart.
Privatdruck. Alb. Langen, Mün-
chen. Geb.

— do. 3. Bd.: Das bürgerl. Zeit-
alter. Albert Langen. Geb.

— die Frau in d. Karikatur. Alb.
Langen. Geb. 1906.

Friedenthal, Albert, das Weib im
Leben der Völker. Bd. 1 u. 2.
Verlagsanst. f. Literat. u. Kunst.
In Leinen.

Schweiger-Lerchenfeld, A. v.,
Frauenrecht. A. Schumann. Geb.

H. Warkentien in Rostock i/M.:
Graefes Archiv f. Ophthalmologie.
Bd. 1-54 u. Reg. zu 1-50. Gb.

Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 4-
50 u. Reg. zu 21-40. Geb.

Klinische Monatsblätter f. Augen-
heilkunde. Bd. 1-45 u. Reg. zu
1-40. Geb.

Centralblatt f. Augenheilkde. Bd. 2
-27. Geb.

Beiträge zur Augenheilkunde, hg.
v. Deutschmann. Heft 1-50. In
5 Bde. geb.

Neurolog. Zentralblatt. Bd. 10-25.
Gebunden.

Nur Preisgebote werden berüks.

Heinr. Enderlen in Stuttgart:
Brockhaus' Konv.-Lexikon. 1898.
17 Bde. Origbd.

Breymann, Baukonstruktionen. 4
Bde. Origbd.

Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
2. Aufl. 8 Bde. Origbd.

Nibelungenlied, v. Simrock. Quart.
Origbd. m. Goldschn. Wie neu.

Simplicissimus. I. Jahrg. Geb.

Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
4. Aufl. Origbd.

Schiller. Cotta 1865. 12 Bde.
Goethe. 15 Bde. Cotta 1872.

A. Dressel in Dresden-A. 14:
1 Encyclopaedia Britannica. 9. A.
Wie neu. 25 Bde.

Höchstgebote erbeten.

Heinz Thilo in Bln.-Wilm.:
Schlossers Weltgeschichte. 1892.
17 Bde. Leinen.

Friedrich Pustet in Regensburg:
Die Hl. Schrift des Alten u. Neuen
Testaments. Aus der Vulgata
übers. v. Allioli. Prachtausg. mit
230 Bildern von Doré. 4. Aufl.
Stuttgart. 2 Lwd.-Bde. m. Gold-
schnitt. Gut erhalten!

Gebote erbitte direkt!

D. Friemann in Aurich:
Strack u. Zöckler, Kommentar zu
d. Heil. Schrift. Bd. 3/4. (1887.)

Weiss, N. Test. 2 Bde. Geb. Neu.
Mehliss, katech. Entwürfe. Geb.
Brunn, griech. Götterideale. Geb.
1893.

Peters, Emin Pascha-Expedition.
Geb. 1891.

Hagen, Hdb. der Wasserbaukunst.
4 Bde. Geb. 1841.

Ebers, der Kaiser. 2 Bde. Gb. 1881.
— ägypt. Studien. Brosch.

Stolz, Grundzüge der Differential-
rechnung. Geb. 1893.

— Vorlesungen über die allgem.
Arithmetik. Geb. 1885.

Dölp, die Determinanten. Gb. 1893.

Prix, Elemente der darstellenden
Geometrie. 1883.

Achleitner, fröhlich Gejaid. Geb.
Karpetes, Heinrich Heines Memoi-
ren. Geb.

Tacke u. Bersch, Jahrbuch d. Moor-
kunde. 1913.

2 Philipp, über uns Menschen.

Küchler, in Lavawüsten u. Zauber-
weiten aus Island. Neu. Geb.
1914.

4 Goethe-Kalender 1914.
1 Bismarck-Kalender 1914.

4 Ludw. Richter-Kalender 1917.
Kleinpaul, das Mittelalter. Bd. 1.
Geb.

Hase, Erinner. an Italien. Geb.
— Ideale u. Irrtümer. Geb.

— Annalen meines Lebens. Geb.
1891.

Schick, Corpus Hamleticum, das
Glückskind mit dem Todesbrief.
Neu. Halbleder.

Carmen Sylva, in der Lunca.
Vierzig Jahre aus d. Leben eines
Toten. Bd. 1/2. Brosch.

Sue, Mystères de Paris. 6 Bde.
D. Krieg (Bong & Co.) Lfg. 61/90.
30 Kriegsnummern der Leipz. Ill.
Zeitung.

Müller-Baden, Bibliothek d. allgem.
u. prakt. Wissens f. Militäran-
wärter. 3 Bde. Geb.

Deutschland unter Kais. Wilh. II.
3 Bände. Geb.

25 Barucha-Clausen, Quellenleseb.
zur neueren Psychologie. Leinen
geb. 1910.

Rankes Meisterwerke. Bd. 1-5.
Pappbd. Neu.

Kohl, Deutschlands Einigungskriege.
3 Bde. Geb. Neu.

Der Weltkrieg. Kriegschonik des
Daheim. Bd. 1, 2, 3, 8, 9, 10. Gb.

Der Krieg. (Franckh.)
Ardenne, das Buch vom grossen
Krieg. Bd. 1. Geb.

Direkte Gebote erbeten.

Victor Schroeder in Gotha:
10 Pfeiffer, Lehrb. d. Gesch. f.
höh. Lehranst. 4-6. 9.

10 Wilmanns, dtshs. Schulgram-
matik. II.

Lippert'sche Buchh., Halle a. S.:
 Neue Zürcher Zeitung 1./VI. 1915
 — 30./VI. 1918. 5 schön gebund.
 Quartalsbände. Rest ungeb.
 Münchener Neueste Nachrichten
 1./VIII. 1914—31./XII. 1917. 12
 schön geb. Quartalsbde. Rest un-
 gebunden.

C. Sterzel in Gumbinnen:
 Ludendorff. Ganzldr. m. Unterschr.
 Kiepert, Differentialrechng. 13. A.
 Origbd.
 Goethe. Sophienausg. 26 verschied.
 Bände. Origfz. u. brosch.
 †Petermanns Mitteilungen. Jahrg.
 1855—70 u. Ergbd. 1865/67. Geb.
 †Webers Weltgeschichte. 2. A.
 Bd. 1—15 I. Hfz.
 †D. Obergermanisch-Raetische Li-
 mes. 27 versch. Lign.
 † Gestempelt.
 Lessing, Nathan. Erste Ausgabe.
 Corpus juris, ed. Krüger. Vol. II.
 Origfz.

Herdersche Bh. in München C. 2:
 Stillebauer, Inferno. 3 geb., 6 bro-
 schierte Explr. Mit 50%.
 1 Doré, Bibel. Kath. 2 Bde. Rot
 Leder. Gut erh. für M 220.—

Georg Schade in Bad Salzungen:
 2 Meyers Konv.-L 6. Aufl. Leder-
 bd. 20 Bde.
 1 — do. 6. Aufl. Ldrbd. 24 Bde.
 1 — do. 5. Aufl. Ldrbd. 17 Bde.
 1 Weltall u. Menschh. Ldr. 5 Bde.
 1 XIX. Jahrh. Leder. 4 Bde.
 1 Spalteholz, Anat. 1902/3. 3 Bde.

Heinr. Springer in Landeshut:
 Meister der Farbe 1907. Geb.
 — do. Einzelne Hefte.
 Meyer, deutsches Volkstum.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
 direkt erbeten.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig,
 Täubchenweg 21:
 Alle Klass.-Ausg. d. Bibl. Inst.
 Ich bitte mir Lwdbde. bis 9 M
 und Hdrbde. bis 11 M pro Bd.
 ohne Rückfrage zu liefern. An-
 gebote anderer gangbarer Werke
 sind mir stets erwünscht.

J. H. Robolsky in Leipzig:
 *Harrys, niedersächs. Sagen.
 *Lüpke, ostfries. Volkskunde.

Gustav Winters Buchh., Bremen:
 Bernheim, Lehrb. d. histor. Meth.

J. G. Oncken Nachf., G. m. b. H.
 in Cassel:
 *Spurgeon, Schatzkammer Davids.
 Bd. 4. Geb.
 *Toussaint-Langensch., Engl. Geb.
 *Methode Rustin: Englisch. Geb.
 Angebote nur direkt.

Roland-Verlag, Pasing/München:
 *Die Dichtung. Erstes Buch. Einf.
 u. Vorzugsausgabe.
 Direkte Angebote erbeten.

Akad. Buchh. v. Conrad Skopnik
 in Berlin NW. 7:
 *Hergentröther, Kirchengesch. 2—4.
 5. Aufl.
 *Nilles, Kalendar. 1896.
 *Schlechtendal-Hallier, Flora. Bd.
 27—30 u. Reg.
 *Pharmacopoea german. Erg.-Bd.
 *Schmoller, Grdr. d. Volkswtsch. II.
 *Singer, Graphik.
 *Kunst u. Künstler. 1. Jahrg.
 *Ludwig Salvator, Ithaka.
 * — Leukas.
 * — Zante.
 * — Parga.
 *Steinmetz, Essai d'une bibliogr.
 syst. de l'ethnogr. Lpzg. 1911.
 *Behrens, Schifffahrt n. Südamer.
 *Storms Werke. Insel. Bd. 4 u. 5.

Josef Ardel in Leipzig:
 *Barbey, die Teuflischen. 1900.
 Wiener Verlag. Möglichst geb.
 *1 Meyers Konv.-Lexik. 6. Aufl.
 Bd. 1—24. Hfz. mit Gold oder
 Leinen oder auch nur Bd. 1/20.
 Erbitten Angeb. mit Preis möglichst
 direkt.

Gustav Brauns in Leipzig, Kreuz-
 str. 20:
 *Pan. Kplt. Geb. oder in Heften.
 *Brehms Tierleben. Gr. A. Bd. 10
 (Säugetiere Bd. 1). Orig.-Hldr.
 geb., ev. Hldr.-Imit.
 *Springers Kunstgeschichte. Bd. 4.
 Brauner Origbd.
 *Anthropophytia. Bd. 1. Geb. od.
 brosch.
 *Andrees oder Stieler's Handatlas.
 Es werden gern hohe Preis für
 genannte Werke bewilligt.

Bibliograph. Institut in Leipzig:
 *A collection of the most remar-
 cable ruins of Lisbon as they
 appeared immediately after the
 Great Earthquake and fire.
 With destroyed that city, No-
 vember 9, 1755. Drawn on the
 spot by messieurs Paris and
 Pedegoche. London, printed by
 Robert Sayer.

Robert Müller in Berlin NW. 6:
 Papyrus magica. (Seemann.)
 Mulomedicina Cluronis s. Claudius.
 Norten, 2 spätlatein. Precationes.
 Lauchert, Physiologus.
 Hommel, äthiop. Übers. d. Physiol.
 Hirschberg u. Lippert, Erinn. für
 Augenärzte.
 Hirschberg, Augenheilkde. d. Ibn
 Sina.
 Hirschberg a. Lippert, annuar Ba-
 liai Mauscl.
 Hirschberg, arab. Lehrb. d. Augen-
 heilkunde.
 Hirschberg, Gesch. d. Augenheilkde.
 Dtsche. med. Wochenschr. 1917/18.

Bernard Mensing im Haag:
 Kant-Studien. IX. (1904.)
 Richthofen, altpersische Rechts-
 quellen. 1840.

H. Langenhagen in Stolp:
 Weimarer Herder-Album. Jena
 1845.
 Maurerisch. Herder-Album. Darm-
 stadt 1846.

Max Lehmstedt in Weissenfels:
 Hamsun, Märchenland.
 — unter Herbststernen.
 — gedämpftes Saitenspiel.
 Hauptmann, G., Werke. Volks-A.
 Kögel, Literaturgeschichte. I.
 Schultze-Naumburg, Kulturarbei-
 ten. II. IV. VI.
 Jüdischer Almanach 1902.
 Damaschke, Gesch. d. Nat.-Oekon.
 Schwabe, Lehrb. d. Homöopathie.
 Anzengruber, Werke. Orig.-Ausg.

Fritz Maiwald in Wittenberg:
 1 Carlen, d. Vormund. Bd. 2/4. Gb.
 1 Grillparzers Werke. Bd. 5—8.
 Cotta Handbibliothek.

Ritters Bücherstube in Leipzig:
 Ars una.
 Fehheimer, Plastik d. Aegypter.
 — ägypt. Kleinplastik.
 Naumanns Musikgeschichte.
 Riemanns Musiklexikon.
 Muther, Geschichte d. Malerei.
 Kuhn, allg. Kunstgeschichte.
 Brockhaus, Netsuke.
 Ganghofers ges. Schriften.
 Gotthelf, J., Werke.
 Tauchnitz Edit.: Dickens, — Doyle,
 — Kipling, — London, — Ma-
 caulay, — Meredith, — Poe, —
 Ruskin, — Shaw, — Stevenson,
 — Swinburne, — Tennyson, —
 Thackeray, — Mark Twain, —
 Wells, — Wilde.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
 1 Zinck, A., Gedichte.
 1 Poppenberg, Rokoko.
 1 Hermann, Biedermeier.

Nörrebrogs Boghandel (Levin &
 Munksgaard), 28, Aaboulevard,
 in Kopenhagen:
 *Ludwig Holberg. Alles und in
 allen Sprachen.
 *Heine, — Goethe, — Schiller in
 Erst-Ausgaben.
 *Bibliographie über Bücher, alte
 Karten, Einbände, wie: Hain,
 — Panzer, — Proctor, — Ebert,
 — Brunet, — Graesse, — Nor-
 denskiöld, — Uzielli, — Copin-
 ger, — Rouveyre, — Gruel, —
 Uzanne, — Vicaire.
 *Jahn, Otto, Mozart. I—IV. 1. Ausg.
 Leipzig 1856—59.
 *Sacchetti, die Bürger v. Florenz.
 *Bandello, Künstlernovellen aus d.
 Renaissance.
 *Galilei, die letzten beiden Welt-
 systeme.
 *Quevedo y Villegai, Gesch. der
 Spitzbuben.
 * — Gesch. ein. gross. Spitzbuben.
 *Ibsen, — Björnson, — Blicher, —
 — Hamsun, — Jensen, — Nan-
 sen, — Bang in dän. Erst-Ausg.

A. Benders Buchh. in Mannheim:
 *Hans Sachs, ausgew. 2 Bde. Insel.
 *Kleists Werke. Insel.
 *Die Insel. Ganze Jgge. u. e. Hfte.
 *Goethes Wke. Weimarer Sophien-
 Ausg. 150 Bde.
 *Shakespeares Werke. Bondi.
 *Sauter, F. Fr., Gedichte. Erstausg.
 1811.
 *Goethes Werke. Propyl. Antiqu.
 *Frommel, Otto, Wandern u. Wei-
 len. Fisher & Co., 1888.
 * — stille Christ u. d. Seele. 1916.
 *Knodt, K. E., Verschiedenes.
 *Erstauflagen (oder Friedensaus-
 gaben) von: O. J. Eierbaum, —
 H. Hesse, — Fr. Huch, — Emil
 Strauss, — R. M. Rilke, — Ad.
 Schmitthenner.
 *Friedensleinenausgaben der Ges.-
 Werke von: R. Dehmel, — G.
 Hauptmann, — Schnitzler (sow-
 nicht verb.), — Fontane, — Wil-
 denbruch, — C. F. Meyer.
 *Gottfr. Keller. 1. Jubil.-A. Cotta.
 Weiss Pappbd. od. brosch. Bd.
 1. 2. 3. 4. 5. 7. 8, auch vollständ.
 *Ullsteins Weltgesch. Ganzleinen.
 *Hedin, im Herzen Asiens.
 *Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss.

Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Leu, Schweizer Chronik.
 *Luther. Erlanger Ausgabe.
 *Naglers Künstlerlexikon.
 *Seuberts Künstlerlexikon.
 *Nagler, Monogrammisten.
 *Helbing, d. dtische. u. bad. Recht.
 1900.
 *Kugler-Menzel, Friedr. d. Grosse.
 1840.
 *Buch der Weisheit. 1500.
 *Ritter vom Turn. 1498.
 *Rechenbücher vor 1700.
 *Rittelmeyer, Gott u. d. Seele.
 *Sterne, die Wahrsagung aus d. Be-
 weg. lebloser Körper. 1868.
 *Elster, Wrtrb. d. Volkswtsch. 3. A.
 *Gehres, Pforzheims kl. Chronik.
 *Mühling, Handschuchsheim.
 *Wilhelmi, Geschichte v. Sinsheim.
 *Müller-Breslau, Statik. 2. Bd.
 *Heines Werke.
 *Goethe. 40 Bde. 1858. Bd. 15.
 *Walz, bad. Gemeinderecht. 1914.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Archiv f. Hygiene. Kplt. u. e.
 Mühlreiter, Anat. d. Gebisses.
 Mathemat. Annalen. Kplt.
 Johannsen, Baumwollspinnerei.
 Poincaré, Mécanique céleste.
 Corani textus arab., rec. Flügel.
 Nebe, evangel. Perikopen.
 Fichte, Psychologie. 1864.
 Philippi, Maler in Wort u. Bild.

Max Müssig in Verden/Aller:
 *Schlieffens ges. Schrift. Gut geb.
 *Maltzahn, der Seekrieg zwischen
 Russland u. Japan. Bd. 1. 2. 3.
 Gut geb.
 Nur tadell. Expl. Angebote direkt.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Ablefeldt, Marie Müller.
 — Erna.
 — Felicitas.
 Alxingers sämtl. Werke.
 Apel, Gedichte.
 Ayer, processus juris.
 Bahrdt, Alvaro u. Himenes.
 — Prinz Hakanpol.
 — Gesch. s. Lebens.
 Bobertag, Dichtungen d. M.-A.
 — Colombona.
 — d. geraubte Helena.
 — Jacob u. Joseph.
 — Joseph u. Zulika.
 Bonstetten, Schriften, v. Matthison.
 Chezy, Emmas Prüfungen.
 — Erzählungen u. Novellen.
 Collin, dram. Dichtungen.
 Cramer, dt. Alcibiades.
 — Karl Saalfeld.
 — Erasmus Schleicher.
 Heinr. v. Meissen, Frauenlob.
 Felner, neue alleman. Ged.
 Fichte, Nicolais Leben. 1801.
 Cramer, Jasper u. Spada.
 Franck, S., Chronica.
 Gerstenberg, Merkwürdigk. d. Lit.
 — verm. Schriften.
 Glassbrenner, Bundes Berlin.
 — Berliner Guckkastenbilder.
 Glosey, Tagebücher. 1810—1823.
 Göckingk, Nicolais Leben.
 Hermes, Für Töchter edler Herk.
 Hofmannswaldau, Überszgn. und Gedichte.
 Holz, Klinginshertz.
 Kosegarten, Ida v. Plessen.
 Kotzebues Schriften.
 — Philibert.
 Kretschmanns Werke.
 La Roche, Briefe an Lina.
 Lavater, geheimes Tagebuch.
 Leibing, Osterspiel von 1583.
 Leisewitz' Schriften.
 Lepel, vierzig Jahre.
 Matthisons Schriften.
 — Nachlass.
 Meissner, Alcibiades.
 — Bianca Capello.
 — Epaminondas.
 Müller, J. G., Antoinette.
 Musäus, dtshr. Grandison.
 Nicolai, dtische Bibliothek. Kplt.
 Philippi, grosses Licht.
 Pottskoff, J. Fr., Löwen.
 Pückler-Muskau, Rückkehr.
 — Vorläufer.
 — Tutti Frutti.
 Saussure, sur la Syntaxe.
 Schiller, histor. Calender f. Damen 1792 u. 1793.
 Schlegel, dtchs. Museum.
 Spiess, Löwenritter.
 Stolbergs gesammelte Werke.
 Vulpius, Bublina.
 Wolff, Reinke de vos.
 Wolters, Fontanes Briefwechsel m. Wolfsohn.
- Walter Allstaedt in Bremen:**
 *ABC-Code. 5. ed.
- Bernhard Hermann in Leipzig:**
 Werke in nur vorzügl. Erhaltung, mögl. Ausgaben bis 1917, Ganzevent, Halbleinen:
 Meyer, R. M., Geschichte d. Weltliteratur.
 Sombart, W., dtische Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert. (Leder od. Leinen.) Aus Sammlg.: Das 19. Jh. in Dtschds. Entwicklung.
 Braun, Lilly, Memoiren ∞ Sozial.
 Bismarcks Gedanken. Grosse Ausg. in Leder.
 Wilde, Oskar, Erzähl. u. Märchen.
 — Bildnis d. Dorian Gray.
 — Ballade v. Zuchth. zu Reading.
 Huch, Ricarda, Romantik.
 Aus dem Insel-Verl.: Dostojewski.
 — Ekkehard. — Hosen d. Herrn v. Bredow. — Madame Bovary.
 — Salambó. — Letzte Reckenburgerin. — Frau Erdmuthes Zwillingssöhne.
 Meyer, C. F., Werke.
 Hauptmann, G., Werke.
 Wildenbruchs Werke.
 Mann, Th., Buddenbrooks.
 — königl. Hoheit.
 Goethes sämtl. Werke. Ganzleinen. Inselverlag.
 Dickens' Werke. Dünndruckausg. m. Federzeichngn. Insel-Verlag.
 Tempel-Klassiker.
 Antiquarische, event. Kriegsausgaben, billig, alles gebunden:
 Birt, römische Charakterköpfe.
 Butte, Gesch. d. neuesten Zeit.
 Dostojewski, römische Kaiser.
 Meyer, C. F., Werke.
 Hauffs Werke.
 Dehmel, R., Werke.
 Hoffmann, E. T. A., Werke.
 Strindbergs Werke.
 Wörner, Ibsen.
 Schmidt, E., Lessing.
 Wiese, Strindberg.
 Hofmannsthal, H. v., Werke.
 Dostojewskis Werke.
- Gerold & Co., Wien I, Stefanspl. 8:**
 Fuchs, Lehrb. d. Augenheilkunde.
 Mays Reiseerzählgn. Bl. Ausg.
 Kerl, Tonwarenindustrie.
 Kurth, Sharaku. (Piper.)
 Anthropos. Bd. 1—11.
 Michaelis, Giovanna.
 Fontes rerum Austriacarum. Bd. 43: Beck.
 Geschichtsbücher d. Wiedertäufer.
 Alte Volkslieder d. 18. u. 19. Jh. (Jahrmaktsdrucke.)
- Buehh. Korn & Berg in Nürnberg:**
 Windelband, Gesch. d. Philos.
 Woermann, Kunstgesch. 1—3.
- Franz Borgmeyer in Hildesheim:**
 Conrad, Grundriss z. Studium d. polit. Oekon. Alle Bde.
- Boeskings Bücherstube, Bremen:**
 1 Das Kunstblatt. Jg. 1917, 1919, 1919. Kplt.
 1 Kersten, der exakte Bucheinbd.
- Dieterich's Ant. in Göttingen:**
 Diltthey, Weltanschauung.
 Annalen d. Physik 1900—04 (ohne Beibl.).
 Capeller, Sanskrit-Wtb. (a. engl.).
 Brugmann, Gramm. d. indogerm. Sprachen.
 Meillet, Gramm. d. indogerm. Spr.
 Paul, Sprachgesch. 4. Aufl.
 Bier-Braun-Kümmel, chir. Operationslehre.
 Archenholtz, 7jähr. Krieg.
 Bunting, Chronika.
 Brockhaus' kl. Konv.-Lex. (Görges), vaterl. Gesch. u. Denkw.
 Dickens. Alles. (Insel-Verl.)
 Gobineau, Renaiss. (Insel-Verl.)
 Sanderus, Flandria. Illustr.
 Zwiebelfisch. 7. Jg. Geb.
- P. Dienemann Nachf. in Dresden:**
 Alpine Majestäten. Bd. I—IV.
 Karl Mays Romane. Alle Bde.
 Globus. Alle Jgge.
 Aus allen Weltteilen. Jg. 7 ff.
 Reichsadressbuch.
- C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9:**
 *Kerner v. Marilaun, Pflanzenleb. Bd. 3.
- Opitz & Co. in Güstrow:**
 1 Nibelungenlied, nachged. v. R. Woerner. Cottasche Weltlit.
 1 Voltaire, Gesamt-Ausg. Dtsche. Übers.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (R) Münsterberg, japan. Kunstgesch. I.
 (R) Abel, Oeuvres.
 (R) Clebsch, Vorles. üb. Geometr.
 (R) Picard, Traité d'analyse.
 (R) Tannery et Molk, Théories des fonctions ellipt.
 (R) Goursat, Cours d'analyse math.
 (R) Plato, rec. Stallbaum.
 (R) Plato, rec. Baiter.
 (R) Plutarch, Vitae, rec. Sintenis.
 (R) — Moralia, ed. Dübner.
 (R) Klein, höhere Geometrie.
 (R) Crelle, Rechentafeln.
 (R) Loria, ebene Kurven.
 (R) Mommsen, röm. Gesch. I. III.
 (R) Vehse, Gesch. d. Höfe von Braunschweig.
 (R) — do. v. Bayern. 5 Tle.
 (R) — kl. dtchn. Höfe. 14 Tle.
 (R) Crusenstolpe, Versailler Hof. 8 Bde.
 (R) Kranz, Gesch. d. christl. Kst. I. II, 1.
 (R) Münsterberg, jap. Kunstgesch. 1—II.
- Hans Güther in Erfurt:**
 *1 Georges, ausführl. latein.-dt. Handwrttrb.: Latein.-dt. 2 Bde. Gebdn.
 Angebote direkt erbeten!
- Jos. Hentschel in Leipa i. B.:**
 *Hegi, Flora v. Mittel-Europa. Bd. 1—3 od. kplt.
 *Paudler, ein dtchs. Buch.
- R. Jäschke, 26 High Str., Bloomsbury, London W.C. 2:**
 Meier-Gräfe, Hans v. Marées, 3 B. — Manet.
 Meyer, Chanson de la croisade contre les Albigeois. 1875—79.
 Molière, Oeuvres. Planches d'après Boucher. 1734. 6 vols.
 Mühlstein, Ferdinand Hodler.
 Muret-Sanders. Grosse Ausgabe.
 Muther, Geschichte der Malerei.
 Nietzsche. Gross-8°. Geb.
 Ploss-Bartels, Weib. Geb.
 Quérard, la France littéraire.
 Reichenow, Vogelbilder. I. Papageien.
 Rietstap, Armorial.
 Rousseau, Lettres de deux amans. 1761. 6 v.
 Samml. biblioth.-wiss. Arbeiten. 1—4, 5—9, 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 28, 31.
 Sanskrit-Wörterbücher. Mehrere.
 Schleicher, Hdb. d. litauisch. Spr.
 Sema-Mappe.
 Silvestre de Sacy, Chrestomathie arabe.
 Société de l'Orient latin.
 Sophocles, Greek lexicon of the Roman and Byzantine periods.
 Succo, Toyokuni.
 Veth-Müller, Dürers niederl. Reise.
 Viollet-Le-Duc, Mobilier. 6 v., — Architecture. 10 v.
 Weber, Dissertatio de latine scriptis quae Graeci transl. 1852.
 Wu Tao-Tze, von Martin.
 Ziegler, 50 vues du Rhin. 1798.
- Frommannsche Buchh. in Jena:**
 *Heyse, Novellen. 3 Bde. (Coita.)
 *Alles von Jena in Schrift u. Bild.
- G. Doppler-Mori in Baden:**
 Perfall, die Finsternis u. ihr Eigentum.
 Uhlands Ing.-Kalender. Beliebige Jahrgänge.
 Sydow, Taschenb. -d. Pilze.
 Schneider, aargau. Rechtsbuch.
 Hess, Badenfahrt.
 Alte Stiche u. Bilder v. Baden.
 Innen-Dekoration. Beliebige Jgge.
 Rahn, Hafter u. Durrer, mittelalt. Arch. d. Kunstdenkmäler d. Kt. Solothurn u. Thurgau.
 Europ. Wanderbilder: Baden i. d. Schweiz.
- Erie & Voss in Hamburg:**
 Billroth, Briefe.
- Buehh. Hans Dommes in Cöln:**
 *Nietzsches Werke. Gr. 8°. Kplt. Halbl.
 *Schopenhauers Werke. Htbl. (Brockhaus.)
 *Kants Werke. Soweit erschien. (Cassirer.)
 *Meyer, C. F., Werke. Lein. Geb.
 *Alles von Ewers, — Sudermann. — Heer, — Frenssen, — Hermann, — G. Hauptmann.
 *Hoffmann, E. T. A., Werke.
 *Harden, Köpfe. 1—3. Geb.

<p>Hugo Heller & Cie. in Wien I: Goethe, Trilogie u. Leidenschaft. Ernst Ludw.-Presse a. Jap. Gzldr. — westöstl. Diwan. M. Bild. v. Mare. Behmer. Vorz.-A. i. Gzpgt. (Insel-V.) — Faust. M. Lith. v. Delacroix. Insel-Verl. Gzldr. — italien. Reise. Insel-Verl. Fol. Gzldr. — die Natur. Ernst Ludwig-Press. Orig. Ldr. — Briefw. m. Ch. v. Stein. 3 Bde. Insel-Verl. Vorz.-Ausg. Gzpgt. Boccaccio, Decamerone. 3 Bände. Insel-Verl. Vorz.-A. i. Gzpgt. — Urbano. Insel-Verl. Vorz.-Ausg. in Gzpgt. — das Leben Dantes. Insel-Verl. Gzpgt. Labyrinth d. Liebe. Vorz.-Ausg. Zeitler. Gzpgt. Gautier, Mlle. Maupin. M. Lith. v. Walser. G. Müller. Gzldr. Ninon de Lenclos, Briefe. M. Radier. v. K. Walser. Ausg. i. Gzldr. Cervantes, Don Quixote. 4 Bde. M. Rad. v. K. Walser. Cassir. Gzldr. Walser, Rob., Aufsätze, m. Vign. v. K. Walser. K. Wolff. Vorz.-Ausg. Gzpgt. — Geschichten. M. Zeichn. v. K. Walser. K. Wolff. Vorz.-A. Gzldr. Die dtshn. Musterdrucke. (Ohle.) in Gzldr. Shakespeare, Hamlet, Mon.-Ausg. (Diederichs.) Gzldr. Homer, Odyssee, v. R. A. Schröder. 2 Bde. Insel-Verl. Fol. Hpgt. Kleist, Prinz v. Homburg. Maximilian-Druck. Gzldr. Schiller, Wallenstein. M. Lith. v. H. Meid. Meyer, C. F., Jürg Jenatsch. Jub.-Ausg. Gzldr. Andersens Märchen u. Geschichten, hrsg. v. P. Ernst. 2 Bde. Kiepenheuer. Vorz.-Ausg. i. Gzpgt. Eichendorff, Taugenichts. M. Lith. v. Preetorius. Hyperiondruck in Gzpgt. Tyll Ulenspiegel. Herzog Ernst. — die schöne Magelone. Insel. Vorzugs-A. m. kolor. Schn. i. Gzpgt. Hans Sachs, ausgew. Wke. 2 Bde. Insel-Verl. Vorz.-Ausg. m. kolor. Holzschn. Schwldr. Heine, Schnabelewopski. M. Zeichn. v. Pascin. 1. Ausg. Pan-Pr. Gzpgt. Eichendorffs Werke, hrsg. v. P. Ernst. 6 Bde. Vorz.-Ausg. G. Müller. Gzldr. Tausendundeine Nacht. 12 Bände. Insel. Vorz.-Ausg. in Gzpgt. Wedekinds Werke. (Soweit nicht verboten.) 6 Bde. Müller. Vorz.-Ausg. i. Gzldr. Pope, Lockenraub. M. Zeichn. v. Beardsley. Vorz.-Ausg. a. Japan. Insel-Verl. Gzpgt. Heines Werke. 10 Bde. Insel. Vorzugs-Ausg. i. Gzldr.</p>	<p>Hugo Heller & Cie. in Wien I ferner: Schmitz, Haschisch. M. Zeichn. v. Kubin. G. Müller. Vorz.-Ausg. i. Gzldr. Deutsche Volksbücher, hrsg. v. Rich. Benz. Alle 5 ersch. Bde. Diederichs. Vorz.-Ausg. i. Gzldr. Gutenberg-Bibel. Faks.-Ausg. des Insel-Verl. 2 Bde. i. Gzldr. Hofmannsthal, Lucidor. M. Radier. v. K. Walser. Prospero-Druck. Ausg. A i. Gzldr. Plutarch. 6 Bde. G. Müller. Gzldr. Goethes Wke. Propyl.-A. i. Gzldr. Schillers Wke. Horen-A. i. Gzldr. Kleist, Michael Kohlhaas. M. Rad. v. A. Kolb. Cooper, Lederstrumpf. Illustr. v. Slevogt. Vorz.-Ausg. Kleist, Erzählungen. M. 54/Lithogr. v. M. Liebermann. Vorz.-Ausg. Kortüm, Jobsiade. Insel-Verl. Vorzugs-Ausg. i. Gzldr. Ermatinger, Gottfr. Keller. Bd. 2. (Cotta.) Lwd. Poggio, Fazetien. G. Müller. Gzpgt. Gesta Romanorum. Insel-V. Hldr. Tieck, Märchen, hrsg. v. P. Ernst. 2 Bde. G. Müller. Hfz. Arndt, Erinner. a. d. äusseren Leben. G. Müller. Hfz. Walther v. d. Vogelw., Gedichte. Drugulin-Druck. Hfz. Jean Paul, Katzenberger. G. Müller. Hlwd. — do. M. Zeichn. v. P. Scheurich. Vorz.-Ausg. Nietzsche, Zarathustra. Lux.-Ausg. i. Schwldr. od. Pgt. Insel-Verl. Wagner, Gedichte. Luxus-Ausg. Grote 1905. Ldr. Chesterton, Orthodoxie. Lux.-Ausg. Hyperion-Verlag. Ldr. Goethe, Briefw. d. Ch. v. Stein. E. Diederichs. Ldr. Schlegel, Lucinde. E. Diederichs. Hpgt. Schleiermacher, vertraute Briefe. E. Diederichs. Ldr. Des Knaben Wunderhorn. G. Müller. Ldr. od. Hfz. Dtschs. Balladenbuch, hrsg. v. W. v. Scholz. G. Müller. Ldr. od. Hfz. Celandier, verliebte Studente. Zeitler, 1907. Hpgt. Hebel, Schatzkästlein, hg. v. K. Voll. Vorzugs-Ausg. Ldr. Baudelaire, Fleurs du mal. Drugulin-Druck. Ldr. Platen, venezian. Sonette. Drugulin-Druck. Ldr. Die Psalmen. Auf Pergament od. Bütten i. Gzldr. Insel-V. Rilke, Buch d. Bilder. Ernst Ludwig-Press. 1913. Ldr. Shakespeare, Hamlet, illustr. v. Delacroix. Insel-Verl. Gzldr. Gleim, preuss. Kriegslieder. Faks.-Ausg. Insel-Verl. Ldr. Niebergall, Datterich, illustr. von Preetorius. Pgt.</p>	<p>Hugo Heller & Cie. in Wien I ferner: Grimmeishausen, Simplicissimus. Neudruck. Schwldr. Goethe im Gespräch, hrsg. v. F. Gundelfinger. 2 Bde. Insel-Verl. Pgt. od. Ldr. Goethe-Schiller, Briefwechsel. 3 Bde. Insel-Verl. Ldr. Goethe, röm. Elegien. Januspresse. Pergt. — Tasso. Januspresse. Pergt. — Werke, hrsg. v. Er. Schmidt. Insel-Verl. 6 Bde. Pgt. od. Ldr. Hölderlin, Hyperion. Ernst Ludwig-Press. Pergt. od. Leder. Altitalien. Novellen, hrsg. von P. Ernst. 2 Bde. Vorz.-Ausg. i. Pgt. od. Ldr. du Laurens, Gevatter Matthies. Abtei Thelem. Leder. Müller, Siegfried v. Lindenberg. Abtei Thelem. Leder. Sterne, Tristram Shandy. 3 Bde. Abtei Thelem. Leder. — Yoricks empfinds. Reise. 3 Bde. Abtei Thelem. Leder. Ste-Beuve, Frauenbildn. 2 B. Hfz. Alle von K. Walser u. Slevogt ill. Bücher. Alle Werke der Pan-, — Doves-, — Bremer-, — Hamburger-, — Ernst Ludwig-Press-, — Nibelungen-Drucke. Leder. Tempel-Klassiker in Ganzleder. Kraus, die demolierte Literatur. — e. Krone f. Zion. Ganghofer, Buch d. Freiheit. Ldr. — Buch d. Jugend. Ldr. Hofmannsthal, d. Abent. u. d. Sängerin. Friedens-Ausg. Tagebuch d. Bashkirtseff. (Oppel.) Ernst, mein Credo. Voll, vergl. Gemäldestud. Bd. 2. Scheffer, Paris. 1001 Nacht, v. M. Habicht. Breslau 1836. Die Literatur. Bd. 5. Japan. Dichter. Bd. 10. Kant u. Goethe. Bd. 35. Voltaire. Ldr. (Bard.) Dickens, Weihnachtsabend, — Oliver Twist, — Mart. Chuzzlewit. Insel. Taschen-Ausg. in Ldr. Carlyle, Lebenserinnergn. Zweig, Stef., silberne Saiten. d'Annunzio, Gesänge. Andrees Handatlas. 5. Aufl. Burckhardt, Gesch. d. Renaissance. Friedens-Ausg. Alles von Prof. Edler. Schäffer, Dermat. u. Urol. Kalbeck, Brahms. 8 Bde. Hpgt. Aktions-Buch 1918. 1. Aufl. Ranke, Gesch. d. Päpste. Bergson, schöpfer. Entwicklung. Scheerbarth, Rakkox d. Billionär. — wilde Jagd. Louis Steffen in Hildesheim: *Goethes Werke. In Auswahl. *Schillers Werke. In Auswahl. *Herders Lex. d. Pädagogik. Bd. 4 und 5.</p>	<p>Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Staudinger, Komm. z. BGB. Letzte Aufl. *Moser, neues patriot. Archiv. 2 Bde. 1792-94, — patriot. Archiv. 12 Bde. 1784 u. f. *Ficker, vom Heerschilde. Innsbr. 1862. *du Prel, ausgew. Schriften 19 B. *Settegast, ill. Handb. d. Gartenbaus. 1910. *Nord u. Süd. Bd. 56. *Aristophanes, übers. v. Seeger. *Baechtold, Gesch. d. dtshn. Lit. d. Schweiz. *Gruel, Manuel de l'amateur de reliures. *Fürst u. Moszkowsky, Buch der 1000 Wunder. *Eckstein, der Leuchtturm v. Livorno. 1881. *Taschenbuch f. Bücherfreunde v. Staackmann. Alle Bde. *Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst. 2. Aufl. *Beetschen, liter. Begegnungen. 1896. *Erdmann, Gesch. d. Philosophie. *Gaupp u. Holzer, Material z. Einüb. d. griech. Gramm. 2. Tl.: Syntax n. Kochs griech. Schulgramm. 6. Aufl. *Morgenstern, wir fanden einen Pfad, — Ich u. Du, — auf viel Wegen, — und aber windet sich e. Kranz. *Rechtsblatt, Dtschs. Jg. 3, Nr. 17, 18, od. kl. Reihe m. dies. Nrn. *Hoffmann, Frankenthal. Porzell. *Schidlof, Bildnismin. i. Frankr. *du Prel, das 2. Gesicht. Dtsche. Bücherei. *Koch, Vineta, in Poesie u. Prosa. 1905. *Jensen, e. Schuld. Roman. 1901. *Amersbach, Aberglaube, Märch. u. Sage bei Grimmeishausen. Baden 1891. 2 Tle. *Frantz, C., Philos. d. Mathemat. 1842. Kortüm, mag. Laterne. 1878. *Kohl, nordwestdtsh. Skizzen. 1873, — Alte u. Neue Zeit. *Félibien, Hist. de l'abbaye de St.-Denis. 1706. *Wiedemann u. Ebert, physikal. Praktikum. Letzte Aufl. *Cathrein, Moralphilos. Neuere A. *Lyoner Inkunabeln u. Drucke fra. Prototypograph. *Petit, qu. additions à la bibliogr. de Souhart. 1888. *Storms sämtl. Werke. Inselverl. *Kleists sämtl. Werke. Inselverl. *Kimmich, Zeichenkunst. 2 Bde. Letzte Aufl. *Heines Werke. Tempel od. Insel. *Lenaus Werke. Insel. *Lessings Werke. Tempel oder Göschen.</p>
---	--	---	---

- Martin Breslauer** in Berlin W. 8, Französischer Str. 46:
 *Bernd, Chr. S. Th., Hdb. d. Wapenwissenschaft. Lpzg. 1856.
 *Larchey, Armorial équestre de la toison d'or. 1890.
 *Ströhl, herald. Atlas.
 *Schennis, Radierungen.
- H. Grosse** in Goslar:
 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 14-20, ev. bis 24. Ausg. Orig.-Hfz.-Bd.
- W. Schneider & Cie.**, St. Gallen:
 1 Czerny u. Keller, die Ernährung des Kindes Bd. 1-9. Kplt.
- J. Windprecht's Buch- u. Kunstant.** in Augsburg B. 9:
 Kaufen jederzeit gute Graphik. Ansichtsendungen erwünscht. Bei annehmbaren Preisen u. halbwegs guter Erhaltung Angebot immer von Erfolg.
 Alle Stiche von Ridinger, — Rugendas, — Hopfer, — Kilian, — Bartalozzi, — Dürer, — französische u. engl. Farbstiche etc. Antiquariatskataloge in zwei Exempl. Erledigung und Bezahlung stets umgehend.
- »Litera« Büro f. wiss. Bibliographie in Darmstadt, Beckstr. 83:
 Chem. Zentralblatt 1834, 1835, 1838, 1843, 1895, 1896, sowie alle anderen Jahrgänge.
 Zeitschr. f. prakt. Geologie 1899 u. 1906 einz.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. II H. 2/3; Bd. V H. 1-3; Bd. VI kplt.; Bd. VII (ohne Suppl.); Bd. VIII kplt.; Bd. IX H. 1; Bd. X H. 2; Bd. XI Taf. 2 u. 4 aus H. 1; Bd. XII Tit. u. Ind. zu H. 4; Bd. XV H. 1-3; Bd. XIX H. 1. Auch def. u. kplt. Hefte u. Bde. oder Serie mit diesen Bänden bitte anzubiet. Hoher Preis!
- E. H. Friedr. Reisner** in Leipzig, Salomonstr. 10:
 *Shakespeares Werke. Ganzleinen oder Halbleder. Antiqu.
- Kant-Buchh.**, Charlottenburg:
 2 Literatur-Katalog 1916/17.
- Kant-Buchhdlg.** in Charlottenburg:
 Bücher u. Handschriften von Persien u. über Persien u. den Islam, persische Miniaturen, Graphiken etc.
- Residenzverlag**, Hannover, Stolze-strasse 2:
 *Strebel, dtische Hunde. Geb.
 *Teuwsen, Fahrten u. Spuren. Gb.
 *Ströse, unsere Hunde. II. Geb.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 *— do. Kleine Ausg.
 *Graeser, — Erdmann. Alle Bde. Brosch. od. geb.
 *Lebensbilder a. d. Tierwelt.
- Johs. Storm** in Bremen, Am Wall:
 Treitschke, dtische. Gesch. Hldr.
- Adolf Weigel** in Leipzig:
 *Hdwtrb. d. Staatsw. 3. Aufl. 8 Bde. Auch einz. Bde. i. Orig.-Hfzbd.
 *Ztschr. f. Bücherfr. Kplt. u. e.
 *Procop, Anecdota. 1856.
 *Alberti, Opere volgari. 1843-49.
 *Burckhardt, Constantin d. Gr.
 *Horkel, Komiker Menander.
 *Geiger, Humanismus.
 *Martha, Poëme de Lucrèce.
 *Gray, Lecture on Happiness.
 *Nekrasoffs Werke. Russisch.
 *Considerant, Destinée social.
 *Pomponatius, Opera.
 *Ausonius, lat. u. Übers.
 *Bahnsen, Tragisches als Weltges.
 *Tulan, Etude sur Vanini. 1869.
 *Simonides. Griech. u. dtisch.
 *Vossler, Etude sur Pierre Cardenal.
 *Hierocles, Faceties. Griech. u. franz.
 *Codex Exoniensis, Thorpe. 1842.
- Markert & Petters** in Leipzig, Seeburgstr. 53 I:
 Fabricius, Bibl. lat. 1858.
 Corpus inscript. latinar.
 Deecke, W., d. Falisker.
 Draeger, Synt. d. lat. Spr. 2. A.
 Fick, griech. Pers.-Nam., — Ortsn.
 Friedländer, Sittengesch. Roms.
 Göler, Caesars gall. Krieg.
 Hilberg, Wortstellg. b. Ovid.
 Leo, plautin. Forschgn.
 Madvig, kl. philol. Schriftn.
 Mau, Pompeji. 1908.
 Merguet, Lex. z. Cicero-Caesar.
 Meusel, Lex. Caesarian.
 Meyer, Caesars Monarchie.
 Teuffel, röm. Lit. Neueste A.
 Weise, griech. Wörter im Lat.
 Wilamowitz, Red. u. Vortr.
 Zielinski, Cicero.
 Zvetiaeff, Inscr. Ital. dialect.
 Festus, ed. Müller, — Isidorus Hisp., ed. Otto, — Juvenal, ed. Friedländer, — Martial, ed. Lindsay, — Plinius, ed. Keil et Lindsay, — Plinius, ed. Keil et Mueller, — Properz, ed. Rothe-stein, — Suidas, rec. Bekker et Bernardy.
 Luthardt, d. letzten Dinge.
 Dörffling-F., apol. Vortr. III.
 Baumfeger, Kirchengesch.
 Preuschen, Kirchengesch.
 Riesenthal, Jagdlexikon.
 Raesfeld, Rehwild, — Rotw.
 Oberländer, Lehrprinz.
- C. Puppndick** in Halle a. S.:
 Strauss, Viktor von, das Shiking. Heidelberg 1880.
 Cornelius, Hans, Elementargesetze d. bild. Kunst.
 Spalteholz, Handatlas. III. Eingeweide.
- Dreist & Munkel** in Cassel:
 *Burckhardt, J., Zeit Constantins d. Grossen.
- Victor Schroeder** in Gotha:
 Fischer, E., Anleitg. z. Darstellg. organ. Präparate.
 Gattermann, Praxis d. organ. Chemikers.
 Hartung, S. A., griech. Lyriker. 6 Bde. 1855/56. (Engelmann, L.)
 Bagazzy, Irrgarten d. Liebe.
- Carl W. Schulze**, Leipzig, Inselstrasse 6:
 *Brehms Tierleben. 13 Bde. Hfz.
 *Kerckerinck, Alt-Westfalen.
 *Hahn, Afrika. (Bibl. Inst.)
 *Sievers, Asien. (Bibl. Inst.)
 *— u. K., Australien.
 *Realencyklop. d. Pharmaz. 14 B.
 *Paur u. Küttner, Ergebn. der Chirurgie.
 *Ztschr. f. orthop. Chir. 1-30.
 *Archiv f. klin. Chirurgie.
 *Ztschr. f. Unters. d. Nahrungsm. Bd. 25.
 *Ständig: Kräuterbücher, — alte Pharmazie.
 *Alte Pharmacopoeen, Dispensat. u. Distillierbücher.
 *Alles von u. üb. Linné in allen Sprachen.
 *Berzelius, Lehrb. d. Chemie in allen Sprachen.
 *Annalen d. Chemie. Bd. 1-32. 41-116.
 *Archiv d. Pharmazie. 1863-71. Angebote direkt erbeten!
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Roscher, Lexikon d. Mythol.
 *Memnon. Alles Ersch.
 *Meissner, assyr.-babyl. Chrestomathie.
 *Jeremias, Handb. d. altoriental. Geisteskultur.
 *Studien, Oriental., f. Nöldeke.
 *Delitzsch, assyr. Lesestücke. 5. A.
 *Gressmann u. Ungnad, altorient. Texte.
 *Oberhammer u. Zimmer, durch Syrien u. Kleinasien.
 *Ausgrab. in Sendschirli. Bd. 4 ff.
 *Beck, Gesch. d. Eisens. Kplt. u. Bd. 2 ap. 2. A.
 *Patterson, Assyrian sculpture.
 *Mitteil. d. dtshn. Orientgesellschaft. Komplet.
- Bernh. Teichert** in Königsberg i. Ostpr.:
 Gesch. d. Malerei im 18. Jahrh. (Hirth.)
 Kants Werke. Kplt. (Meiner, L.) Gebdn.
- Wallishauser'sche k. u. k. Hofbuchh.** in Wien I:
 *Teweles, H., Theater-Erinnergn.
 *Kaiser, Friedr., unter 15 Theaterdirektoren.
 *Richter, H., Lewinsky.
 *Schünemann, Dirigieren.
 *Henze, Ad., Dichterfacsimiles.
 *Lavater, Physiognomik.
- Dierig & Siemens** in Berlin C. 2:
 Retcliffe, Biarritz.
- L. Friederichsen & Co.** in Hamburg:
 *Kepler, Opera omnia, v. Frisch. 9 Bde. 1858-71.
 *Lambert, Beitr. z. Gebrauch der Mathematik u. deren Anwendg. 4 Bde. 1762-72.
 *Leibniz, mathemat. Schriften, v. Gebhardt. 7 Bde. 1849-63.
 *Olbers, Briefwechsel mit Bessel, v. Erman. 2 Bde. 1852.
 *Abderhalden, Fortschritte d. naturwiss. Forschung.
 *Scheiner, populäre Astrophysik.
 *Serret, Lehrbuch d. Diff.- und Integralrechn. 3 Bde.
 *Christiansen-Möller, Potentialtheorie.
 *Kirchhoff, Vorlesgn. üb. mathem. Physik. 4 Bde.
 *Riecke, Lehrb. d. Physik. 2 Bde.
 *Dressel, Elem.-Lehrbuch d. Phys. u. d. neuest. Ansch.
 *Handbuch d. Elektr. u. d. Magnet. Hrg. v. Grätz. 5 Bde.
 *Lanchester, F. W., Aerodynamik. 2 Bde.
 *Thomsen, Entladg. d. Elektrizität durch Gase.
 *Drude, die Physik des Aethers auf elektromagnet. Grundlagen.
 *Lamb, Lehrb. d. Hydrodynamik. Deutsch v. Friedel.
 *Ostwald, der Farbkörper.
 *Arrhenius, kosm. Physik.
 *— das Werden d. Welten.
 *Pringsheim, Physik d. Sonne.
 *Trabert, kosm. Physik.
 *Krümmel, Handb. d. Ozeanogr.
 *Supan, Grundzüge d. physischen Erdkunde.
 *Nernst, theoret. Chemie.
 *Hann, Handb. d. Klimatologie.
 *— Atlas d. Meteorologie.
 *Sprung, Lehrb. d. Meteorol.
 *v. Bezold, gesammelte Abh.
 *Wegener, Wind- u. Wasserhosen in Europa.
 *Pernter, d. Optik d. Atmosphäre.
 *Dorno, Physik d. Sonnen- u. Himmelsstrahlung.
 *— Licht u. Luft d. Hochgebirge.
 *Busch u. Jensen, Polarisation d. Himmelslichtes.
 *Curie, die Radioaktivität. 2 Bde.
 *Die Hütte.
- N. Debold & Co.** in München, Schellingstr. 69:
 Meier-Graefe, Entwicklungsgesch. d. modernen Kunst. 3 Bände. 1. Aufl. Jul. Hoffmann, Stuttg.
 Dostojewski, F. M., sämtl. Werke. 22 Bde. Rot geb.
 Alles üb. China u. Japan.
 Kurth, japan. Holzschn. (Piper.)
 Velhagen & Kl.'s Künstler-Monograph.: Andr. Zorn.
 Ars una, species mille.
 Illustr. Werke d. 17.-19. Jahrh.
 Erstausgaben: Richter, — Busch, — Poggi.

- Josef Šalář in Wien VIII/1:**
 Auenbrugger, Inventum novum. — Bildnis.
 Abderhalden, biochem. Arbeitsmethoden. I. III—VII u. kplt.
 Eulenburgs Realencyklop. 4. A. VI u. f. Auch einz.
 Wertheim, vaginale Bauchhöhlenoperation.
 Deutsche Klinik. Kplt. u. einz.
 Zuckerkandl, topogr. Anatomie.
 Graefe-Saemisch, Handbuch. 2. A. Münchener med. Wochenschrift 1914 u. f.
 Prowazek, Handb. d. Protozoen.
 Rubner, Handb. d. Hygiene.
 Kruse, allg. Mikrobiologie. Zeitschr. f. Hygiene. Kplt. u. e.
 Zentralbl. f. Bakteriologie. 1. Abt. Orig. u. Referate. Kplt. u. einz.
 Zeitschr. f. Immunitätsforschung. Beiträge z. Klinik d. Infektionskrankheiten.
 Sprengel, Gesch. d. Medizin. Kolloidzeitschrift. Kplt.
 Ruge, Malaria.
 Sommer, Diagnostik d. Geisteskrankheiten.
 Chem. Zentralbl. 1897—1914 und Gen.-Reg.
 Schmieden, Operationskursus. 4. u. 5. Aufl.
 Kowarschik - Nagelschmidt, Diathermie.
 Jahresber. üb. Ophthalmologie. 25.—44. Jahrg.
 Zeitschr. f. Augenheilkde. 41—44.
 Zentralbl. f. Augenheilkde. 42. 43.
 Archiv f. Augenheilkde. 76—84.
 Beitr. z. Augenheilkde., v. Deutschmann. 61—92.
 Fabricius, J. Ch., Species insector. 1781.
 — O., Fauna Groenlandica. 1780.
 Geoffroy, Hist. abr. des insectes. 1762.
 Froebel u. Heer, Mitteilgn. a. d. Geb. d. Erdkde. 1834. 1/2. (Heer, Verbreitg. d. Käfer in d. Schweizer Alpen.)
 Herbst, Natursystem aller Insekt. 1785—1806. Käfer.
 Jahrbuch d. Nassauer Vereins f. Naturkde. XXIX u. XXX.
 Illiger, Magazin f. Insektenkde. I. 1802.
 Linné, Fauna Svecica. 1746.
 Archiv f. system. Naturgesch. I. 1804.
 Mueller, Zoolog. Danicae prodromus. 1776.
 Panzer, Nomenclatur üb. Schäffers Abh. Regensb. Insekten. 1804.
 Paykull, Monographia caraborum Sueciae. 1790.
 Pontoppidan, Danske Atlas. 3 vol. 1763—67.
 Archiv f. Naturgesch. XVII. 1851.
 Schäffer, Icones insectorum ca. Ratisb. indig. 1766.
 Schriften d. naturforsch. Gesellschaft Halle. I. 1783.
- Josef Šalář in Wien ferner:**
 Schrank, Enumeratio innat. Austr. 1781.
 — Verz. beobacht. Insekten in Berchtesgaden. 1785.
 — Fauna Boica. 1798.
 Generalstabswerk 1870/71.
 Archiv f. Dermatologie. Bd. 17—19, evtl. e. Reihe, worin diese Bde. enthalten sind.
 Kaposi, Handatlas d. Hautkrankh.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Lovenerone, C., Lettre d'un Danois. Bréda 1776.
 Pirazzi, l'Angleterre et l'Allemagne. Bruxelles 1865.
 Reedtz, H. C., Traités conclus pour la couronne de Danemarc. Göttingen 1826.
 Hirths Formenschatz. Kplt. u. einz.
 Martin, Hist. of Oriental carpets.
 Tapis, Vieux, d'Orient. publ. p. de Musée commerc. Autr. Lpzg. 1908.
 Heyne, Kunst i. Hause. 1881.
 Dumas, Feldzüge v. 1799—1814.
 Pelet, Memoiren üb. d. Krieg v. 1809.
 Heyde-Fr., Gesch. d. Belagerung v. Paris. Bln. 1877.
 Agenda rerum eccles. Mindensis. Lips. 1522.
 Kristeller, Tarocchi. 1910.
 Hammer, Hist. de l'empire ottom.
 Heydt, Hist. du commerce du Levant.
 Description de l'Égypte. 1809—28.
 Journal asiatique 1833, 34, 35, 42 Bd. 2, 1861 Bd. 1, 1908 u. ff.
 Selim I., Diwan, auf Befehl Kais. Wilh. II. hrsg. v. P. Horn. Bln. 1904.
 Bentham, Hist. of the church of Ely. Norwich 1817.
 Gomez de Navéa, Vistas de San Lorenzo. 1803.
 del Oro, Facciata di S. Maria del Fiore. 1888.
 Aufleger, Klosterkirche in Ottoberen.
 Vitry, Cathédrale de Reims. 1915.
 Ratzel, die Erde. Hft.
 Hahn, Afrika.
 Sievers, Austral., — Südamerika.
 Deckert, Nordamerika. Hft.
 Sievers, Asien.
 Philippson, Europa.
 Signierte Radierung d. Moltkebildes von W. Rohr nach F. v. Lenbach.
 Scalletani, Condotta navale. 1688.
 Alles über Malta und Malteser- u. Johanniterorden.
 Fouleresse, Defence du Danemark. Cöln 1696, — do. 2. Aufl. Cöln 1696, — Lettre sur l'empoisonnement arrivé à la Cour de Danemarc. Amst. 1699, — Différens entre le roi de Danemarc. Amst. 1697.
 Guiklaume, Struensee. 1861.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**
 Hist. int. ou relation des guerres du Nord. 1856.
 Michel-Ange, Handzeichngn., hrsg. v. Frey.
 Dürer, Maximilians I. Gebetbuch. Wien 1907.
 Kunst, Die vervielfält. Wien. Kplt. u. einz.
 Biermann, dtschs. Barock. 1914.
 Schwabe, deutsche Kolonien.
 Wartburg, Die. Dargest. v. Carl Al. Grossh. v. Weimar. 1907.
 Fuchs, Sittengesch.
 Ansichten v. Bremen, vor 1850.
 Alte Werke m. Ansicht v. Bremen.
 Düllich, Chronik v. Bremen. 1604.
 Morck, Hansestadt Bremen. 1822.
 Balthy, Hannoverian scenery. Ldn. 1829.
 Lange, merkw. Städte Dtschlds.
 Carlyle, franz. Revolut. Deutsch, franz. od. engl.
 Revue, Russ. Petersb. Bd. 6 Heft 4, Bd. 1, 4—6, 22 u. ff.
 Studio. Special Number. Whistler. Portfolio.
 Balzac Contes drôlat., ill. v. Doré.
 Moner, Obras nueevamente imprimados. 1528.
- F. W. Kasten in Chemnitz:**
 Uzanne, Son Altesse la femme.
 Bang, das graue Haus. (Fried.-A.)
 Mirabeau, meine Bekehrung.
 Marot, Epigramme.
 Drucke der Officina Serpentis.
 Hundertdrucke.
 Angebote direkt!
- Georg C. Steinicke in Augsburg:**
 Wagner, Lohengrin. Auszug für Klavier u. Gesang.
- Walter Günther Nachf., Aschersleben:**
 1 Keller, d. grüne Heinrich. Friedenseinband.
 1 Keller, Züricher Novellen. Friedenseinbd.
 1 Kiesewetter, Geheimwissensch.
- Herdersche Buchh. in Berlin:**
 Adler, Gesch. des Sozialismus u. Kommunismus.
 Forsyth, Lehrbuch d. Differentialgleichungen. Ausg. Moser.
 Gindely, Gesch. d. 30jähr. Krieges.
 Goncourt, Frau d. 18. Jahrh.
 Grimm, Einheit d. 4 Evangelien.
 Grünewalds Isenheimer Altar. Ausg. Bruckmann.
 Hettinger, Apologie. I—V.
 Janner, Brevier. I—IV.
 Kathol. Kirche. I—II. 4°. Ausg. Baumgarten.
 Lübke-Semrau, Kunstgesch. I.
 Oncken, Gesch. d. Nationalökon.
 Pohle, Sternenwelten.
 Schleiniger, Beredsamkeit.
 Schliemann, Troja.
 Strzygowski, Rom. I—III.
- Franz Glaser in Sonneberg:**
 König, Literaturgesch.
- Buchh. Haus Dommers in Cöln:**
 *Wilbert, röm. Mosaiken u. Malereien d. 4.—13. Jahrh.
 *Seydlitz, krit. Vers. d. Rembrandt-Radierungen.
 *Hoffmann, Verzeichn. d. graph. Werke Goyas.
 *Schreiber, Manuel de la matière des gravures un bois XV. (Harrassowitz.)
 *Pan. Kplt. Illustr. Ausg., hrsg. v. Bierbaum.
 *Insel. Kplt.
 *Ver sacrum. Kplt.
 *Klimtwerk. (Heller.)
 *Extra-Nrn. v. The Studio.
- W. Wunderlings Hofbuchh. in Regensburg:**
 *Schottenloher, d. alte Buch. Geb. Angebote direkt erbeten!
- Mayer & Comp. in Wien I:**
 *1 Dölger, das Fischsymbol in frühchristl. Zeit.
 *1 Literar. Ratgeber f. d. Katholiken Dtschlds. 1.—5. Jg.
 *1 Gelzer, d. neuere dtsche. Literatur. 2. Bd. 2. Aufl.
- »Litera« Georg P. Page, Darmstadt:**
 Chem. Zentralbl. 1876. 87. 95. 96. 1906, — die Generalregister z. chem. Zentralbl. Zahle höchste Preise!
 Direkte Angebote erbeten!
- H. Grosse in Goslar:**
 Zahn, Lotte, Esslinger.
 — Herrgottsfäden.
 — Apotheker v. kl. Weltv.
 Herzog, Graf v. Gleichen, — Lebenslied, — Stoltenskamps, — Wiskottens, — Burgkinder, — Hanseaten. Alles brosch.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Archiv f. Hygiene. Kplt. u. e.
 Gmelin-Kraut, anorg. Chemie.
 Gothein, Wirtschaftsgeogr. des Schwarzw.
 Kunst f. Alle. Jg. 24.
 Larousse, Dictionnaire.
 Rankes preuss. Gesch.
 Schrenck-Notzing, Materialis.-Ph.
 Stanley, mein Leben. 1911.
 Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
- J. J. Heckenhauer'sche Buchh. in Tübingen:**
 *Aeschbacher, R., ich lebe u. Ihr sollt auch leben.
 *— Predigten.
 *Schiller, 30jähr. Krieg u. Abfall d. Niederlde. Englisch.
 *Hessen u. Hartz, Fernsprechtechnik d. Gegenwart.
 *Jensen, evangel. Hauspostille. Breklum 1888.
 *Treitschke, dtsche. Gesch. Bd. 5.
 *Allg. Weltgesch., hrsg. v. Flathe, Hertzberg u. a. Bd. 4—9. 11-12.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Acta mathematica. Bd. 1—39.
 Alberti, Lexikon schlesw.-holst. Schriftsteller. 1829—32.
 Apothekerzeitung. Bd. 1—25.
 Archiv f. Pharmacie. Bd. 1—66.
 Baumgarten, Konr. F., Meyer.
 Baumgarten-Poland-Wagner, hel-
 lenist.-röm. Kultur.
 Bédier, légendes épiques.
 Beiträge z. Gesch. d. deutschen
 Sprache u. Literat. Vollst. u. e.
 Benisch, Goethe in d. Schweiz.
 Bo, westvlaamsch Idioticon.
 Buonarrotti, opere varie.
 Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
 Catalogue biblioth. Bunav. 1750.
 Centralblatt f. Biochemie. Bd. 1—9.
 Corpus glossarior. lat., ed. Goetz.
 Creizenach, Gesch. d. neuer. Dra-
 mas.
 Deri, Malerei im 19. Jahrh.
 Duyse, het nederlandsch Let.
 Falk-Torp, norweg.-dän. etymolog.
 Wörterb.
 Farben-Zeitung. Bd. 1—19.
 Flora, botan. Zeitung. Vollständ.
 Geiger, Renaissance u. Humanism.
 Germania, v. Bartsch. Bd. II H. 3
 u. V, IX.
 Hagen, Gesamtabenteuer.
 Heine, sämtl. Werke. Gute Ausg.
 Guthe, Palästina.
 Hofmann v. Fallersl., Horae belg.
 Jahrbuch d. Kautschukindustrie.
 Vollst.
 Josephus, ed. Bekker.
 Keibel u. Mall, Entwicklungsgesch.
 d. Menschen.
 Klassiker d. Kunst: Michel Angelo.
 König, Ahasver d. ewige Jude.
 Lessings sämtl. Wke. Gute Ausg.
 Landois, Lehrb. d. Physiol. 15. A.
 Bd. 1.
 Lübben, Grundriss d. Kunstgesch.
 Bd. 1 u. 5.
 Meder, Handzeichnung.
 Medier, scuola anatom. di Bologna.
 Meillet, introd. à l'étude comparat.
 d. langues indoeurop.
 Monatsschrift f. Gesch. d. Judenth.
 Vollst. od. einz.
 Müllenhoff, Deutsche Altertumsk.
 Vollst. u. einz.
 Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
 Gr. A.
 Neubaur, Sage v. ewig. Juden.
 Neuburger-Pagel, Handb. d. Gesch.
 d. Medizin. Vollst. od. Bd. 2.
 Novalis, sämtl. Werke. Gute Ausg.
 Onckens Weltgesch. Vollst. u. einz.
 Oppolzer, Kanon d. Finsternisse.
 Papierfabrikant. Bd. 1—11.
 Papier-Zeitung. Bd. 1—39.
 Paul, Prinzip. d. Sprachgeschichte.
 Petit de Juleville, hist. de la
 langue franç.
 Petzholdts N. Anz. f. Bibliogr. 1871
 —1873 u. 1875—78.
 Preyer, Seele d. Kindes.
 Ratzel, Deutschland.
 Reinhardt, v. Nebelfleck z. Mensch.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
 ferner:
 Riemann, Musiklexikon. Jub.-Ausg.
 Sachs-Villatte, französ. Wörterb.
 Gr. u. kl. A.
 Seneca, philos. Opera. Teubner.
 Schulze, alte Stoffe.
 Stimpfl, Kinderpsychologie.
 Stoll, Götter d. klass. Altertums.
 — Sagen d. klass. Altertums.
 Streitberg, urgerman. Grammatik.
 Thesaurus linguae lat.
 Thomas a Kempis, lat. Ausg.
 Thumb, Handb. d. Sanskrit.
 Tosoni, anatomia d. scuola anat.
 di Padova.
 Verdam, middelnederl. Handwoor-
 denboek.
 Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Al-
 tertums.
 Waitz, deutsche Verfassungsgesch.
 Bd. 2. 7. 8.
 Walzel, Geistesleben d. 18. u. 19.
 Jahrh.
 Wijk, etymol. woordenb. d. ne-
 derl. taal.
 Wochenblatt f. Papierfabrik. Bd.
 1—44.
 Wüstenfeld, Gesch. d. arab. Ärzte.
 Zeitschr. f. Sexualwissenschaft. Bd.
 1—8.
 Botanische Zeitung. Vollst.
 Zeller, Philosophie d. Griechen.
- Richard Cohn in Frankfurt a. M.:**
 *Goethes Werke. (Insel.) Bd. 1
 —2. 6—8. 16. Leder.
 *Buschan, Sitten d. Völker.
 *Ethnographie, spez. China, Japan.
 *Maier, Kraftmenschen.
 *Handwrtb. d. Staatswissensch.
 3. Aufl.
 *Knapp, System d. Rechtsphilos.
 *Arago, sämtl. Werke. Bd. 12 ap.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.**
 in Leipzig:
 (J) Windscheid, Pandekten.
 (J) Ompteda, Gesch. d. Naturrechts.
 (J) Zentralbl. f. Chirurgie. Jg. 1916
 —1919.
 (J) Diamant, u. e. Jahrgge.
 (J) Glashütte. Reihen
 (J) Glasindustrie.
 (J) Silikat-Ztschr. Jahrg. 1—2.
 (J) Sprechsaal 1914—1919.
 (J) Deutschrechtl. Beitr. Bd. 2—3.
 (J) Recueil des lois du Canton du
 Vaud. 1803—1874.
 (J) Aschaffenburg, Verbrechen.
 2. A.
 (J) Gross, Kriminalpsychol. 2. A.
- F. H. M. Kind in Leipzig:**
 *Mays Reiseromane.
 *Eschstruth, Romane.
 *Möllhausen, Romane.
 *Leihbibliotheks-Dubletten.
 *Ludendorff, Kriegserinnergn.
 *Deppe, mit Lettow-Vorbeck.
 *Scherr, Dtschld. Hochseeflotte.
- C. Ziemssen in Zoppot:**
 *Kühnemann, Schiller.
 *Larrey, Memoiren. Deutsch.
- Paul Waetzel in Freiburg i. Br.:**
 Virgil, v. Seb. Brant. Strassb. 1502.
 Morgenstern, Stufen.
 — seine Uebers. Tolstois u. andr.
 russ. Schriftstell.
 Andersens M., m. Bild. v. Dulac.
 (Fried.) S. g. erhalten:
 Koser, Friedr. d. Grosse.
 Luthers Werke, v. Buchwald.
 Meyer, Conr. F., Schriften.
 Eyths Schriften.
 Schäfer, dt. Geschichte.
 Storms sämtl. W. (Westerm.)
 *Ludwig, Otto, Werke. (H. & B.)
- Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:**
 *Natorp, P., Platos Ideenlehre.
 *Ullsteins Weltgesch. 6 Bde. Geb.
- Carl Hübscher in Bamberg:**
 Andrees Handatlas. 4. od. früh. A.
 Ebner-Eschenbach, meine Kinderj.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.**
 in Leipzig:
 (P) Rau, Beethoven.
 (P) Winter-Wünsche, jüd. Lit. III.
 (P) Vogt, Vie d'un homme.
- Ferd. Wyss in Bern:**
 Alle Hundert-, Hyperion- u. Drei-
 angeledrucke.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:**
 *1 Bekenntnisse merkwürd. Män-
 ner von sich selbst. 2 Bde. Win-
 terthur, von J. G. Müller, 1791.
 (In Herders Werken.)
 *1 Petrarca, 3 Gespräche «Mein
 Geheimnis».
- Jaeger'sche Buchh. in Speyer:**
 Hettinger, Apologie. Bd. 4. 5. Gb.
 9. Auflage.
- M. Hirsch in Potsdam:**
 *Barsortimentskatalog 1916/17.
 *Meyer, C. F., Novellen. Bd. 1. Ln.
 *Engels, Literaturgeschichte.
 *Heer, Wetterwart. L.
 *Schlossers Weltgeschichte.
 *Geiger, Goethe.
- Herdersche Buchh., Karlsruhe:**
 *Enneccerus-Kipp-Wolff, Lehrb. d.
 bürgerl. Rechts. Neueste Aufl.
 Kpft. Gebnden.
- J. Frank's Antiqu., Würzburg:**
 Angebote frdl. direkt.
- Hoffmann, E. T. A., gesammelte
 Schriften. Erste Ausg. Gutes Ex.
- Aug. Fillmann, Birkenfeld, Nahe:::**
 *Französische Romane.
- Eschen & Fasting, Oldenburg, O.:**
 v. Perfall, Hexe von Norderney.
- Exportbuchh. Hans Imhof in Ber-
 lin C. 54:**
 *Geolog. Karte. Blatt Freyburg an
 d. Unstrut. Mit Erläuter.
 *Vilmorin, Blumengärtnerei. N. A.
 *Messtischbl. 2679 (Merseburg W.).
- Friedr. Funk in Meiningen:**
 Scheibe, Theod., d. Sängerin von d.
 Bettlerstiege.
- Otto Kaven in Hamburg 19:**
 Lütgendorff, Geigen- u. Lauten-
 macher v. Mittelalt. b. z. Geg.
- Urban & Schwarzenberg, Wien I.:**
 *Mommson, röm. Gesch. Or.-Hfzbd.
 I. III. IV. V oder komplett.
 *Schiemann, Alle archäol. Schriftn.
 *Dörpfeld, Troja u. Ilion.
 *Bumm, Geburtshilfe. Letzte Aufl.
- Hermann Wulle in Münster:**
 *Hebbels Werke.
 *Salzer, Literaturgesch. Lfg. 20.
 *Schlüter, Briefwechsel d. Fürstin
 v. Galitzyn.
 *Galland, do. do.
- A. Wallisch's Bh., Annaberg i. E.:**
 *Ibsens sämtl. Werke. Geb.
 *Brehms Tierleben.
- Gerhard & Co. in Bielefeld:**
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.
 Peerboom, Kunstverglasungen.
 Primavera, Kunstverglasungen.
- Ed. Hölzel Verlag in Wien IV,**
 Luiseng. 5:
 1 Leipz. Ill. Ztg. Kriegsnr. 126.
- Willy Weise G. m. b. H., Berlin:**
 *1 Kürschners 6-Sprachen-Lexikon.
 Angebote direkt.
- Fr. Karafiat in Brünn:**
 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
 Bd. 16. 18.
 Hauptmann, Gigantomachie.
 Mayer, Gesch. d. öst.-ung. Monarch.
 *Spuler, Grossschmetterlinge.
 *Wunder d. Natur. In Lfgn.

Stellenangebote.

München.

Zum sofortigen Eintritt
 suchen wir jüngeren, ge-
 wandten u. gut empfohlenen

Sortiments-Gehilfen

für Expedition und Kunden-
 bedienung.

Bewerbungen mit Zeugnis-
 abschriften und Lichtbild an

J. Schweitzer Sortiment,
 München, Ottostr. 1 a.

Verlags-
gehilfin,

mit allen buchhändlerischen
 Arbeiten vertraut, gewandt in
 Stenographie und Maschne-
 schreiben, wird zum sofor-
 tigen Antritt gesucht.

Bitz, Deutsches Verlagshaus
 G. m. b. H.

Berlin-Charlottenburg,
 Gärdenbergstr. 14.

Sortiment.

Tüchtige, energische Kraft, aus dem wissensch. Sortiment, wird für unser Haus zum sofort. Eintritt gesucht.

Ausf. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. u. Photogr.

an

Speyer & Peters,
Berlin NW. 7.

München.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen

Verlagsgehilfen

für die Expedition. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild an

J. Schweitzer Verlag,
München, Ottostr. 1a.

Herstellung.

Zur Vergrößerung meiner Herstellungsabteilungen suche ich noch mehrere jüngere, mit den Herstellungsarbeiten des wissenschaftlichen Verlages in allen Einzelheiten vertraute, selbständig und gewissenhaft arbeitende Gehilfen. Eintritt nach Möglichkeit bald.

Angebote mit Lebenslauf erbeten an

Julius Springer,
Verlagsbuchhandlung,
Berlin W. 9.

Ich suche für meine Reiseabteilung zum 1. Juli nicht zu jungen

Gehilfen,

der in allen Arbeiten der Buchführung, besonders des Rechnungs- u. Mahnwesens wohl Bescheid weiß u. selbständig den schriftlichen Verkehr durch Diktat beherrschen muß. Gewissenhaftes Arbeiten unerlässlich. Nur Herren mit den entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen wollen sich mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen melden.

Alexander Köhler,
Dresden.

Tüchtiger jüngerer, katholisch. Sortimentsgehilfe,

mit mehrjähriger Gehilfenpraxis und möglichst mit Sprachkenntnissen, der bereits in größeren kath. Sortimenten tätig war, zum 1. Juli für Ladenbedienung und Buchführung gesucht. Einreiseerlaubnis vorhanden. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erb. an

Herdersche Buchhdlg.,
München C 2
Löwengrube 14.

Erste Kraft

zur Leitung eines größeren Verlagsbetriebes wird von Berliner Firma, die demnächst ihren Sitz nach Süddeutschland verlegt, gesucht. Betreffender muß mit der Herstellung vollkommen vertraut, literarisch und künstlerisch gebildet, sowie kaufmännisch routiniert sein.

Gef. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnissen, Bild und Ansprüchen werden erbeten unter Nr. 995 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für die Herstellungs- Abteilung

sucht

Berliner Verlag

zum baldigsten Antritt einen im Herstellungs- und Kalkulationswesen erfahrenen, jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 1004 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig.

Zum baldigen Antritt sucht angesehenen, belletristischen Verlag tüchtige, jüngere

Stenotypistin

für den Autorenschriftwechsel nach Diktat und Erledigung leichterer Korrespondenz nach Angaben in dauernde Stellung.

An selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten gewöhnte Damen, die Stenographie und Schreibmaschine vollständig beherrschen, wollen ihre Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften einreichen unter Nr. 1005 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Jüngeres, selbständig arbeitender Buchhändler(in), mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut, gewandt im Verkehr mit besserem Publikum für sofort gesucht. Gest. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Paul Schulke's Buchhandlung,
Landeshut i. Schl., Markt 27.

Berliner wissenschaftliches Antiquariat

sucht zum sofort. Antritt jung. Gehilfen(in) mit gründlichen Kenntnissen der wissenschaftl. Literatur. Auch Herren aus dem Sortiment mit Kenntnissen d. Universitätswissensch., welche zum Antiquariat überzugehen gedenken, kommen für den Posten in Frage. Angebote mit Photogr. und Zeugnisabschr. unter Nr. 897 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. erb.

Berlin.

Tüchtiger Sortimentler, mit allen Arbeiten vertraut, im Verkehr mit bestem Publikum bewandert, der an gewissenhaftes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Angebote von Herren aus gutem Hause, die diesen Anforderungen wirklich genügen, wollen ihr Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsanspr. einreichen.
Berlin SW. 48.

Bernh. Staar's Buchh.

Sortiment.

**Hofbuchhandlung
Heinrich Staadt,
Wiesbaden,
sucht z. sofortigen
Eintritt**

**jungen
Gehilfen(in)**

zur Führung der
Sortimentslisten
und zum Kunden-
verkehr.

Eilangebote mit
Behaltsforderung
u. Zeugnisabschr.
soweit erbeten.

Für sofort tüchtiger, gewissenhafter
Schiffe zur selbständigen Erledigung
von Buchhaltungsarbeiten und
Führung der Kontinuationslisten ge-
sucht. Es wollen sich nur Herren
mit tadelloser Handschrift unter Bei-
fügung von Bild und Zeugnis-
abschriften melden.
W. Waldbauer'sche Buch-, Papier-
und Photohandlung, Passau.

Für sofort, ev. 1. Mai suchen
wir für unsere Verlagsbuchhdlg.

eine jüngere Dame,
hauptsächlich für Expedition
und Hilfsarbeiten bei der
Herstellung. Es wird auf
eine Dame mit guter Allge-
meinbildung reflektiert, die
eine leichte Auffassungsgabe
besitzt und fleißig und selbst-
ständig zu arbeiten versteht.

Mit diesem Posten wird einer
tüchtigen Kraft Gelegenheit ge-
geben, sich eine in pekuniärer u.
ideeller Beziehung günstige Stel-
lung zu schaffen, da die Be-
treffende es selbst in der Hand
hat, den Posten ihren Fähig-
keiten entsprechend auszubauen.
Auch Damen aus dem Sorti-
ment wollen sich melden.

Aufenthaltsberechtigung in
Berlin naturgemäß Bedingung.
Eingehende Angebote, die voll-
kommen direkt behandelt wer-
den, mit genauer Angabe über
Bildungsang, Gehaltsanspr.,
Zeugnisabschriften, Angabe von
Referenzen usw. erbeten an

**Industrieverlag
Spaeth & Linde,
Berlin C 2, Königstraße 52.**

Zum 1. Mai oder früher suche
ich einen tüchtigen Gehilfen, der
Kenntnis vom Univ.-Sort. besitzt.
Angebote mit Bild an
Erlangen. **Th. Maefing.**

Lehrling

mit höherer Schulbildung
zu baldigem Antritt gesucht.
**Lutherbuchhandlung
G. m. b. H.
Erfurt, Anger 43.**

Ein Lehrling,

der den Buchhandel erlernen will,
gesucht.
**Gustav Kiepenheuer Verlag,
Potsdam.**

Stellengebote

Ich suche für einen 56jähr.
Sortimentsgehilfen früher od.
später passende Stellung.
Derselbe ist ca. 40 Jahre
im Berufe und hat letzte
Stellung ca. 20 Jahre inne.
Es wird nur auf einen ganz
selbständigen Posten ge-
sehen und es können beste
Erfolge in bisher. Berufstätig-
keit nachgewiesen werden.
Angebote an **Carl Fr.
Fleischer, Leipzig,
unter „Sortimenter“.**

Sortimenter,

27 Jahre alt, evang., sucht

Lebensstellung

als Geschäftsführer oder ähnl. Beste
Empfehlungen vorhanden. Gefl. An-
gebote unter II 997 an die Ge-
schäftsstelle des B.-B.

München!

oder andere Großstadt!
Schriftstellerisch tätiger jung
Mann, buchhändlerisch aus-
gebildet, 3 Jt. als Gehilfe
in Großbuchhandlung tätig
(Einf.-Zeugnis), der Presse-
proxis noch fremd, sucht Stel-
lung auf Redaktionsbureau
einer Zeitung oder in ent-
sprechender Abteilung eines
größeren Verlags.

Angebote unter „Zukunft“
Nr. 1001 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

**Volontar
sucht Platz!**

Gehilfe mit 10jähr. Ausbildung im
dänischen Buchhandel sucht Stelle
als Volontär in Deutschland.

Lohn ist Nebensache.
Angebote unter „Volontär“ 941
b. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsgehilfe

sucht m.d.L. in Leipzig Stel-
lung; übernimmt evtl. Ver-
teilungs-Auslieferung gangb.
Werke, ev. Zweiverlag.

Angeb. an **Rich. Knauer,
Lpz.-Bo., Eisenb.-Str. 99 II, I.**

Süddeutschland.

Tücht. Sortimentler, 36 J alt,
m. langjähr. Praxis, umf. Fach-
kenntn. u. guter Allgemeinbildung,
auß. 3 Jahre m. Erfolg als Ge-
schäftsführer tätig, sucht wieder ge-
höhere, selbständige Stellung.
Gefl. Angebote an die Geschäfts-
stelle d. B.-B. unter Nr. 999.

Gehilfe,

28 Jahre alt, v.rh., flotter, zuverl.
und fleiß. Arbeiter, in Buch- und
Z. Schr. B. cl. sowie Komm. Gesch.
tätig, gew. en. 3 Jt. in Verlag Tages-
zeitg. in noch unekänd. St., sucht
sich z. 1. 7. 20 zu verändern. Beste
Zeugn. vorh. Keil wird in ext. r
Linte auf Posten, wo bei entsprech.
L. st. m. Gelegenheit zum Vorwärts-
kommen.

Angebote unter Nr. 998 b. die
Geschäftsst. d. B.-B.

Bewährte Kraft,

durch eine Reihe von Jahren
Geschäftsführer u. Prokurist
angesehener Sortiments- und
Verlagsbuchhandlung, sucht
in Verfolg besond. Umstände
anderweitig

Lebensstellung

in Verlag oder Sortiment.
Vertrauenswürdig. Persönlich-
keit, tatk. als Vorstand
größeren Personals, reprä-
sentationsfähig, von besond.
Eignung zu völlig selbständ.
Vertretung des Chefs, bedeut.
Arbeitskraft, vorzügl. All-
gemeinbildung, gediegene
Literatur- und Fachkenntnisse
in allen Zweigen d. Buchh.,
bezeugt durch glänzende
Ausweise. Gewandter Stilist
mit gereif. literar. Urteil,
Sprachkenntnisse. Eintritt
frühestens 1. Juli. Gefl.
Angebote erbeten u. Nr. 996
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Schlesien - Sachsen.

Sortimenter, 27 Jahre alt, mit
guten Fach- u. Literatorkenntnissen,
Kaufmann, durchgebildet, flotter u.
gewissenhafter Arbeiter, zurzeit in
leitender, ungeländigter Stellung in
ordf. Sortiment, sucht z. 1. Juli
Stellung in Sort. od. Verlag. Gefl.
Angebote unter „Schlesien“ II 1000
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Sortimentler, 3. Jt. in
ungekündigter Stellung in
Buch- u. Kunsthandlung Süd-
deutschlands tätig, sucht zum
1. Mai, ev. auch später An-
stellung in Bibliothek oder
Sekretariat. Gefl. Angeb. unt.
II 791 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Gymnasialabituient sucht in
Verlagsbuchhandlung Stellung
als Volontär.

Anfragen erbeten an **W. M.,
Barmen, Weberstr. 3.**

Schweiz!

Junger Sortimentler,
sieben Jahre im Buch-
handel, Anfang der
Zwanziger, im Besitz
des Einjähr. - Freiw. -
Zeugnisses, mit engl.
und französ. Sprach-
kenntnissen, sucht, ge-
stützt auf gute Zeug-
nisse, Stellung in der
Schweiz.

Angebote erbeten
nach Paderborn, West-
falen, Schildern 6.

Leipzig.

Für meinen Bruder, 17 Jahre,
intelligent, fleißig, kaufmänn. vor-
gebildet, aus bester Familie, literar.
stark interessiert, suche ich in Leip-
ziger Sortiment für sofort

Lehrlingsstelle.

Angebote unter Nr. 994 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Oberrealschulabituient, 17½ Jahr
alt, belesen, sucht im rhein. In-
dustriegebiet (Barmen-Eibfeld be-
vorzugt) bei sofortigem Antritt

Lehrlingsstelle

in gutem Sortiment, möglichst mit
Verlag u. mögl. m. Familienanschluß.

Gefl. Angebote direkt erbeten an
**Frl. Brockschmidt, Lehrerin, Saan,
Rheinland.**

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kauft bar **E. Bartels, B.-Weihensee.**

Neuzettlich eingerichtete Druckerei
in der Nähe Leipzig übernimmt
zu vorteilhaften Bedingungen Ver-
stellung von Zeitschriften. Anfragen
unter Nr. 1003 an die Geschäfts-
stelle des B.-B. erbeten.

Kantate - Bugramesse Petersstr. 38

Ausstellung I. Stock, Koje 8

Farbige Orig.-Künstlersteinezeichnungen, Vierfarbendrucke, Radierungen, Kleinkunst, Rahmen

Wir bitten um Besuch.

Merfeld & Donner, Kunstverlag, Leipzig

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Buchbinderei in Leipzig

gesucht, die Aufträge zur sofortigen oder kurzbefristeten Ausführung übernehmen kann. Erklärliche Arbeit Bedienung. Angebote erbeten unter □ 1006 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Bekanntmachung

lt. Post-Nachrichtenblatt Nr. 9 vom 4. Februar 1920.

Nr. 123. Zulassung von Rechnungszusammenstellungen auf der Außenseite von Nachnahme-Briefpostsendungen des Buchhandels. (23/P II 20a)

Zur Vereinfachung des Verkehrs der Verlags- mit den Sortimentbuchhandlungen wird versuchsweise zugelassen, daß auf der Anschriftseite der Nachnahmesendungen mit buchhändlerischen Erzeugnissen links von der eigentlichen Aufschrift, quer zu ihr und durch einen senkrechten Strich von ihr getrennt, eine kurze Rechnungszusammenstellung nach folgendem Muster angebracht wird:

„Rechnung: 1 Stücker, Traumleben M 1.50
 Porto, Verpackung, Nachn. „ 0.35
 lt. Bestellung v. 11. 9. 19 Nr. M 1.85“

Die Rechnungszusammenstellung darf in der Ausdehnung den Abschnitt für Mitteilungen bei den Paketkarten nicht überschreiten. Die Neuerung wird nur für Briefpostsendungen gegen Nachnahme, nicht für Pakete, und nur für Sendungen des Buchhandels zugelassen. Alle sonstigen Mitteilungen sind nach wie vor ausgeschlossen. Auch ist es nicht Sache der Postanstalten, die Richtigkeit des Nachnahmebetrages an der Hand der nebenstehend vermerkten Rechnung nachzuprüfen. Für den einzuziehenden Betrag bleibt lediglich der Nachnahmevermerk maßgebend.

Ich biete nunmehr meine Formulare

Nr. 013, gummierte Paketadresse für Nachnahmesendungen mit rotem Dreieck und seitlich links angebrachtem Raum für die Rechnung und

Nr. 013a, dasselbe ungummiert wie folgt an:

	Aufgabe von				Stück	
	1000	3000	5000	10000		
Nr. 013 gummiert, mit Ihrer Firma, mit rotem Dreieck	44.—	38.—	37.—	36.—	0/100	Alle Preise p. 1000 m. 80% Zuschlag bei Nr. 013, 013a, 13, 13a u. 5 und 100% bei Nr. 2 nach wie vor postfrei, frachtfrei u. Verpackungsfrei
Nr. 013a ungummiert, mit Ihrer Firma, m. rotem Dreieck	37.—	31.—	30.—	29.—	0/100	
Für Nachnahmen unter Kreuzband brauchen Sie noch, wenn Sie ein Postcheckkonto haben, und biete an:						
Nr. 2 Nachnahme-Zahlkarte mit Klebeleiste, mit Firma u. Kontonummer	17.50	17.—	16.50	16.—	0/100	
Für Nachnahmen, die als Postpaket laufen, brauchen Sie noch:						
Nr. 13 gummierte Paketadresse (wie Nr. 013, aber ohne den Raum für die Rechnung)	30.—	27.—	26.—	24.—	0/100	
Nr. 13a Dasselbe ungummiert	24.—	19.50	18.—	16.50	0/100	
Nr. 5 Nachnahme-Paketkarte mit anhängender Zahlkarte, mit Firma und Konto-Nummer	32.—	30.—	29.50	29.—	0/100	
und wenn Sie kein Postcheck-Konto haben:						
Nr. 5a Nachnahme-Paketkarte mit anhängender Postanweisung, mit Firma	32.—	30.—	29.50	29.—	0/100	

München, März 1920

Pögllich eintretende neue Zuschläge, die stets in den bescheidensten Grenzen gehalten werden, bitte ich mir zu gestatten, ohne vorherige Benachrichtigung aufzurechnen.

Preise unverbindlich

Zahlkartendruckerei Paul Müller

Schwanthalerstr. 55 München Teleg.-Adr.: „Zahlkarte“

Achtung! Schadenerfab für Vermögensverluste!

Gläubiger der Firma

G. H. Knoll vorm. J. M. Albin sel. Erben, Luzern,
sind gebeten,

nach Titel und Preisen genau spezifizierte Forderungstitel nach dem
Stande vom 4 8 14 in **zweifacher Ausfertigung** beufus
Vorlage derselben bei der Reichsentschädigungs-Kommission,
Berlin pp., **schleunigst direkt per Post** zu senden an:

G. H. Knoll, Buchhändler, Gutsow a. d. Ostbahn,
Schußtermin t. Zulendung 30 4. 1920. Mark Brandenburg.

Illustrator

für Bücher jed. Inhalts, Decktitelbilder,
Ritzschneit, erste künstl. Kraft, in allen
Techniken bewandert, sucht weit. Auf-
träge. Angebote unter D. 2992 an
Hudolf Koffe, Dresden.

Leistungsfähige Provinzdruckerei

übernimmt noch einige größere Verkaufsträge
bei Lieferung des Papiers auf Bezugsschein
der Wirtschaftsstelle.

Angebote unter Nr. 1002 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Kontrollkassen für Buchhandlungen.

Auf 8 Tage zur Probe Viele
Empfehlungen illustrierte Pro-
spekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg

Für landw. Wochenschrift werden
Leih-Rilischees (Autotyp) von
Illustrationen auf allen landw.
Gebieten, ländl. Heimatskuft und
Gemotoffge gesucht. Größe bis
zu 8x8 cm. Angebote erbeten
unter B. B. an **Otto Klemm** in
Leipzig.

Todesanzeigen.

Am 4. April verschied nach län-
gerem schweren Leiden mein ge-
liebter Mann, unter herzenguter
Pater, Schwiegertohn, Schwager,
Onkel und Better, der

Buchhändler Julius Möd

im 64. Lebensjahre.

In tiefem Leid
Elise Möd, geb. Stengel
nebst Söhnen u. Angehörigen
Berlin, NeudAn, Mainzerstr. 17.

Ich erfülle die traurige Pflicht, anzuzeigen,
dass die Mitinhaberin meiner Firma

Frau Elisabeth verw. Nauhardt geb. Becker

am 11. April im 61. Lebensjahre ver-
schieden ist.

Sie hat alles getan, das Lebenswerk
ihres Gemahls, des Herrn Kommerzien-
rat Otto Nauhardt, zu erhalten, und
wird wie er mir unvergesslich bleiben.

Leipzig, den 12. April 1920

Carl Fr. Fleischer

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verkaufsbordnung für Auslandslieferungen. S. 311. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 342. — Kran-
tenkasse deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. S. 342. — Aus der Geschichte des pfälzischen, besonders des Kaiserlauterer Buchhandels. S. 342. — Vielregiererei oder
Männlichkeit. S. 346. — Von Büchern und Menschen. S. 346. — Kleine Mitteilungen. S. 347. — Personalschriften. S. 348. — Sprechsaal. S. 348. —
Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4301. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal an-
gekündigt sind. S. 4304. — Anzeigen-Teil: S. 4305—4340.

Alad. Buchh. in Brln. 4331.	Du Mont-Schauberg'sche Bb. 4310, U 3.	Deutscher in Leipzig 4332.	Lehmstedt 4331.	Rippel 4318.	Zehlo 4330.
Alltauch 4332.	Eisner 4320.	Derder'sche Bb. in Brln. 4335.	Leiner 4307.	Ritter's Bucheritube 4331.	Ulstein & Co. 4313, 4329.
Amster & N. 4316.	Enderken 4330.	Derder'sche Bb. in Karis-ruhe 4336.	Reuver 4306.	Roboldsky 4331.	Umhofer 4306.
Anthropos-Berl. I 4.	Enaehorn's Rbf. 4306.	Derder'sche Bb. in Mü. 4331, 4337.	Ring'sche Bb. 4320.	Roland-Berl. 4331.	Urban & Schw. 4336.
Anton & Co. 4327.	Eric & B. 4332.	Dermann, B., in Le. 4332.	Rippert'sche Bb. 4331.	Safar 4335.	Vereniga. wiff. Berlin. 4321.
Ardel 4331.	Eichen & R. 4336.	Dermann, B., in Le. 4332.	Ritter 4334, 4335.	Sauerberg 4306.	Wittnein & Co. 4313, 4329.
Baer & Co. 4333, 4334.	Eisler & Co. I 1, 2, 3.	Dermann & Co. U 3.	Schade 4331.	Schmalfeldt 4315.	Umhofer 4306.
Bartels in Weif. 4338.	Felsen-Berl. 4316.	Dermann in Le. U 3.	Schneider in Brln. Sch. U 1.	Schneider, H., in Le. 4305.	Urban & Schw. 4336.
Bender in Mannh. 4331.	Hillmann 4336.	Diersemann 4335.	Schneider & Cie. 4334.	Schroeder in Gotha 4330.	Vereniga. wiff. Berlin. 4321.
Biblio. Anst. in Le. 4331.	Hirsch in Pafel 4306.	Dillger 4328.	Schroeder in Gotha 4330.	Schulze, P., in Landes- but 4337.	Berl. Aurora 4316.
Bielefeld's Hofbb. 4331.	Hischer, S., in Brln. 4311.	Dirsch in Potsd. 4336.	Schulze, G. W., in Le. 4334.	Schwann 4310.	Berl. d. Börsevereine U 4.
Blaefing 4338.	Meischer, C. Fr., in Le. 4338, 4340.	Ditzel 4309.	Schulze, P., in Landes- but 4337.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Berl. Frei-Deutschland 4305.
Borgmeyer in Hildesh. 4332.	Fod G. m. b. H. 4332, 4336 (2).	Döber 4306.	Schulze, G. W., in Le. 4334.	Schweiger Berl. in Mü. 4337.	Berl. Kraft u. Schw. 4308.
Böckling's Bucheritube 4332.	Frank in Würzb. 4336.	Doser, Gebr., 4324.	Schwann 4310.	Schwitzer Berl. in Mü. 4337.	Berl. d. Weltbühne 4317.
Böttger in Bernb. 4340.	Freiwirtschaftl. Verl. 4305.	Dösel 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Seeemann, Hbr., in Le. 4308.	Bita 4336.
Boulen in Sa. 4332.	Friederichsen & Co. 4330, 4334.	Dübischer 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Siegmund, H., in Brln. 4315.	Waldbauer'sche Bb. 4336.
Brauns 4331.	Friedmann 4330.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Sponholz Trud. 4328.	Waldheim-Cberle 4307.
Brauns 4331.	Fronmann in Jena 4332.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Spranger in Brln. 4337.	Walfisch 4330, 4336.
Breslauer 4334.	Gerhard & Co. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Spranger in Landesb. 4331.	Walfischhauffer'sche Hofbb. 4334.
Broschmidt 4338.	Gerold & Co. 4332.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Stadtmann 4310.	Wartenlen 4330.
Brunner'sche Bb. 4336.	Glatzer in Sonneb. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Staat 4331, 4338.	Wasmuth A.-G. 4319.
Cassirer, Br., 4322, 4323.	Goldschmidt 4320.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Staar's Bb. 4337.	Wagel 4336.
Centralbuchh. in Innsbr. 4330.	Gottschalk 4334.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Steffen, E., 4333.	Weider 4324.
Enobloch 4306.	Grohe in Gosl. 4334, 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Steinle in Augsburg. 4335.	Weiße G. m. b. H. 4336.
Ebn 4336.	Grünert's Verlagsg. 4320.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Stierckel 4331.	Wendrecht's Hofbb. 4334.
Debold & Co. 4334.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Sturm 4334.	Wulle 4335.
Delbanco 4330.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Südt. Monatsb. 4321.	Winter in Dre. 4331.
Diemann Rbf. 4330, 4332.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.	Teichert 4334.	Wunderling's Hofbb. 4335.
Dierig & S. 4334.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.		Wunderling's Hofbb. 4335.
Dieterich's Ant. in Göt. 4332.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.		Wunderling's Hofbb. 4335.
Dieterich'sche Hofbb. in Le. 4315.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.		Wunderling's Hofbb. 4335.
Dommes 4332, 4335.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.		Wunderling's Hofbb. 4335.
Doppler-Worf 4332.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.		Wunderling's Hofbb. 4335.
Dreiß & W. 4334.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.		Wunderling's Hofbb. 4335.
Dreißel 4330.	Günther Rbf. 4335.	Dübscher 4336.	Schweiger Sort. in Mü. 4336.		Wunderling's Hofbb. 4335.

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels 1920, Nr. 16.

Letzteres gilt auch von Witters gleichaltrigem Freund August Gerle dem Älteren (Firma J. J. Tascher in Kaiserslautern), geb. 1823, gest. 1899. Dieser gemüt- und charaktervolle Mann war gleich erfolgreich als Sortimentier wie als Verleger und hat seine Firma zu hoher Blüte gebracht. Solange es seine Gesundheit erlaubte, war er ein treuer alljährlicher Besucher der Stuttgarter Junimesse, auf die er sich jahrein jahraus freute. Auch ihn hat man besungen in seinem Freundeskreise, den »Hartschieren«, in Kaiserslautern. In paradiesischer Zeit zu fröhlicher Geburtstagsfeier wurde er auf der »Hauptwache der Hartschiere« durch ein Huldigungslied überrascht. Ein buchhändlerisch interessanter Vers möge hier Platz finden:

Gerle, Dich grüßen wir,
Deutschen Buchhandels Bier
Hier auf der Wacht.
Der Du die Schnuffen liebst,
Der Du Rabatt nicht gibst,
Heil, Gerle, Dir!

Witter und Gerle gehören zu den Gründern des als »Antirabattverein« entstandenen Badisch-Pfälzischen Buchhändlerverbandes. Bei der Gründungsversammlung in Heidelberg am 25. September 1875 waren beide anwesend.

In frischer Erinnerung steht uns der im Mai 1918 im Alter von 61 Jahren verstorbene Jakob Beth, ein von hohem Idealismus für alles Schöne und Große befeelter Mann, ein begeisterter Vaterlandsfreund. Aus dem Journalistenstand hervorgegangen, war er durch geübte literarische Kenntnisse zur Übernahme einer Buchhandlung besonders befähigt. 1906 erwarb er die Fr. Lehmannsche Buchhandlung in Zweibrücken, die jetzt von seiner Familie weitergeführt wird. Der Förderung der pfälzisch-zweibrückischen Heimatliteratur hat er sich besonders gewidmet. Auch schriftstellerisch war Beth tätig, u. a. schrieb er eine »Geschichte des Theaters und der Musik in Mainz« und viele meist humoristische Poesien. Dem Badisch-Pfälzischen Verband gehörte er als Vorstandsmitglied an und hat sein Amt mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit geführt. In seinem Element war er bei den Verbandsversammlungen, wo er mit Schwung und Temperament zu sprechen wußte und wo uns dieser echte Sohn des Rheinlands stets durch die Kinder seiner heiteren originellen Muse erfreute.

Im Laufe der Zeit hat eine Anzahl von Nichtbuchhändlern versucht, Buchhandlungen zu errichten in der harmlosen Annahme, das sei ein angenehmes, müheloses Geschäft. Alle diese Versuche scheiterten trotz teilweise reichlich vorhandener Geldmittel nach kurzer Zeit, und zwar hauptsächlich wohl deshalb, weil die Betreffenden weder den Buchhandel erlernt hatten, noch mit unserem Schrifttum vertraut waren und in völliger Verkennung dieser Hauptsachen sich aufgetan hatten. Die Unternehmer mußten erkennen, daß es kaum einen Stand gibt, der an das Fachwissen, an das Gedächtnis, an Bücher- und Menschenkenntnis solche Forderungen stellt wie der Buchhandel, und daß außerdem nur zähe Ausdauer in unaufhörlicher Kleinarbeit zum Erfolg führt.

Auch des Rabattwesens sei hier gedacht. Die trostlosen Zustände, welche in dieser Hinsicht in vielen Städten Deutschlands herrschten, sind dem heutigen Geschlecht nur wenig bekannt. Durch alle Jahrgänge des »Wochenblatts für Buchhändler, Musikhändler, Buchdrucker und Antiquare« (Marburg und Kassel 1821—1837), des Vorläufers unseres »Börsenblatts«, ziehen sich wie ein roter Faden wahre Jeremiaden über unmäßigen Rabatt. Das Tollste leistete wohl eine Augsburger Firma, welche 1833 ein »Verzeichnis vorzüglicher Schriften mit einem Rabatt von 20—50%« verbreitete. »Wer für wenigstens 30 Gulden auf einmal bestellt, hat hierfür nur 15 Gulden zu bezahlen. Bei kleineren Bestellungen unter 30 Gulden bis zu 15 Gulden 33%, bei solchen aber, die unter 15 Gulden sind, erhält man »nur« 20% Rabatt! Solche Ungeheuerlichkeiten fanden in der Pfalz keinen Eingang, im Gegenteil, viele Jahrzehnte lang war hier der Rabatt dank der vernünftigen und festen Haltung der alten Pfälzer Firmen so gut wie unbekannt und wurde nur höchst unfreiwillig und ganz ausnahmsweise gewährt. Erst viel später, in den

70er und 80er Jahren, haben einzelne jüngere Firmen ohne Not diesen Idealzustand gestört und Rabatt- und Skontoangebote gemacht, soviel sich feststellen läßt, bis zu 10%, aus dem einzigen Beweggrund, den Kollegen den Markt zu verderben und ihnen Kunden abzuführen. So leicht dieses Übel eingeführt war, so schwer war es auszumerzen, und erst die Einwirkungen des Weltkrieges haben es vermocht, gründlich damit aufzuräumen, hoffentlich für immer.

Manche Firmen haben durch das Beginnen des Verschenkens von Schülerkalendern illoyal gehandelt. Auch diesem schließlich allgemein üblich gewordenen Unfug wurde erst im Laufe des Krieges ein Ende gemacht.

Eine ausgezeichnete Vertretung ihrer Berufsinteressen suchen und finden die Pfälzer im Badisch-Pfälzischen Buchhändlerverband; sie unterhalten mit den badischen Kollegen seit der Gründung des Verbandes 1875 die angenehmsten freundschaftlichen Beziehungen, welche zurzeit durch die Besetzung der Pfalz leider etwas gehemmt sind.

Vor dem Bestehen dieses Kreisverbandes waren einzelne Pfälzer Handlungen Mitglieder des Weinheimer Buchhändlervereins, welcher 1839 entstand, und des Süddeutschen Buchhändlervereins. Bei der Versammlung 1844 in Frankfurt, welche die endgültige Gründung des letzteren brachte, war als einziger Pfälzer J. J. Tascher aus Kaiserslautern anwesend. In jener fernen Zeit und noch früher waren die Nöte und Mißstände im Buchhandel größer als heute, und der Kampf dagegen wurde hauptsächlich in den Vereinen geführt. Heute noch vorhandene Briefe, Rundschreiben und Zeitungsnotizen über Schleuderei, Nachdruck und Zensurwesen sprechen eine beredte Sprache. Eine vorzügliche Darstellung dieser und vieler anderen Dinge findet man in der »Geschichte des deutschen Buchhandels« von Goldfriedrich, Bd. IV (1913), welcher das 19. Jahrhundert behandelt und in welchem der süddeutsche Buchhandel eine wesentliche Rolle spielt. Allen Kollegen, die sich für die reiche Geschichte und das vielseitige Wesen unseres Standes interessieren — und das sollte jeder Buchhändler! —, sei das Studium gerade dieses Bandes angelegentlich empfohlen. Unsere heutigen geordneten Verhältnisse und Einrichtungen werden von vielen Berufsgenossen gedankenlos als selbstverständlich hingenommen. Diese bedenken nicht, daß nur durch die Arbeit und den Kampf selbstloser Männer seit Generationen dieses feste Gefüge des deutschen Buchhandels allmählich geschaffen wurde, um das uns das ganze Ausland beneidet. Wie sagt doch Max Beer?

Pflanz einen Baum,
Und kannst du auch nicht ahnen,
Wer einst in seinem Schatten tanzt,
Bedenke, Mensch:
Es haben deine Ahnen,
Oh' sie dich kannten,
Auch für dich gepflanzt!

Einer weiteren Art von Vereinen sei hier gedacht: da die pfälzischen Buchhandlungen Schreib- und Zeichenwaren führen, und da andererseits die Buchbinder Volksschulbücher und Gesangbücher zu verkaufen berechtigt sind, bestehen gemeinsame Interessen, und man hat sich in den größeren Städten zu »Vereinen der Buch-, Papier- und Schreibwarenhandler« zusammengeschlossen. In Kaiserslautern entstand 1907 der erste derartige Verein, andere Städte, wie Landau, Ludwigshafen und Zweibrücken folgten nach. Die beteiligten Berufsgruppen, jede auf ihrem abgegrenzten Gebiet, haben nur Vorteile durch die Tätigkeit dieser Vereine, die sich besonders auf Preisvereinbarungen, auf Eingaben und Beschwerden an Behörden und Schulen erstreckt. Seit einer Reihe von Jahren besteht in der Pfalz eine sehr empfehlenswerte Einrichtung, die »Liste der Bezugsberechtigten« für Gesang- und Volksschulbücher. Die Aufnahmegesuche in diese Liste sind sehr zahlreich, besonders in den letzten Jahren. Da jedoch grundsätzlich fast nur Fachgeschäfte Aufnahme finden, werden die meisten Gesuche abgewiesen. Die Gesuche müssen an den Vorstand der Abteilung Pfalz des Badisch-Pfälzischen Verbandes und an den Obermeister der pfälzischen Buch-

binderinnung gerichtet werden. Nur wenn diese beiden zurzeit in Kaiserslautern befindlichen Stellen die Aufnahme befürworten, kann sie erfolgen und wird dann der Auslieferungsstelle der pfälzischen Volksschulbücher und der »Süddeutschen Gesangbuch-Convention« mitgeteilt. An Geschäfte, die nicht in die Liste aufgenommen sind, wird kein noch so großer Auftrag von der Auslieferungsstelle und von den der Convention angehörigen Gesangbuchfabriken ausgeführt. Durch diese Organisation und durch Vertragsstrafen bei Verstößen gegen Preisbestimmungen haben wir eine erfreuliche stramme Ordnung im Gesang- und Volksschulbüchergeschäft, wie sie wohl nicht in allen Provinzen besteht.

Der pfälzische Verlag entfaltet eine rege Tätigkeit, besonders ist die Heimatliteratur und die Mundartdichtung stark angewachsen. Letztere wird wegen der Urwüchsigkeit und des Humors in der schönen »pälzer Schbroch« im ganzen Reich gern gelesen. Die von Dr. Häberle herausgegebene »Pfälzische Bibliographie« in 4 Bänden gibt ein fast lückenloses Bild der landes- und ortskundlichen, sowie der geologischen Literatur über die Pfalz.

Über dieses Blühen und Gedeihen des pfälzischen Buchhandels könnte man seine helle Freude haben, wenn nicht all unsere Gedanken erfüllt wären von dem Unglück unseres zusammengebrochenen, ohnmächtigen Vaterlandes — als besondere Schicksalsgabe haben wir linksrheinischen die feindliche Besetzung lange Jahre zu ertragen —, von der Zerrissenheit im Reich mit den unheilvollen Begleiterscheinungen, die auch die Zukunft unseres Standes schwer bedrohen. Aber die Pfalz, deren lachende Fluren, deren blühende Städte und Dörfer im Laufe der Jahrhunderte in entsetzlichen Kriegzeiten oftmals zerstört, verbrannt, geplündert wurden, hat sich aus Schutt und Trümmern immer wieder kraftvoll und sieghaft emporgerungen dank der unverwundlichen Tatkraft ihrer Bewohner. Und so kann sich in dieser düstern Zeit schwerster Prüfung jeder deutsche Mann nur an eine Hoffnung aufrichten, an der Hoffnung, deren Erfüllung lautet: »Durch Nacht zum Licht!«

Kaiserslautern, im April 1920.

August Gerle.

Vielregiererei oder Männlichkeit? Bausteine zum Wiederaufbau von Dr. Otto Vielesfeld. 8°. 31 Seiten. Freiburg i. Br. 1920, Verlag von J. Vielesfeld. Brosch. Preis M 1.—.

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß die Revolutionsstürme, die im November 1918 über die deutschen Lande hinwegfegten und das infolge des unglücklichen Krieges und mehr noch infolge des überlebten alten Systems in seinen Grundfesten stark erschütterte Staatsgebäude wie ein Kartenhaus umlegten, die großen Massen des deutschen Volkes mehr oder weniger unvorbereitet überraschten. Es konnte daher nicht verwundern, daß daselbe Volk den großen Dingen, die sich vollzogen, zunächst ziemlich verständnislos, zum mindesten aber teilnahmslos gegenüberstand. Fast als eine Selbstverständlichkeit wurde es vom größten Teile des Bürgertums und auch der zweifellos politisch besser geschulten Arbeiterschaft willig hingenommen, daß das Steuer der Staatsmaschine aus den Händen der ehemals kaiserlichen Regierung in die eines Vollzugsrates gelegt wurde. Die aufstachenden Schlagworte »mangelnder politischer Sinn«, »fehlende politische Reife«, »staatsbürgerliche oder soziale Erziehung« usw. lockten nun die wachgerüttelten Massen in die überall entstehenden politischen Bildungskurse. Aber es blieb bei einem Aufwallen, und schon nach kurzer Zeit war der alte Zustand der Teilnahmslosigkeit wieder da. Die Besucherzahl der politischen Aufklärungsverfassungen sank immer mehr ab, und die Zahl der politischen Bildungskurse ging merkbar zurück. Man kann daraus die wichtige Lehre ziehen, daß die politische Schulung nicht wie z. B. die Vorbereitung für die Reifeprüfung eines Gymnasiums auf einer »Schnellpresse« zu erreichen ist und daß es weit gründlicherer Vorbereitungen bedarf, als es einige einseitige politische Massenveranstaltungen ermöglichen. Die wichtigste Grundlage für die politische Erziehung ist die Heranbildung eines starken Charakters und die Erziehung zur Männlichkeit. Um dies zu erreichen, bedarf es aber zunächst einer durchgreifenden Reform unseres ganzen Erziehungs-, Verwaltungs- und Rechtswesens. In dem soeben erschienenen, sehr ernsten

Wahrwort »Vielregiererei oder Männlichkeit?« stellt Verlagsbuchhändler Dr. O. Vielesfeld interessante Untersuchungen an über die unheilvolle Vielregiererei in Deutschland vor und nach der Revolution, die den männlichen Charakter, die Männlichkeit untergräbt und uns leicht zu willkürlichen Werkzeugen von Schwägern und Schreibern macht. Er weist neue Wege, die begangen werden müssen, um die unbedingt erforderliche Besserung zu schaffen. »Vielregiererei und Unmännlichkeit, gegenseitig Ursache und Wirkung, gehören zu den tieferen, viel zu wenig besprochenen Gründen der Niederlage und der Revolution« sagt der Verfasser und fährt fort: »Die Vielregiererei ist die Regierungsweise eines Volkes, das nicht genug Männlichkeit besitzt, um seine Angelegenheiten selbst zu besorgen, um sich im Leben selber zu helfen und um sein Schicksal in die eigene Hand zu nehmen, das infolgedessen an die Staatsallmacht glaubt und stets nach der Obrigkeit ruft«. Die Vielregiererei liegt nach der Auffassung des Verfassers hauptsächlich darin, daß der Staat durch seine Organe der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung mehr in das öffentliche und private Leben eingreift, als nötig, zweckmäßig und erträglich ist. Sie ließe sich am wirksamsten durch Einschränkung der öffentlichen Aufgaben, der Staatsstätigkeit bekämpfen, wozu uns unsere Verarmung, die Notwendigkeit zu sparen ohnehin zwingen. Außer der Einschränkung der Staatsaufgaben, die den einzelnen zur Selbsthilfe zwingt, erfordert die Bekämpfung der Vielregiererei auch die positive Erziehung zur Männlichkeit. Hier erwächst der Schule ein dankbares Arbeitsfeld. An Stelle der seither gepriesenen Tugenden des verantwortungslosen Gehorsams, des bloß subalternen Fleißes, der geduligen Anpassung an abänderliche Verhältnisse, des Vertrauens in eine unfehlbare und allmächtige Obrigkeit muß der Jugend Festigkeit, Unabhängigkeit, Verantwortungsfreude und Selbsthilfe anezogen werden. Der Verfasser stellt keine Reformpläne auf, sondern will, wie der Untertitel besagt, nur einige »Bausteine« liefern. In den Abschnitten »Wege der Verfassung und Verwaltung«, »Wege der Gesetzgebung und Rechtsprechung« und »Wege der Wirtschaft und Politik« geht Dr. Vielesfeld auf einige der wichtigsten und notwendigsten Reformpläne ausführlicher ein und zeigt uns in knappen Ausführungen, wie notwendig eine durchgreifende Reform im deutschen Verwaltungs-, Rechts- und Wirtschaftsleben ist, und wie sehr die Erziehung zur Männlichkeit nützt. Aufgabe eines jeden einzelnen von uns ist es, mitzuhelfen am Wiederaufbau unseres Vaterlandes, und es könnte daher nur mit Freude begrüßt werden, wenn sich recht viele Kollegen mit den Reformvorschlägen des Herrn Dr. O. Vielesfeld vertraut machten.

Stefan W angart (Frankfurt a. M.).

Von Büchern und Menschen. Allen Bücherfreunden dargeboten von Hermann Klamfoth. Mit einer Einleitung von Dr. phil. Pfeiffer. H. 8°. 47 S. 1920. Kurt Viewegs Verlag, Leipzig. Geheftet M 1.60.

Es ist ein ganz guter Gedanke, in einem Büchlein bemerkenswerte Aussprüche zusammenzustellen, die zur Wertschätzung des Buches beitragen. Insofern kann man dem Buchhandel empfehlen, sich die Verbreitung dieses Werkes angelegen sein zu lassen. Der Herausgeber hat sich die Arbeit aber ziemlich leicht gemacht, denn er hat frühere Sammlungen dieser Art nicht berücksichtigt. Er bringt 73 Aussprüche von berühmten und bekannten, aber auch sehr wenig bekannten Autoren. Eine größere Auswahl hatte ich vor Jahren im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel veröffentlicht und sie auch in mein Werk »Das Buch als Lebensbegleiter« (J. Schnell'sche Buchhandlung in Warendorf, jetzt Vier Quellen-Verlag in Leipzig) aufgenommen. Das Kapitel dieses Werkes »Aussprüche über das Buch« umfaßt 100 Aussprüche und eine Anzahl Sprichwörter; außerdem finden sich in den andern Kapiteln eine Anzahl Aussprüche verstreut. Der von Klamfoth auf Seite 21 erwähnte »bekannte deutsche Schriftsteller«, dessen Ausspruch in Prosa er nur ungenau nach Hilty zitiert, ist kein Geringerer als Felix Dahn, dessen witzige Verse er im Wortlaut auf Seite 35 meines Buches finden kann. Die Einleitung von Dr. G. P. Pfeiffer enthält gute Ratschläge über den Umgang mit Büchern. In einem Punkte bin ich allerdings anderer Ansicht. Er sagt: »Wer kein wirklich gutes Exlibris hat, der schreibe seinen Namen in das Buch oder drucke ihn mit einem ganz kleinen Namenstempel ein«. Ich finde dieses Verfahren einfach scheußlich. Das Einschreiben des Namens hat nur dann Zweck, wenn man seine Bücher ausleiht, aber man soll keine Bücher ausleihen an Leute, die sie nur zurückgeben, wenn ein Name darin steht. Zudem ist das auch keine Gewähr dafür, daß man sie zurückerhält. Ich schätze ein Buch, das einst einem berühmten Manne gehört hat und seinen Namenszug trägt, aber wenn ich ein antiquarisches Buch kaufe, in dem ein Peter Müller oder ein Franz Schneider selbstgefällig seinen Namen hineingeschrieben hat, so ärgere ich

mich über ihn. Niemand lebt ewig, und wer nicht Vorkehrungen dafür trifft, daß seine Bibliothek allezeit beisammenbleibt, verunstaltet seine Bücher nicht durch eine Namenseintragung; sonst schädigt er seine Erben und bereitet dem Antiquar nur Ärger. Tony Kellen.

Kleine Mitteilungen.

Verkaufsordnung für Auslandsieferungen. — Wir möchten auch an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß der Umrechnungskurs der belgischen, französischen und italienischen Währung infolge ihres andauernden Sinkens auf *M* 1.— für den Franc bzw. die Lira festgesetzt wurde.

Wuppertaler Druckerei A.-G. in Elberfeld. — Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1919. Ausgaben.

	<i>M</i>	<i>h</i>
Gehälter, Löhne und Vertretervergütungen	248 622	37
Allgemeine Unkosten	95 626	45
Roh- und Hilfsstoffe	177 043	75
Abschreibungen	16 021	69
Besondere Rücklage	20 000	—
Gewinn	18 116	—
	575 480	16

Einnahmen.

	<i>M</i>	<i>h</i>
Gewinnvortrag aus 1918	1 494	30
Zeitungs- und Druckfachengeschäft	573 985	86
	575 480	16

Abschluß am 31. Dezember 1919. Vermögen.

	<i>M</i>	<i>h</i>
Gebäude	<i>M</i> 140 978,71	
Abschreibung	" 2 400,—	138 578 71
Maschinen	<i>M</i> 34 022,07	
Abschreibung	" 11 360,—	22 662 07
Schriften	<i>M</i> 15 430,35	
Abschreibung	" 2 261,69	13 168 66
Einrichtung		1
Vorräte		25 022 60
Forderungen und Bankguthaben		97 144 67
Kasse		1 615 37
		298 193 08

Schulden.

	<i>M</i>	<i>h</i>
Aktienkapital	150 000	—
Hypotheken	70 000	—
Gesetzliche Rücklage	15 000	—
Besondere Rücklage	30 000	—
Nicht abgehobene Gewinnanteile	641	—
Warenglaubiger	14 386	08
Gewinn	18 166	—
	298 193	08

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 75 vom 10. April 1920.)

Wissenschaftliche Hilfsaktion. — Die Tatsache, daß die wirtschaftlichen Folgen des Krieges auch die wissenschaftlichen Betriebe in Deutschland außerordentlich schwer treffen, hat die Redaktion der »Neuen Zürcher Zeitung« veranlaßt, an hervorragende Gelehrte schweizerischer Herkunft, die an deutschen und neutralen Hochschulen wirken, die Frage zu richten, ob und in welcher Weise die Schweiz, mit Deutschlands wissenschaftlichem Leben nehmend und gebend eng verbunden, praktische Hilfe leisten könnte. Auf diese Anregung antwortete Professor Stuh in Berlin, daß eine Hilfsaktion, die es den wissenschaftlichen Anstalten der Zentralstaaten ermöglichen würde, sich in den Besitz der ausländischen wissenschaftlichen, durch die Kursverhältnisse vielfach unerschwinglichen Literatur zu setzen, ein verdienstliches Werk wäre. Ebenso ist Prof. Einstein der Ansicht, daß eine wirklich wirksame Hilfe in der Organisation eines Zeitschriften- und Bücher austausches bestehen würde. Amerikanische Institute seien den Deutschen bereits in liberaler Weise entgegengekommen. Am zweckmäßigsten erscheine es, sich mit der Preussischen Akademie der Wissenschaften in Verbindung zu setzen, die Beziehungen zu allen wissenschaftlichen Instituten der Zentralländer unterhalte und dauernd um das bedrohte wissenschaftliche Leben bemüht sei. Professor Lanz, Direktor der chirurgischen Klinik in Amsterdam, meint, daß von den Neutralen der Antrieb zur Rettung und Versöhnung Europas aus-

gehen müsse. Er macht den Vorschlag, daß jede neutrale Universität gewissermaßen als Schutzhelme für die eine oder die andere zentrale Schwesteruniversität austreten und sich mit ihr über die dringendsten Bedürfnisse verständigen möge. Auch Professor Abderhalden in Halle hofft, daß in irgendeiner Form die ausländische Literatur den deutschen Gelehrten zugänglich gemacht werde, wie es von Holland und Amerika schon teilweise in Aussicht gestellt sei. Gelänge es, die Gefahr der »wissenschaftlichen« Isolierung der deutschen Forscher zu beseitigen, so wäre das eine Großtat. Denn auf keinem Gebiet sei der internationale Austausch so notwendig wie auf dem der Wissenschaft!

Zur neuen Rechtschreibordnung sendet uns Herr Wilhelm Kothde folgenden »Einspruch«:

Der Erklärung Dr. Sarrazins in der Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins entnehme ich, daß die geplante tiefgreifende Änderung unserer Rechtschreibung nur vertagt, nicht aufgegeben sei. Besonders der Hinweis auf die zahlreichen Stimmen aus der Lehrerschaft und die Erwähnung des Sachverständigenausschusses lassen vermuten, daß man den Plan bei nächster Gelegenheit wieder aufnehmen wird. Das veranlaßt mich zu einem Einspruch gegen die ganze Art des Verfahrens. Will man etwa, was ja unserer verwirrten Zeit ganz gemäß wäre, auch in dieser, das Innerste unseres Sprachschaffens berührenden Frage die Stimmen zählen und nicht wägen? Kann man über so leise, feine Dinge, wie sie hier zur Erörterung stehen, überhaupt abstimmen? Dann möchten allerdings wir schaffenden Künstler, wir Dichter, die wir vor allen zu Waltern unseres Sprachschaffens berufen wurden, zu kurz kommen. Aber kann man unsere Sprache überhaupt machen, wie man aus toten Stoffen etwas macht? Muß sie nicht wie alles Organische werden, wachsen? Wer mit derber Hand eingreift, zerstört nur ihr Gewebe. Gehalt und Kleid unserer Sprache sind in langer Entwicklung geworden; als etwas, Gott sei Dank, noch Lebendes werden sie sich weiter ändern und umformen. Das zu erforschen und festzustellen, ist des Gelehrten Aufgabe; wenn er unsere Erkenntnis vertieft und bereichert, verdient er unsern Dank. An der Umformung der Sprache teilzunehmen, ist er nur berufen, wenn er zugleich Dichter ist. Wer bestimmt die Entwicklung der Malerei und den Gebrauch der Malmittel? Der Maler, der Künstler und nicht der Kunstgelehrte, auch nicht der Zeichenlehrer!

Ich gebrauchte einmal das Wort vom Wunderbau der deutschen Sprache. Wer will sich vermessen, ihn anzugreifen! So sind auch Schrift und Kleid der Sprache aus deutschem Formwillen geboren und gewachsen. Wie ich den Verzicht auf die deutsche Schrift als eine Verschleuderung eines aus deutschem Schaffensgeist gequollenen Gutes brandmarken müßte, so auch die willkürliche Änderung des Sprachkleides. Die heute zu lösenden Probleme liegen ganz wo anders. Wir sind eben daran, die Tiefen deutschen Kunstschaffens auf allen Gebieten wieder aufzuspielen, nachdem ein fremder Formwille uns durch Jahrhunderte beherrschte. Auch in der Sprachschöpfung werden neue Aufgaben aus diesem Ringen um deutschen Formwillen aufsteigen, die sich jetzt noch nicht klar umreißen lassen, die heute am Beginn dieses Ringens eher zu ahnen als deutlich zu sehen sind. Daß aus dem gegenwärtigen Chaos, wo alle Äder aufgewühlt werden, wo Felsen versinken und Feuersgluten aufbrechen, etwas Großes geboren werde, ist die frohe Gewißheit jener, die deutscher Seele da, wo sie im Kunstschaffen als ihrer reinsten Offenbarung ihr Blut am stärksten pochen läßt, den Puls fühlen durften. Man soll in Ehrfurcht abwarten, was da werden will, und zusehen, wie etwa auch das Sprachkleid sich wandeln wird.

Auf der Oberfläche unserer Zeit aber herrscht die kalte, nüchterne, nackte Zweckmäßigkeit, die sich in den Plänen, den Chiemsee abzusinken und den ganzen Chiemgau zu verderben, wie in der Ablenkung der oberen Donau, wo ihr Tal am schönsten ist, ebenso kundgibt wie etwa in der Absicht, uns die deutsche Schrift zu nehmen oder die Großbuchstaben und die Dehnungszeichen auszumerzen. Gegen die nüchterne Zweckmäßigkeit der vergangenen Jahrzehnte bäumt sich die deutsche Seele, der solche nicht angegossen ist, eben auf, und da sie fieberkrank ist, droht sie in tollem Wahn alle Güter zu zerschlagen, die sie selbst geschaffen hat. Wir wollen doch diese Nüchternheit endlich abtun!

Ich bin seit zwanzig Jahren Mitglied des Deutschen Sprachvereins und habe damit bekundet, daß ich seine Verdienste zu würdigen weiß. Aber er darf nicht ein Amt auf sich laden, dessen Aufgaben er nicht erfüllen kann. Wenn er sich nicht zu sehr in der Arbeit des Philologen verstrickt und etwas mehr auf die Schaffensquellen des Dichters geschaut hätte, wäre er nicht in diese Versuchung gekommen. Vielen erscheinen die Einwände eines Teils der Lehrerschaft gegen die geistlich gewordene Rechtschreibung als stichhaltig. Man bedauert die armen Kinder, die Jahre hindurch über die Böcke stolpern, die man ihnen in den Weg gestellt habe. Da ich fast zehn Jahre im Schulamt stand,

sind mir die Einwände dieser Lehrer verständlich. Ob aber nun die erstrebte Lösung die einzig mögliche ist? Man wird mich einen Keger schelten, wenn ich frage, ob denn das gestellte Schulziel des Richtigschreibens aller Schüler überhaupt unantastbar dastehe. Ist es nötig, daß wir die vielen Schulstunden auf ein doch nicht erreichbares Ziel verwenden? Lernen denn trotz vieler Zeichenstunden alle Schüler einen Gegenstand perspektivisch richtig zeichnen? Und das erschiene mir wichtiger, als daß sie regelmäßig schreiben. Unsere deutsche Sprache ist ebenso ein großes Kunstwerk wie eine Bachsche Kantate, eine Beethoven'sche Symphonie, ein gotischer Dom oder ein Altar von Michael Pacher und Tilman Riemenschneider. Ehrfürcht vor ihr soll man im Kinde wecken, ihre Beherrschung wird es nicht erreichen. Und das schadet nicht. Es erscheint mir nicht als höchstes Bildungsziel, daß man einen schnitzfreien Brief zu schreiben vermag. Ein heller, klarer Geist, der die Wirklichkeit begreift und sich noch ein wenig auf Ahnen und Träumen versteht, in dem die schöpferischen Kräfte entwickelt und nicht gehemmt wurden, erscheint mir wichtiger. Aber einen Menschen, der Dürer oder Grünewald versteht, lächle ich nicht, auch wenn er manches Wort regelwidrig schreibt. Vielleicht ist die Schule schon zu sehr in Zweckmäßigkeit erstarrt und legt eine bleierne Schwere auf Lehrer und Schüler; dann soll sie sich mit einem Ruck davon befreien.

Der zwangsweisen Einführung einer wurzellosen Rechtschreibung, wie sie immer noch, wenn auch erst für die Zukunft, geplant wird, würden sich viele nicht fügen, ich schon gar nicht — man schüfe also nur Verwirrung statt einer vermeintlichen Ordnung. Die amtliche Rechtschreibung darf nur feststellen, was ist — sie kann nicht führen, sondern soll nur liebevoll nachprüfen, wo in der deutschen Sprache etwas Neues wird. Dieses aber wird im Schaffen der Dichter und der großen Schriftsteller und — im geheimen, unüberwachten und ungegangelten Sprachschaffen des Volkes. Das gesamte Volk ist auch ein großer Dichter — es verträgt Fesseln so wenig wie der einzelne Künstler. Will man ihm solche anlegen, so bleibt es stumm, wie jener.

Reuhäuser bei Kirzharten (Schwarzwald).

Wilhelm Kobsde.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 11. April schnell und unerwartet im Alter von 60 Jahren Frau Kommerzienrat Magdalene Elisabeth Nauhardt geb. Becker in Leipzig, Inhaberin bzw. Mitinhaberin der Firmen Carl Fr. Fleischer, Immanuel Müller, Ed. Wartig, Friedrich Fleischer und Expedition der Geflügelbörse (Mich. Freese), sämtlich in Leipzig.

Die Verstorbene ist ihrem Gemahl, dem am 15. Februar 1917 verstorbenen Otto Nauhardt, bald gefolgt. Nach seinem Tode übernahm sie, unterstützt von treuen Mitarbeitern, die Leitung der umfangreichen Geschäfte, bis sie am 1. Januar 1919 Herrn Dr. Otto Wilhelm Klemm als Teilhaber in die drei obengenannten Kommissionsbuchhandlungen aufnahm. Noch kurz vor Ostern war die Verstorbene im Geschäft erschienen; ihr schnelles Ableben wird von ihren zahlreichen Angestellten aufrichtig bedauert.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Valutaordnung.

Die Lage auf dem deutschen Büchermarkt muß sehr merkwürdig sein: um Weihnachten herum waren weder Bücher noch Nachricht zu bekommen, wenn man auch noch so dringend bestellte; — sofort nach Einführung der Valutaordnung sind unglaublich viele Neuauflagen fertiggestellt worden, denn es gab plötzlich wieder alles. Einige Verleger sind so lebenswürdig und fragen wenigstens erst an, ob denn das Buch mit Valutaausgleich überhaupt noch gewünscht wird, die meisten aber schicken einfach ab und überlassen es uns, wie wir uns mit den Kunden auseinandersetzen werden. — Warum hat uns der deutsche Verleger nicht unsere Bestellungen zurückgeschickt und offen erklärt, zu diesem Kurse nicht liefern zu wollen? Man muß uns doch für reichlich naiv halten, wenn man annehmen kann, wir hätten die Absicht der zurückgelegten Orders nicht gemerkt! Eine rühmliche Ausnahme soll erwähnt werden: das Bibliographische Institut führt noch jetzt ohne Zwangskurs aus, wenn es sich um alte Bestellungen handelt. Warum sind andere große Verleger weniger großzügig?

Wenn wir einem Kunden ein Subskriptionswerk verkaufen, sind wir nach dänischem Gesetz verpflichtet, die vereinbarten Bedingungen einzuhalten. Der deutsche Verleger berechnet aber Subskriptionen mit Valutaaufschlag, obwohl nach der Verkehrsordnung bestehende Abmachungen nicht annulliert werden dürfen. Immerhin ist uns die rechtliche Seite nach deutschem Gesetz nicht ganz klar. Vielleicht dürfen wir zu diesem Punkt die Äußerung eines Sachverständigen erbitten.

Sehr unangenehm ist es, daß die Zeitschriftenverleger sich so verschieden verhalten. Einer rechnet mit, einer ohne Zwangskurs, und es ist den großen Kunden, die viele Zeitschriften halten, z. B. den Bibliotheken, absolut nicht klarzumachen, warum die Berechnung der Zeitschriften plötzlich so ganz verschieden ist. Ist denn unter den Herren keine Einigung zu erzielen?

Nach der Valutaordnung darf auf Porto und Verpackung kein Valuta-Aufschlag erhoben werden. Das hindert aber viele Firmen nicht, auch für diese beiden Artikel Auslandsberechnung zu stellen. Heute erhielten wir (um eins unter den vielen Beispielen herauszugreifen) eine Restsendung. Buchbetrag also M 0.—, Verpackung M 1.50, 510% Valuta-Aufschlag M 7.65, insgesamt M 9.15. Ihr Herren Verleger, das ist etwas reichlich geschäftstüchtig!

Seit wir die Valuta-Aufschläge haben, mehren sich in beängstigender Weise die Fälle, daß direkte Einsendung des Betrages verlangt wird. Nun ist die direkte Zahlung für den deutschen Verkehr zwar sehr praktisch und sparsam — im Auslandsverkehr ist das aber etwas anders. Wir können doch z. B. nie auf ein deutsches Postcheckkonto einzahlen, wie das jetzt so oft verlangt wird. Wenn wir also die Wünsche um sofortige direkte Einsendung der Lapperbeträge erfüllen wollten, könnten wir dafür eigens einen Angestellten haben. Das kann aber niemand von uns verlangen. Wir meinen, wenn der Verleger an unseren Sendungen einen Extraverdienst von etwa 500% hat, dann kann er auch die kleine Gebühr für den Kommissionär übrig haben, denn die jetzige Zahlungsweise, bestimmt, uns das Arbeiten zu erleichtern, erreicht genau das Gegenteil.

Was uns aber die meisten Schwierigkeiten macht, ist die Verschiedenheit in der Berechnungsweise. Nach der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen wird jede Woche ein bestimmter Valutaausgleich festgesetzt, den der Verleger den Fakturen hinzufügt. Schön. Aber wie wir bezahlen wollen, das sollte doch gefälligst uns selbst überlassen bleiben. Von den Verlegern werden da ganz verschiedene Wünsche geäußert, die wir uns nur so erklären können, daß diese Herren die Begleichung der Rechnungen in jeder Form für sehr leicht und bequem halten und deshalb glauben, ihre Wünsche nur zu äußern zu brauchen. So leicht und bequem ist die Zahlung nun absolut nicht, denn es sind zur Beschaffung von Geldern usw. erst sehr zeitraubende Vorschriften zu erfüllen, und eine Valutakommission macht auch uns das Dasein reichlich sauer. Die Regel wäre also, daß der Verleger zum Fakturenbetrag den jeweiligen Valuta-Aufschlag hinzurechnet und ganz in Mark fakturiert. Nun wünscht ein Verleger die Einzahlung zum jeweiligen Tageskurs bei der Landmandsbank. Der nächste möchte auch gern Geld im Auslande haben, Kopenhagen gefällt ihm aber nicht, also kommandiert er: zahlbar zum Tageskurs (notabene welchem Tageskurs: dem der Faktur oder dem des Erhalts?) bei der und der Bank in Stockholm oder vielleicht in Christiania. Dann erbittet sich jemand sein Guthaben durch Kronenschek. Das Guthaben beträgt gerade Kr. 1.20. Wenn wir diesen Scheck für Auslandsverkehr bei der Bank bestellen, verbittet die sich schlechte Waise. Die schönste Berechnungsweise aber hat ein Herr, der viel mit unserer Kunstabteilung arbeitet: er liefert zum Friedenskurs + 150% Weltteuerungszuschlag, er berechnet zum Friedenskurs — in Dollars. Sintermalen nun der Dollar weit, weit über Pari steht, stellt der Herr uns Preise, die selbst mit dänischem Geld überhaupt nicht zu bezahlen sind!!!

Es liegt uns fern, dem deutschen Verlag-Vorschriften zu machen. Aber wir möchten auch an die Verleger mal einen Wunsch richten: etwas mehr guten Willen und auch etwas mehr Verständnis für unsere Lage. Einstweilen haben die Verleger den Nutzen und wir nur den Schaden von der Valutaordnung gehabt, denn nur die Bücher werden gekauft, die man absolut nicht entbehren kann. Es muß aufhören, daß man uns infolge der Valutaverhältnisse, die wir ganz gewiß nicht verschuldet haben, als »Feinde« ansieht, wie das der wenig freundliche Ton so vieler Briefe erkennen läßt. Der Verleger darf uns wirklich glauben, daß die Schwierigkeiten und Differenzen durch die Valuta-Ordnung gerade groß genug sind — höchst überflüssig, sie noch zu verschärfen.

Kopenhagen.

H. Erslev.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Hamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen
Buchhandlung, Cöln

Wir empfehlen für Ihr Lager:

Handwörterbuch der deutschen Sprache

von Chr. Wenig

Neunte Auflage

bearbeitet von

Dr. J. Buschmann

Geh. Reg. und Provinzialschulrat

Lex. 8°. VIII u. 980 Seiten

Preis gebunden in Halbfranz M. 15.—

Ein Buch für den praktischen Gebrauch; es enthält scharfe und klare Begriffsbestimmungen aller einschlägigen Ausdrücke aus dem Gebiete der Künste, Naturwissenschaften, Physik, Chemie, Geographie, Politik usw.

Rabatt 40% gegen bar
bei Benutzung des beiliegenden Bestellzettels.

Neuzeitlicher Lesestoff

für den
Massenabsatz

Abonnements

Einzelverkauf

Der Kleine Roman ^{80 Pf.}

Das neue Quartal (13 Hefte)
beginnt mit folgenden Nummern:

- Nr. 14: Georg Hirschfeld, Das Haus mit der Pergola, Illustr. von Feig Wolff.
- Nr. 15: Paul Ernst, Die seltsame Insel, Illustr. von Ernst Dickardt.
- Nr. 16: Jakob Schaffner, Das verkaufte Seelenheil
- Mit Titelbild von Prof. Max Liebermann
- Nr. 17: Paul Schlegel, Begegnung, Illustr. von Charlotte Behrend.
- Nr. 18: Moritz Hartmann, Feigheit, Illustr. von Erich Büttner.
- Nr. 19: Stefan Zweig, Angst, Illustr. von Ludwig Kainer.

Bezugsbedingungen:

Einzelberechnung: Heft 80 Pf. ord., 56 Pf. bar, Partie 13/12, auch gemischt
Quartalsberechnung: 13 Hefte 10.— Mk. ord., 7.— Mk. bar
Ab 100 Exemplare 40%, ab 300 Exemplare 45%, ohne Freieremplare.
Eine besondere Verwendung unterstützen wir gern
in jeder Beziehung und bitten um Vorschläge.

H. S. Hermann & Co., Berlin SW19, Beuthstr. 8.

Ludwig Julius Heymann, Leipzig

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Die Korinthenenernte / Bild in 11 Farben mit Textbuch

Nr. 4 der Serie: Geographische Charakterbilder vom Balkan von Dr. Parlapanoff
Preis roh 9.— M. ordinär mit 33 1/3% Rabatt, Text —.15 M. ordinär mit 33 1/3% Rabatt

Ferner sind noch lieferbar in derselben guten Ausführung:

Die Rosenernte	1.—	Mark ordinär	} mit 33 1/3% Rabatt
Das Eisenerze	1.—	" "	
Der Bosphorus mit Konstantinopel (Doppel-Panoramabild)	14.—	" "	
Texte	—15	" "	

Bei größeren Bezügen Extrabedingungen!

In Vorbereitung ist das Bild:

Die Athosklöster

Bei der Beliebtheit, der sich diese farbenprächtigen Anschauungsbilder von Dr. Parlapanoff und die wissenschaftlich bearbeiteten Texte von Prof. Dr. Krause erfreuen, ist ein guter Absatz bei Schulen und Lehranstalten zu erzielen und bitte ich um recht tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll
Ludwig Julius Heymann

②

Vor kurzem erschien:

Leitfaden

der doppelten Buchführung für den Buchhandel

von **Hans Stoll**

Buchhändler und Bücherprüfer in München.

Umfang 12 Bogen.

Mit zahlreichen Vordrucken und Buchungsbeispielen im Text und auf 3 Beilagen.

Gebunden in Halbleinen. Der Preis beträgt 10 M. Barabatt 30%.

Der Verfasser ist Lehrer an der Buchhändlerfachschule zu München und den Lesern des Börsenblattes seit etwa einem Jahrzehnt durch seine Aufsätze und Beiträge bekannt. Das Werk will kein, das weite Gebiet buchhändlerischer Buchhaltung erschöpfendes Lehrbuch sein. Der Zweck des Leitfadens ist, den Buchhändler mit dem Wesen einer geordneten Buchführung vertraut zu machen, ihm ihre Anwendung in der Praxis zu zeigen, und nicht zum wenigsten will das Werk ihm helfen, die mannigfachen Schwierigkeiten des Jahresabschlusses zu überwinden.

Wie sich aus der nachstehenden Inhaltsangabe ergibt, enthält das Werk ein reicheres Material, als dieses bei ähnlichen Werken sonst der Fall zu sein pflegt. Obwohl im Interesse eines niedrigen Preises überall tunlichste Kürze erstrebt wurde, ist das Material dennoch eingehend behandelt worden. Ein besonderer Vorzug dürfte sein, daß das Werk wissenschaftlich einwandfrei und dennoch leichtfaßlich und gemeinverständlich geschrieben ist.

Aus dem Inhalt:

- Einführung:** Begriff der Buchhaltung — Zweck der Buchhaltung — Arten der Gewinnberechnung — Arten der Buchführung — Die Konten — „Soll“ und „Haben“ — Der Buchungssatz — Gesetzliche Bestimmungen — Inventar und Bilanz — Typische Geschäftsvorfälle und ihre Verbuchung — Die Probabilanz — Fehlerauffindung — Die Saldenbilanz — Die Abschlußbuchungen — Der Ausbau der Buchführung — Die Grundbücher — Die Nebenbücher — Die Hauptbücher — Amerikanische und italienische Buchführung.
- Die Grundbücher:** Allgemeines — Die Kassenbücher — Das Postschekbuch — Das Bankbuch — Das Einkaufsbuch — Das Verkaufsbuch — Das Rücksendungsbuch — Das Buch für Zinsen, Skonto und Differenzen — Das Wechselbuch — Der Leipziger Vertreter — Das Merkbuch.
- Die Hauptbücher:** Allgemeines — Die amerikanische Buchführung — Die italienische Buchführung — Die monatliche Gewinnermittlung.
- Die Nebenbücher:** Allgemeines — Das Lieferantenbuch — Das Kundenbuch — Das Unkostenbuch — Das Verlags-Skonto — Das Privat-Konto.
- Der Jahresabschluß:** Allgemeines — Gesetzliche Bestimmungen — Frist — Geschäftsjahr — Zweitjährige Inventur — Wahrung — Gesetzlicher Wertbegriff — Bilanztag — Arbeitseinteilung.
- Die Aufnahme:** Warenvorräte — Kommissionsgut — Besondere Vorräte — Vertragliche Verpflichtungen — Geldbestände — Forderungen und Schulden — Sonstige Werte.
- Die Bewertung:** Allgemeines — Kaufmännischer Wertbegriff — Geld und Geldeswert — Außenstände — Schulden — Wechsel — Warenvorräte — Papiervorräte — Klischees und andere Platten — Ideelle Werte — Wertpapiere und Wertungen — Einrichtungsgegenstände — Grundstücke und Gebäude — Unterbewertungen.
- Die buchhalterischen Arbeiten:** Allgemeines — Die amerikanische Art — Die italienische Art — Vergleich beider Arten.
- Das Privatvermögen:** Gesetzliche Verpflichtung — Gesamtbilanz — Privatschulden — Gesellschafter.
- Die Gesellschaftsunternehmungen:** Allgemeines — Die offene Handelsgesellschaft — Die Kommanditgesellschaft — Die stille Gesellschaft — Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung — Aktiengesellschaften und Genossenschaften.
- Fehler:** Allgemeines — Kassenbuch — Andere Grundbücher — Die Nebenbücher — Die Hauptbücher.
- Die Steuern:** Die Umsatzsteuern — Bilanz und Steuerbehörde.
- Die Belege und ihre Aufbewahrung:** Allgemeines — Sortiment — Verlag.
- Register.

Wir bitten, zu verlangen.

Anfang April 1920.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig